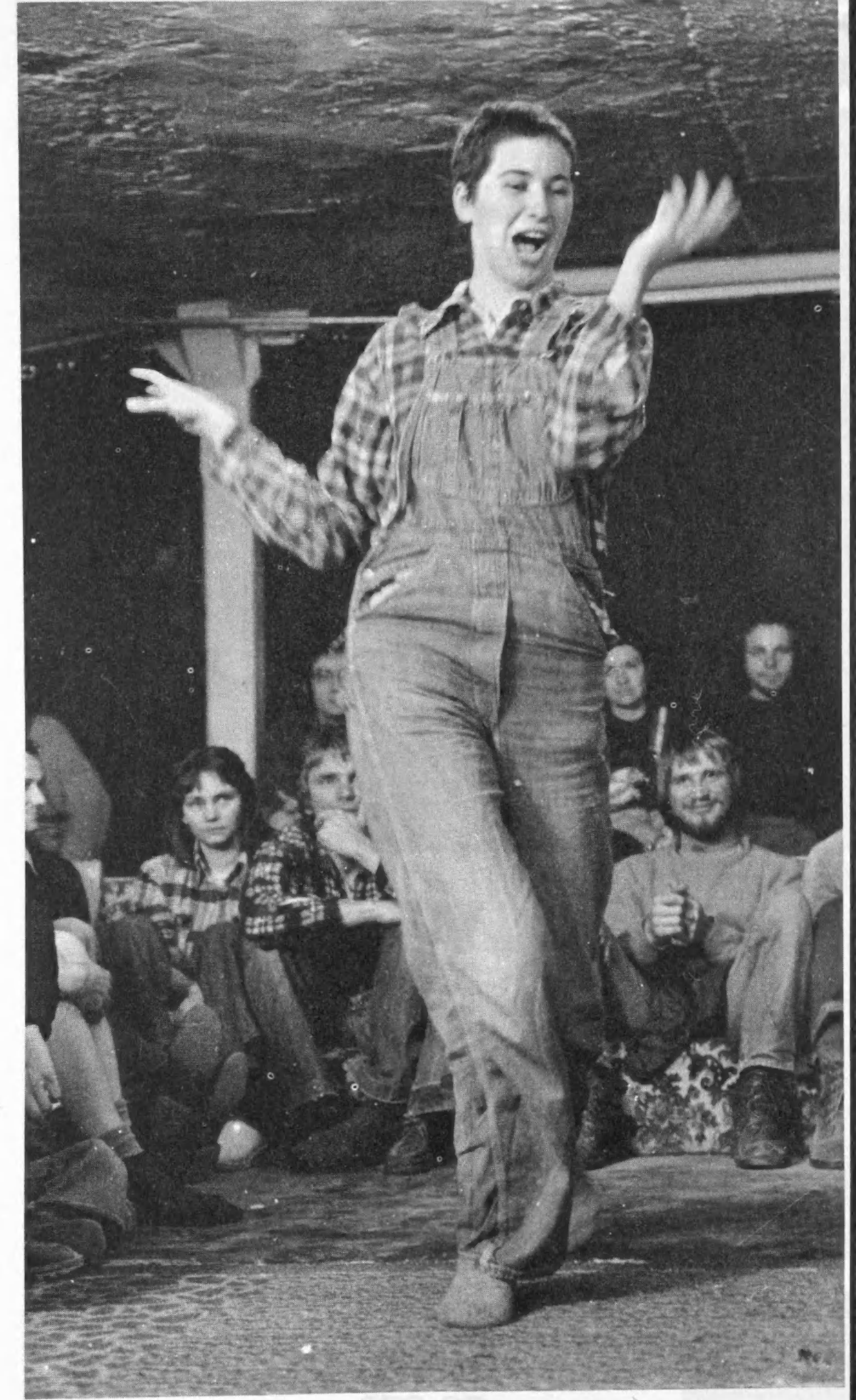
4. JAHRGANG HEFT 2 MAI 77

AA NACHRICHTEN



20,- ös 3,- dm 3,- sf



SD EVA

EINZUG IN DIE AAO

IN DIE AAO KANN JEDER EINTRETEN, WIR NEHMEN JEDEN AUF.
EINZUGSGELD GIBT ES SEIT EINEM JAHR KEINES MEHR, DA DIE AAO INZWISCHEN EINE SOLIDE WIRTSCHAFTLICHE BASIS AUFGEBAUT HAT.

IN DIESEM HEFT

BRIEFE 6

OTTO 8

TITEL

warum ist die linke böse auf die AAO? 9

POLITIK UND GESELLSCHAFT

antirevolution 11
marxismus und AAOismus 14
freie sexualität und weltfrieden 17
politik und therapie 19
terrorismus 20

KUNST

michelangelo - eine geschundene haut 21
KF und AA-aktionismus 23

AA-PRAXIS

AAO-information 25
veranstaltung in berlin 31
über eva reich 33
ökonomie der AAO 34

BEWUSSTSEINSARBEIT

meine mutter aus westdeutschland zu besuch in der AAO-berlin 36
meine mutter – wencke 37
interview mit wenckes mutter 38
pränataler zustand 39
pränatale parabel 28
kursgast am friedrichshof 40

KINDER

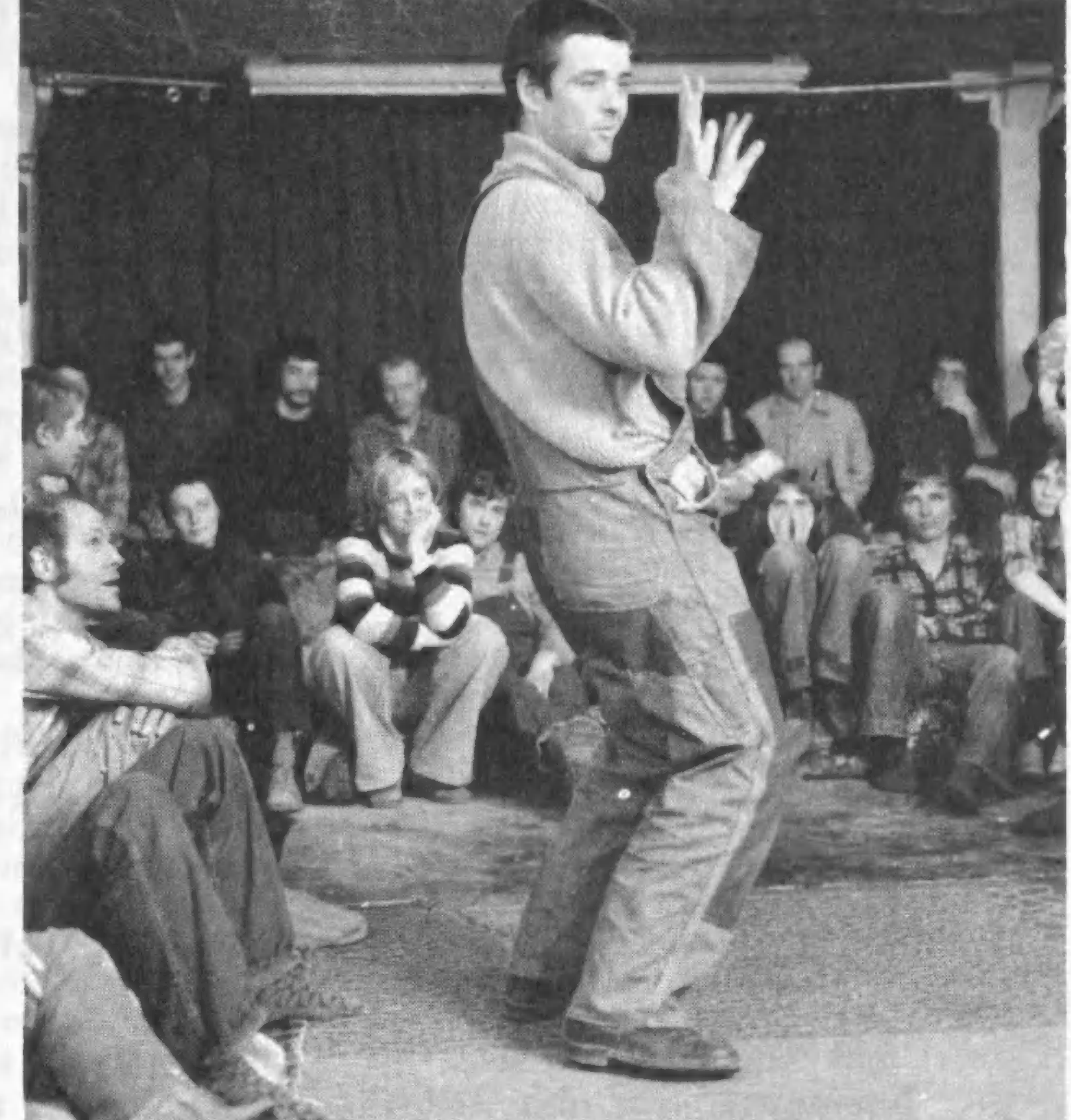
spiel, lernen, therapie 42

BÜCHER

otto: vorwort zu "weg aus dem sumpf" 47

PRESSESCHAU 52

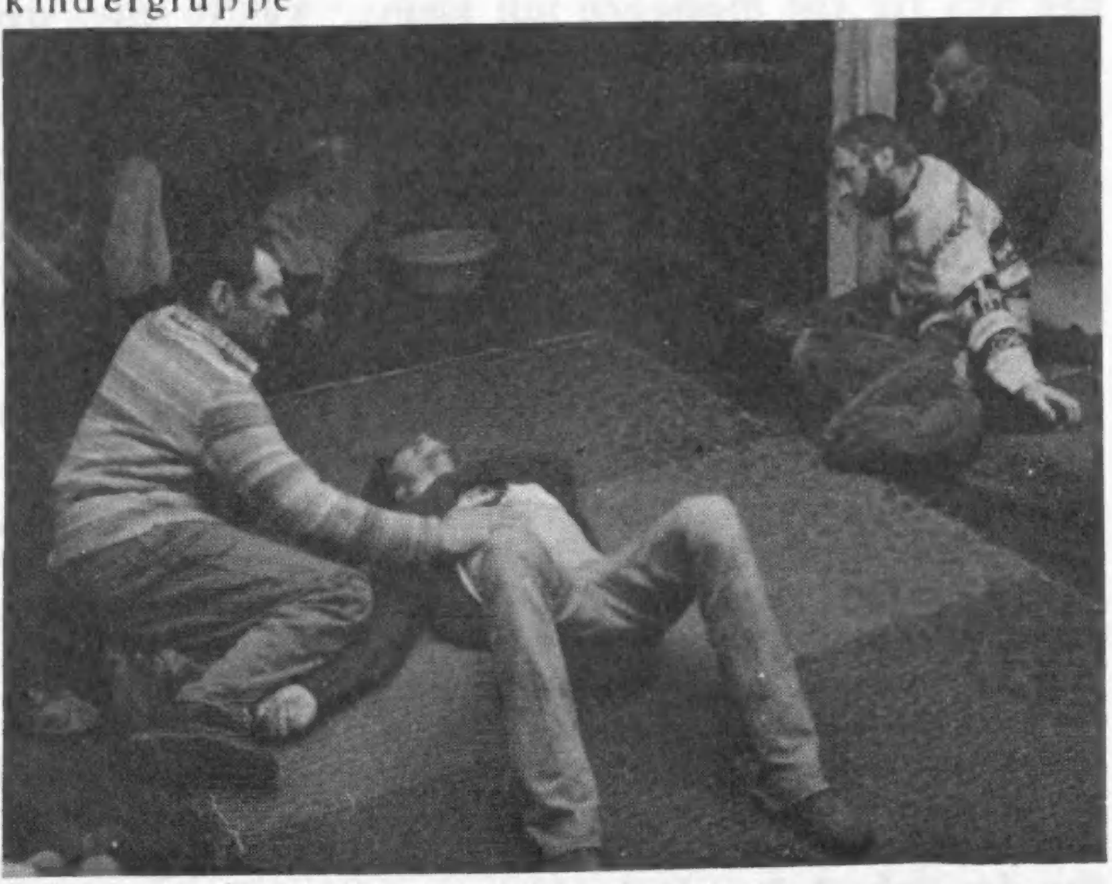
KURSE 54



SD otmar



kindergruppe



volker elis pilgrim (re.) bei den gäste SDs

MARATHON IN AMSTERDAM

drei tage nach dem marathonwochenende habe ich bilanz gezogen und folgenden standpunkt formuliert:

das wochenende hat großen eindruck auf mich gemacht, ich habe es als positiv erfahren. aus dem, was man uns sagte, und aus der lektüre geht hervor, daß die durch die AAgruppe angewandte selbstdarstellungs-methode zum ziel hat:

1. menschen, die durch das autoritäre und unzureichend stimulierende milieu der KFG sich gefühlsmäßig unzureichend entwickelt haben, erhalten auf diese manier eine neue chance. nach meinung der AAmenschen gilt dieses "emotionale-nicht-erwachsen-sein" für alle menschen aus gewöhnlichem milieu.

2. wenn man kinder erzieht nach ihrem kommunesystem mit selbstdarstellung für die erwachsenen, dann entsteht ein stabiles zusammenleben ohne unnötige aggression, eifersucht und ähnlichem.

3. weiterhin wurden noch standpunkte geäußert wie: die intellektuelle entwicklung hat wenig sinn, vernunft ist von geringem nutzen, auf die emotionelle entwicklung kommt es an.

meine reaktion auf diese theorie:

es hat tatsächlich den anschein, daß diese methode mit ihrer ekstase und freier körperentfaltung für eine anzahl menschen eine bereichernde erfahrung ist. auch glaube ich, daß es eine menge menschen gibt, für die "schädigung" durch kindheitserfahrungen eine tatsache ist, die ihnen nicht erst durch die AAgruppe angedichtet werden muß. ich glaube nicht, daß dies für alle menschen mit kleinfamilienhintergrund gilt. wenn solche leute sagen, daß sie sich gut fühlen, und wenn sie genauso klar aus den augen schauen wie die AAmenschen, während sie von anderen als nicht aggressiv und harmonisch erfahren werden, dann ist das festhalten daran, daß sie "geschädigt" seien, rein dogmatisch.

was die erziehung der künftigen generation betrifft: das experiment scheint mir der mühe wert. aber ein urteil ist erst möglich, wenn die folgende generation aufgewachsen ist. die stabilität muß erst noch bewiesen werden. die resoluthеit, mit der die AAmenschen an ihr system glauben, kann gut sein für eine klare stellungnahme, aber sie unterscheidet sich in nichts von der sicherheit, mit der hippy–gemeinschaften oder religionen ihren weg als allein seligmachend anpreisen. die praxis wird es beweisen, und ich gebe dem AAmodell mehr chancen als allem mir bisher bekannten. vielleicht darum, weil sicherlich eine evolution weiterhin stattfinden wird.

bleibt noch zu sagen, daß es ein seriöses experiment ist in richtung eines neuen zusammenlebens, mit neuen elementen, die es wert sind, um ausprobiert zu werden. es würde mich nicht erstaunen, wenn hier ein ansatz gegeben ist für etwas, was später, vielleicht viel später auf großer ebene realisiert werden kann. aber sicher weiß man so etwas nie (ist auch nicht nötig).

da ist jedoch eine sache, gegen die ich bedenken habe, und nur ein besseres kennenlernen der gruppe könnte entscheiden, ob meine befürchtungen in diesem punkt berechtigt sind oder nicht.

während des marathons wurde uns gesagt: beginnt nicht zu diskutieren, sondern macht mit. ihr habt euch entschieden für unsere methode, die verlangt, daß ihr eine zeit lang kein urteil fällt, sondern euch leiten laßt, später könnt ihr sehen, was es wert war, und dann eure meinung bilden. wenn ihr das jetzt tut, dann betrachten wir das als eine projektion des in euch sitzenden mißtrauens auf uns und wir behandeln euch wie ein emotional unreifes kind, das sich auflehnt gegen seine eltern.

nun muß man gegen diese therapeutische situation nicht unbedingt befürchtungen äußern, wenn man das zu beginn weiß und die entscheidung trifft, ich mache mit oder nicht, aber wie ist das mit den menschen, die in der AAkommune sitzen? da ist der permanente charakter der selbstdarstellungen und die tatsache, daß jemand erst nach jahren die zusammenkünfte leiten darf und dann erst, wenn er weit genug fortgeschritten ist.

aber bedeutet dies nicht, daß alle anderen als nicht urteilsfähige kinder betrachtet werden? und kann das AAsystem nicht als eine zwanghaft auferlegte vorstellung wirken, die nach soviel jahren nicht mehr als solche erfahren werden kann.

die frage ist, inwieweit die prinzipien der selbstdarstellung durch die menschen selbst dauernd kritisch betrachtet werden und betrachtet werden dürfen.

wenn diese diskussionen jedoch vermieden werden, "weil der verstand keine einsicht ermöglicht und wenig nutzen zeigt", dann befinden wir uns in einem kreis: das system ist gut, also zeigt der, der noch kritik übt, daß er noch nicht genug begriffen hat, und darf nicht mitreden. er darf allein mama und papa rufen und sich heilen lassen von seinem mißtrauischen projektionen. man befindet sich dann in einem reinen glaubenssystem. wer einmal dabei ist, kann nicht anders, als alles zu akzeptieren, sonst steht er draußen und nimmt eine sehr untergeordnete position ein.

lassen wir hoffen, daß es so nicht läuft (trotz der kräftigen sprüche von o.mühl) und daß es diskussionen unter den AAmitgliedern über diesen punkt ohne dogmatische restriktionen gibt.

es geht nicht so sehr um den punkt, ob der verstand nun wichtig ist oder nicht, sondern um die frage, ob die AAO sich wesentlich unterscheidet von jesus–people, drogen–freaks, kirchenleuten und so weiter. ich finde, daß rationales denken, trotz der schwierigkeiten, die der übermäßige gebrauch davon mit sich bringt, eine errungenschaft ist, die nicht über bord geworfen werden kann, oder man landet in der mystik (etwas, wogegen die AAO angeblich auch ist).

ist die AAO ungefähr so was wie eine hippy–kommune, in der drogen als bewußtseinerweiterndes mittel (,das rationales denken blockiert,) ersetzt sind durch andere mittel? ich hoffe, daß das alles nicht so schlimm ist, wie es aussieht, und daß die selbstdarstellung das rationale denken eher fördert als hemmt. es wird wohl immer wieder mitglieder der gruppe geben, die zum typ der anhänger zählen, die alles schlucken. jedoch allein wenn a l l e mitglieder zu dieser sorte zählen, (so wie m.e. bei jesus–freaks und zeugen jehovas) erst dann taugt die ganze sache nicht.

arnold robbe

"du bist ein mieser dummkopf. alles, was du redest, ist blödsinn, du kannst überhaupt nicht denken, deine überlegungen sind deshalb falsch."


arnold robbe

dieses flugblatt über selbstdarstellungsabende erreichte uns zusammen mit einem brief von e.althoff. sie organisiert SD-abende unabhängig von der AAO in düsseldorf. man sieht daran, wie populär die selbstdarstellung wird. wir finden es sehr doll, daß es solche aktivitäten gibt.

die AAO

liebe freunde, weiblein und männlein, alt und jung!

zur ersten SELBSTDARSTELLUNG am freitag, dem 22.april 1977, 17h30 bis 21h30, ESG, 4 düsseldorf, witzelstr. 76, in der bar, möchte ich euch und alle, die interessiert sind (!), herzlich einladen.

ich hoffe, daß dem ersten abend weitere folgen, und zwar jeden freitag zur gleichen zeit am gleichen ort.

damit ihr euch in etwa vorstellen könnt, was dabei auf euch zukommt, hier ein bißchen theorie in stichworten:

SELBSTDARSTELLUNGEN sind eine möglichkeit, wege zu einer unmittelbaren kommunikation zu finden, in der wir uns selbst neu erleben und verändern.

es ist ein versuch, kunst und leben, kopf und bauch, ernst und spaß, spiel und arbeit zu vereinen.

ich gehe dabei davon aus, daß jeder mensch eine öffentliche institution ist und nichts privates, auch nicht sein eigenes privateigentum. ich habe mich nicht, ich bin – einer unter anderen.

weiter gehe ich davon aus, daß wir alle in der regel unter umständen aufwachsen, die uns zunächst zwingen, mit einem affektstau "herumzulaufen". wir unterdrücken haß, angst und schmerz in uns. damit tun wir uns in zweierlei hinsicht nicht gutes an: erstens lassen sie sich nicht ganz unterdrücken und überfallen uns sozusagen hinterrücks. zweitens unterdrücken wir dabei auch automatisch freude und liebe und zunehmend immer mehr lebensimpulse.

SELBSTDARSTELLUNGEN sind eine chance, den affektstau abzubauen und ihn gleichzeitig in schöpferisches tun und soziales handeln umzusetzen. wenn unsere gefühle frei werden, wird auch unser kopf klar.

die gesllschaftlichen, ökonomischen, politischen voraussetzungen im engeren sinne verändern, um menschlicher miteinander auf dieser erde leben zu können, verstehe ich als dasselbe tun auf einem anderen gleis. ich berufe mich dabei auf einen satz, den ich bei dorothee sölle fand: "es gibt keine veränderung des herzens, die nicht sinnlich sichtbar würde, und der kleinste punkt, den wir an unserer institution, in unserem betrieb verändern, kehrt auch uns um", und einen satz, den peter schneider dem sinne nach äußerte: ich fasse mit niemandem etwas an, den ich nicht anfassen kann.

viele wege führen nach rom, bzw. weg von rom. selbstdarstellung ist einer.

genügend stuß geredet.

kommt doch erst einmal vorbei und macht mit!

gruß

elisabeth

EINGESCHRIEBENER BRIEF VON ROBERT JUNGK

an die redaktion der AA-nachrichten wien III, kleine mohrengasse 6

in den AA-nachrichten vom april 77 veröffentlichten sie ein "interview" mit mir, das in keiner weise von mir autorisiert worden ist.

eine gruppe von AA-leuten hatte sich in itzehoe angeboten, mich mit nach hamburg zu nehmen. auf der fahrt hat sich zwischen uns ein ausschließlich privates gespräch entwickelt, das sie nun unter auslassung meiner kritischen äußerungen über die AA-theorie und -praxis wiedergeben. sie geben das selber im vorspruch zu, indem sie schreiben: "ein teil des gespräches wurde aufgeschrieben." weshalb aber dann nur das drucken - und das auch zum teil mißverständlich oder mißverstanden - was ich positiv zur AAO bewertete? so muß dann der inhalt völlig verzerrt erscheinen. sie müssen das selbst gewußt haben, denn sie haben mit ihren text nicht, wie das zum selbstverständlichen journalistischen brauch gehört, v o r der veröffentlichung zur autorisierung vorgelegt.

diese manipulation verstärkt meine bereits geäußerten zweifel an der AAO noch mehr. denn mit solchen methoden arbeiten nur feinde der wahrheit. sie haben sich in meinen augen durch dieses vorgehen disqualifiziert. ich höre, daß sie mich neuerdings als "aushängeschild" verwenden. dem werde ich öffentlich und privat entschieden entgegentreten. ich bitte um veröffentlichung dieses briefes in den AA-nachrichten.

robert jungk

p.s. damit sie nicht - wie in früheren fällen, die wohl ähnlich gelagert waren - ableugnen, meinen brief erhalten zu haben, bat ich frau g. budleberg ihn für mich an sie abzusenden.

robert jungk

heidelberg, 11.2.

eure kieler-AA-fresse hat mich umgehauen. im moment, als ich's gelesen hab, und es hat die letzten zwei wochen bestimmt. umgehauen oder besser: weggehauen hat es meine abwehr, mich mit der AAO auseinanderzusetzen. obwohl ich immer mal wieder mit leuten zusammen war, die schon in einer auseinandersetzung mit der AAO standen, obwohl ich ab und zu mal in den nachrichten geblättert habe, war das alles ganz weit von mir weg. ich hab gedacht, die leute sind halt auf ihrem trip und das hat mit mir nichts zu tun. und dann eure kieler fresse. ich hab gelesen und gestaunt. weil ich gemerkt hab, das sind leute, die haben in den letzten jahren genau die erfahrungen, hoffnungen, entwicklungen, ängste durchgelaufen wie ich selbst. es ist mir vorgekommen, als ob ich das selbst gesagt bzw. geschrieben hätte. und ich habe das befreiende gespürt, was in euren erfahrungen der letzten monate liegt. und da war die AAO plötzlich eine ganz wichtige sache für mich. ich hab jetzt die nachrichten alle mal wirklich gelesen, viel mit leuten darüber geredet, und dabei gemerkt, daß mein eigenes und das vieler leute bild von der AA aus halb- bzw. nichtinformationen besteht. die AAO scheint mir in ihrer konsequenz einfach zu radikal für die anspruchsbeladene linke – deshalb um so verzweifelter die abwehr, auch meine eigene. aber ich bin an einem punkt – wie viele in letzter zeit – wo ich in dieser linken gemütlichkeit, die scheinbar identitätstiftende mischung von wg, militanz und repression, nicht mehr weiterleben kann/will. die AA ist eine herausforderung und eine möglichkeit/hoffnung. d.h., ich will euch mal besuchen und das mitkriegen.

grüße edgar

gekürzt.die redaktion

IMPRESSUM

herausgeber, eigentümer, verleger + druck, alle
1BERLIN30
Bülowstraße 90

verantwortlicher redakteur:
walter weißensteiner

vertrieb für deutschland:
berlin

österreich + schweiz
neusiedl/see
postfach 3

erscheinungsweise monatlich.
redaktionsaußenstellen:
alle AAO-gruppen

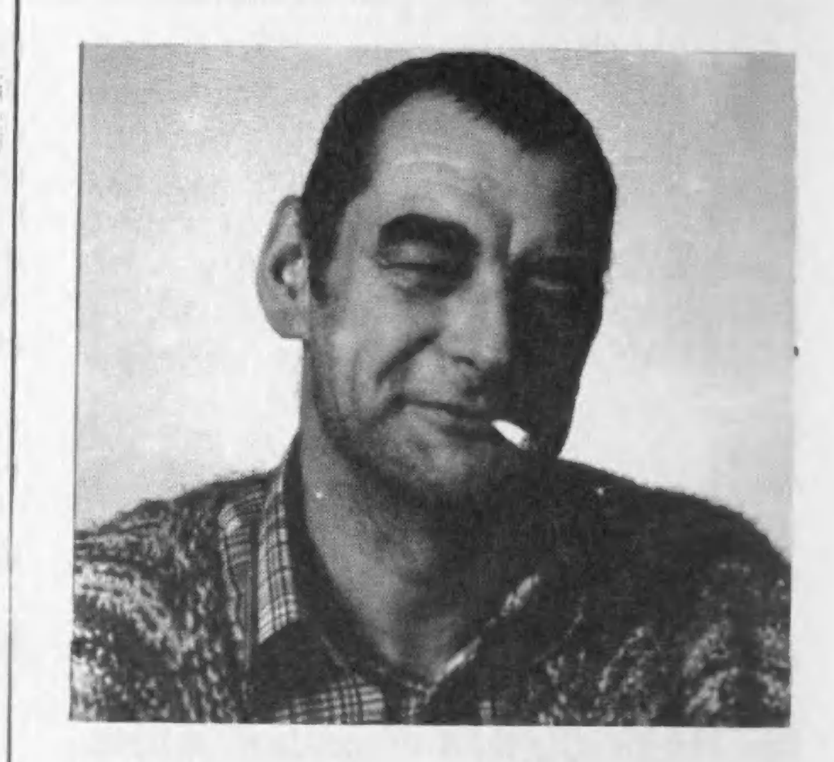
DR.MED. CHRISTIAN ANXIONNAZ

AKTIONS-ANALYSE AUS MEDIZINISCHER SICHT

BEITRÄGE ZUR PSYCHOSOMATOLOGIE

erscheint demnächst: im AA VERLAG

OTTO:



KEINE LUST ZU VÖGELN

auf den ersten blick erscheint nicht alles schlecht, was da vor sich geht – haben wir doch schließlich auch den wunsch nach befreiter sexualität und einem glücklichen leben. der hochgespielte popanz sexueller freiheit verkehrt sich hier in der praxis also ziemlich schnell ins braune herrenmenschendenken.

FIXIERUNG AN DEN MÄNNLICHEN SCHWANZ

die frauen der AA-kommune werden nach dem sogenannten rotationsprinzip frequentiert. wenn die frauen einmal keine lust zu vögeln haben, dann liegt das an ihrer KF-schädigung, die ihnen dann mit hilfe von SD und schreitherapie ausgetrieben wird. das prinzip der vergewaltigung ist perfekt. sexualität bedeutet für diese leute die totale fixierung auf den männlichen schwanz. man propagiert eine völlig neue weise des zusammenlebens, fernab vom bürgerlichen KFM. weil die AAO gerade frustrierte linke anspricht, die mit ihren versuchen alternativer lebensformen immer wieder an die grenzen der verwirklichung im kapitalismus stoßen.

DIESE VÖGEL

sie scheint vielen einfach ein noch radikalerer ansatz zu sein, mit den verhaßten bürgerlichen lebensformen zu brechen. nicht gesehen wird von diesen linken, daß unter dem mantel der verwirklichung neuer lebensformen die AAO in wahrheit faschistisches gedankengut propagiert. diese vögel sind, um uns den wind aus den segeln zu nehmen, auf alles eingegangen und haben einen verrückten zirkus veranstaltet. wie seht ihr bloß aus mit euren langen haaren und eurem zeug. ist die AAO faschistisch? so ist z.b. ihr begriff von gesund und krank deutlich faschistoid. aber auch nicht faschistoider als die sprüche dieser normalen sozialdemokraten. die AAO, kurz gesagt, wäre als "entartet" neben uns kommunisten im kz gelandet!

fortsetzung s.30

Warum ist die Linke böse auf die AAO?

eigentlich müßte die linke von der AAO begeistert sein. wird doch in dieser organisation kollektiv produziert und gelebt, entstehen verhältnisse, die jeden sozialisten und kommunisten in verzückung versetzen müßten. man braucht nicht mehr nach china zu blikken, und nicht mehr in die rätevergangenheit der 1918er revolution oder das katalonien des spanischen bürgerkriegs, und selbst den französischen mai 68 kann man vergessen: hier und heute, mitten unter uns, entsteht das, wovon die linke träumte und schon nicht mehr zu träumen wagte. dennoch, so verschieden die sozialistisch-kommunistischen gruppen und parteichen auch sind, die ablehnung der AAO einigt sie. warum?





baugruppe bei betonierarbeiten am friedrichshof

der grund ist einfach. alle linken gruppen stehen in einer praxis, die meilenweit von ihren sozialistischen zielen entfernt ist: ihre identifikation als genossen folgt jedoch vorwiegend aus diesen sozialistischen zielen, nur wenig aus der praxis. damit aber befinden sich die sozialisten und kommunisten in einem schweren konflikt. sie müssen einen kompromiß finden, um mit diesem widerspruch von theorie und praxis leben zu können. und nun kommt da mit der AAO eine gruppe daher, die genau das nicht tut, sondern einfach hoppla, hopp, kommunismus macht. das ist eine verhöhnung für

die, welche sich mit ihrem kompromiß herumschlagen, eine verhöhnung des damit verbundenen leidens. die linke gibt ja wirklich oft ihr letztes, um wenigstens einen millimeter weiter zu kommen, sie opfert unmengen zeit für fruchtlose diskussionen, verzichtet auf viele konsumtröstungen, jeder emotionelle ausbruch, jeder seitensprung muß unterdrückt oder gebüßt werden. und die AAO macht das alles nicht, da muß doch etwas nicht stimmen, entweder sind die verrückt oder wir. die AAO ruft hier tiefe ängste wach. und diese existenzielle angst bildet die basis für die aggressionen gegen die AAO.

gäbe es in der linken ein intellektuell lockeres klima wie ende der 60er jahre, so wäre die front gegen die AAO nicht so geschlossen. es gäbe zwar anti-AAO-fraktionen, aber nicht diese durchgängige ablehnung. damals war der widerspruch zwischen sozialistischen zielen und allenfalls gewerkschaftlicher, meist nur hilflos karikativer praxis noch nicht so scharf. es ging ja irgendwie vorwärts, aufbruchstimmung herrschte, vieles öffnete sich. d.h., der geschlossene haß, der der AAO heute aus dem linken lager entgegenschlägt, spiegelt auch die stagnation wider, in der sich die linke seit den frühen 70er jahren befindet.


willy brandt

jede einzelne linke gruppierung hat natürlich ihren eigenen tonfall dabei, ganz der art und weise des jeweiligen kompromisses entsprechend.

die SPD glaubt den hebel zur veränderung in fom parlamentarischer mehrheiten zu besitzen und muß allergisch auf alles reagieren, was ihr wähleransehen mindern könnte. ein positives verhältnis der SPD zur AAO (heute gibt es freilich noch überhaupt kein verhältnis) würde von der CDU angegriffen werden, um daraus den weiteren sittenverfall unter SPD-herrschaft vorauszusagen. man stelle sich die ckelhafte wahlkampfarbeit vor, welche die SPDler ständig leisten müssen, und man kann die zu erwartende ablehnung des AA-modells begreifen.

die DKP schaltet vor die parlamentarische mehrheit noch eine vorstufe, die des anti-monopolistischen bündnisses, welches vom straßenfeger bis zum mittelunternehmer reichen soll. welches auf klerikale duldung angewiesen ist und zugleich jede neue melodie aus moskau an den mann zu bringen hat. die AAO kann hier nur ein schriller mißton sein. man wird sich die ohren zuhalten müssen. freie sexualität, wenn man gleichzeitig hausfrauen zur stimmabgabe umwirbt? kommunismus, ohne den sozialismus a la UDSSR durchlaufen zu haben? wo bleiben da die finanzspritzen aus der DDR? das kann nicht angehen.

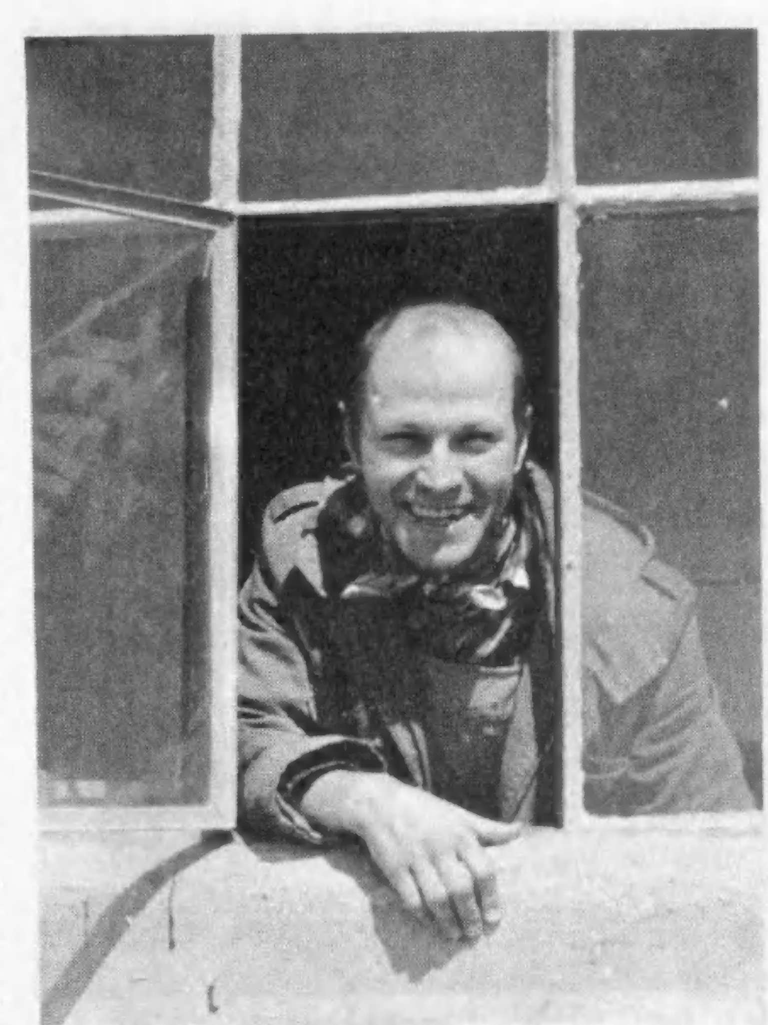
das sozialistische büro (SB), klein aber fein, es nimmt nicht an wahlen teil, die intelligenz der studentenbewegung beherbergend (dutschke, negt, altvaterusw.) hat es einen großen dunstkreis. teile der spontis wie der jusos, viele autonome gruppen orientieren sich am SB. weil es nicht an wahlen teilnimmt, hat es auch nicht den mit der wählerwerbung verbundenen ballast. es muß nicht auf weitergehende forderungen wie vergesellschaftung der produktionsmittel, wirkliche demokratie in schulen, betrieben und behörden verzichten, nur weil diese heute bei wählern unpopulär sind. auch die persönliche emazipation hier und heute hat diese organisation im programm. ausgehend von realen interessenkonflikten in allen gesellschaftsbereichen will das SB die widersprüche zwischen beherrschten und herrschenden schüren, damit daraus das bedürfnis nach einer alternative hervorgeht. diese interessenkonflikte gibt es in großer vielfalt, in aller regel sind sie jedoch äußerst schwach entwickelt. SB-praxis heißt somit kleinstarbeit in den winkeln und hinterhöfen der westdeutschen gesellschaft. der ausgang aus diesem labyrint existiert aber nur als idee, nicht als realität: irgendwann und irgendwo kommt der große durchbruch. das setzt ein großes durchhaltevermögen voraus. zugunsten organisatorischer funktionsfähigkeit muß zwangsläufig immer mehr auf persönliche veränderung verzichtet werden. persönliche scheiße stört den betrieb. so kommt es, daß die SB-genossen in einem tunnel ohne ende sitzen. jedem lichtschein muß nachgespürt werden, ob er nicht vielleicht doch das tunnelende ist. bis jetzt waren es immer nur glühwürmchen. so sieht der widerspruch also bei den autonomen gruppen, spontis und SBlern aus. die AAO entzieht dieser form massenhafter selbstzerfleischung die rechtfertigung und stellt sie damit bloß. die empörung gegen die AAO ist hier am echtesten. das argument, die AAO ziehe sich auf eine insel zurück, wird unreflektiert und in zwanghafter wiederholung vorgebracht. das spiegelt die not mit der eigenen praxis sehr gut wider. auch der faschismusvorwurf wird aus dieser ecke mit vorliebe erhoben. hier hat man die meiste erfahrung mit emanzipationsansätzen, hat mitgekriegt, welche zerstörerischen kräfte sich entwikkeln, welche jedem apell an die solidarität hohn sprechen. daß es in der AAO eine hierarchie gibt, wird so flugs zum faschismusbeleg: klar, nur ein erbarmungsloses befehls- und gehorsamssystem kann jene kräfte binden, die z.b. aus der auflösung der zweierbeziehungen entstehen. man hat's doch am eigenen leibe erlebt, wieso soll auf dem friedrichshof alles anders sein. d.h., in diesen linken gruppen wird die intellektuelle hauptarbeit gegen die AAO geleistet.

bei den leninistischen parteichen bzw. aufbaugruppen (KPD, KBW, KB) und den trotzkisten läuft es wieder anders. hier wird ja ausdrücklich jede persönliche emanzipation vor der machtübernahme durch das proletariat als kleinbürgerlich ausgeschlossen. da politisch nur ist, was den kampf der arbeiterklasse voranbringt, wird der AAO


brokdorf 1977

jede politische berechtigung abgesprochen. je größer die AAO wird, je mehr wird sie als reale bedrohung empfunden, etwa in dieser form des verfolgungswahns: die AAO als vom CIA aufgebautes, voll mit den mitteln des psychoterrors arbeitende truppe zur entpolitisierung des klassenkampfes im herzen des westeuropäischen imperialismus.dieser anschlag muß verhindert werden. das hat für die gruppen auch den vorteil daß sie sich aus der eigenen bedeutungslosigkeit herausgehoben fühlen können. der selbsthaß, der aus dieser politischen nichtigkeit folgt, kann so endlich einmal nach außen gewandt werden. diese gruppen haben so sehr den bezug zur realität verloren, daß sie sich zu realen gewaltakten hinreißen lassen könnten.

AAO und linke gruppierungen verfolgen mehr oder minder gleiche ziele. schon daher kann keiner seite an einer weiteren verhärtung der front gelegen sein. das kostet nur energie, die uneffektiv verpufft. werbeveranstaltungen in der linken scene sollten daher mehr allgemeinen informationscharakter haben, man sollte an mehr stellen wie bisher darauf verzichten, die KFM-schädigung hinter "sachlichen" argumenten hervorzuholen. es käme nicht nur darauf an, für den besuch von SD-kursen am friedrichshof zu werben, sondern auch sympathisierende toleranz zu wecken, welche auf abstand bleibt. die linke lechzt nach alternativen. doch es genügt nicht, das neue AA-gericht auf den tisch zu stellen. man muß auch den passenden löffel dazulegen.



aike blechschmidt

personalien

geb. 21.9.42 in posen
studium der volkswirtschaft und kunstgeschichte
diplom-volkswirt
assistent für volkswirtschaft an der goethe universität frankfurt; mitglied des sozialistischen büros; mitarbeiter der zeitschrift "links"; mitbegründer der zeitschrift "schwuchtel"; autor des buches "löhne, preise und gewinne – materialien zur inflation und krise"; zweimaliger mehrwöchiger aufenthalt am friedrichshof.

dieser artikel ist aus dem buch "AAO pro und contra" entnommen, das im sommer 1977 erscheint.

ANTIREVOLUTION

NATO

wir von der AAO sind immer wieder erstaunt, wenn linke gruppen sich gegen unsere lebenspraxis wenden, zumal wir glauben, daß gerade in der AAO das verwirklicht wird, was im programm jeder revolutionsbewegung grundsätzlich gefordert wird und sogar noch einige dinge mehr. was die linken daher an der AAO auszusetzen haben, ist nicht so sehr das programm der AAO, sondern dessen verwirklichung im neuen antirevolutionären stil. sie halten alles, was in den AA-nachrichten berichtet wird, ausschließlich für propaganda. ihre angriffe richten sich gegen das eintreten der AAO für die NATO, obwohl z.b. china, wenn auch aus anderen gründen, ebenfalls für die NATO ist. doch muß dabei vorausgesetzt werden, daß die AAO prinzipiell gegen militärische gewalt und bewaffnung ist, aber unten den gegenwärtigen kleinfamilienumständen sind sowohl die NATO als auch die militärische bewaffnung notwendig. wenn die AAO im augenblicklichen zustand der welt verschiedene einrichtungen dieser welt mehr oder weniger akzeptiert, dann nicht, weil sie grundsätzlich dafür wäre, sondern weil diese einrichtungen jene welt aufrechterhalten, die das bestehen und die ausbreitung der AAO ermöglichen.

SCHWULES PATRIARCHAT

weitere angriffe der linken richten sich gegen die ansicht der AAO über die homosexualität. wir wissen, daß der KFM beiderlei geschlechts grundsätzlich schwul ist und die homosexualität deformierter sexualität entspringt. daß homosexualität, egal ob sie latent oder manifest auftritt, eine folge der schädigung durch die KF-erziehung ist. und gerade weil die basis des menschen die bisexualität ist, die sich im erwachsenwerden des menschen heterosexuell konkretisiert, gelingt es der KF-erziehung die biologisch angelegte heterosexualität in ihrer entwicklung zu verhindern und ins gegenteil zu verkehren. es kommt zur feminisierung der männer und zur maskulinisierung der


SD der männer

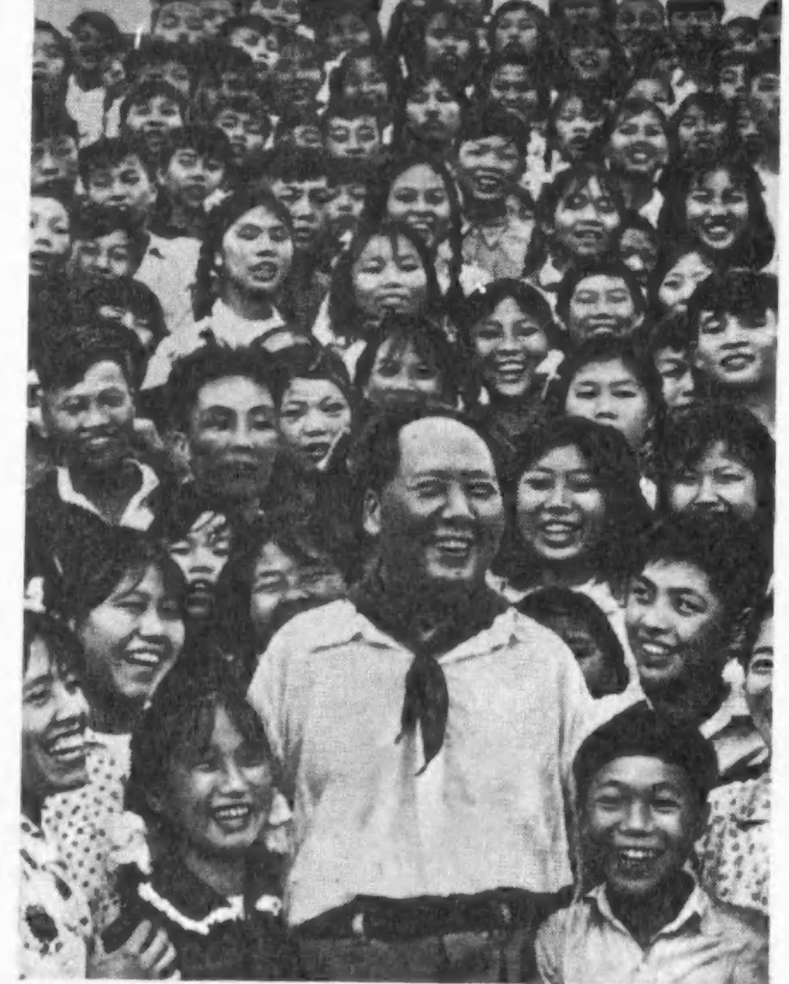
frauen. so ist die gesamte frauenbewegung in ihren sexuellen zielen durch die KF-schädigung gekennzeichnet. die patriarchalische KFG hat ein interesse daran, daß die frau das schwanzficken einstellt. die KF-männer sehen es lieber, wenn die frau nicht das schwule patriarchat der männer durch schwanzficken durcheinanderbringt, die freiheit der frau liegt gerade in der freien heterosexualität. solange die frauen dies nicht begreifen, wird ihre bewegung rein romantisch bleiben und zu keiner prinzipiellen veränderung der frau innerhalb der patriarchalischen gesellschaft führen. wirkliche befreiung für alle bringt nicht irgendein revolutionäres programm, es bleibt letztlich unverbindlich und in der luft hängen, solange es keine konkretisierung in der lebenspraxis findet. erst die konkretisierung beweist die richtigkeit eines programmes, und nicht die theoretische diskussion. empirie und praxis sind die voraussetzung jeder wissenschaft. dies gilt auch für die gesellschaftswissenschaftliche praxis der AAO.

SCHWULE AA–GRUPPEN

wenn die AAO die homosexualität als die folge der erziehungsschädigung und daher als eine psychische erkrankung bezeichnet, so heißt dies nicht, daß die AAO gegen die ausübung der homosexualität ist. ebensowenig wie sie jemanden wegen einer anderen emotionellen schädigung ablehnt. homosexualität wie jede andere schädigung wird erst dann gesellschaftsverändernd relevant, wenn sie als eine schädigung durch die gesellschaft begriffen wird, und nicht als genetisch verursacht gedacht wird. die menschen sind alle gleich, ungleich sind sie nur durch die qualität und quantität ihrer schädigung. es gibt zahlreiche schwule frauen- und männergruppen, die gemeinsame lebenspraxis versuchen. diese gruppen haben diesselben schwierigkeiten wie andere zweierbeziehungsgruppen. die zweierbeziehungsproblematik wird auch in der schwulen situation akut, eifersucht, verlustängste, sexuelle unterdrückung. es hat sich in der AAO gezeigt, in der homosexuelle schon seit jahren leben, daß durch das ausleben der homosexualität in der gruppe die fähigkeit zur heterosexualität zunimmt. homosexuelle, die einseitig auf den mann fixiert waren, konnten im laufe der zeit intensiven körperlichen kontakt zu frauen finden, der ihnen vorher fehlte. die AAO plant demnächst die errichtung von schwulen AAgruppen, beiderlei geschlechts. die gruppen werden von homosexuellen geleitet werden, die in der AAO sich zu SD-leitern ausbilden konnten. es geht in diesen gruppen von schwulen männern und frauen um den aufbau einer lebensfähigen gruppe, um das kommunikative zusammenleben, ausschaltung der eifersucht, des konkurrenzdenkens, es geht um das gemeinsame eigentum, gemeinsame arbeit und produktion, um bewußtseinsarbeit und-verbreitung und auch um ihre gemeinsamen kinder. in berlin ist bereits die erste schwule AAO in gründung.

BEQUEME WAHNIDEE

oft wird uns vorgehalten, daß wir alles auf den kleinfamilienmenschen und seine gesellschaft abschieben und die kapitalistische wirtschaftsform nicht als gesellschaftlichen übeltäter brandmarken. die idee, daß der kapitalismus an allem übel schuld wäre und man ihn nur beseitigen müßte, und dann würde alles von selbst in ordnung kommen, bezeichnen wir allerdings als eine bequeme wahnidee des geschädigten kleinfamilienmenschen. es gibt zahlreiche beispiele kommunistischer staaten, in denen der kapitalismus abgeschafft ist, die unterdrückung wurde dadurch nicht geringer. auch in china nicht, die machtkämpfe nach maos tod zeigen den terror dieser gesellschaft offen, abgesehen von der sexuel-



len unterdrückung in china, verhinderung vorehelicher sexualität, studenten dürfen erst nach abschluß ihres studiums heiraten. kinder werden schon früh zur arbeit erzogen und vormilitärisch geschult. wir sehen hier nicht den geringsten fortschritt in bezug auf kapitalistische staaten.

PARADIES IST MÖGLICH



kinder im akazienwald

wir haben kein interesse daran, zugunsten einer revolutionären ideologie auf grundbedürfnisse des menschen zu verzichten. wir bauen tatsächlich unsere paradiesischen inseln, auch dies wird uns zum vorwurf gemacht. das paradies ist möglich, nicht als traum, abseits der gesellschaft, sondern für alle. man bezeichnet uns als eine halbwahnsinnige sekte, aber wir denken, die zeit ist nicht mehr allzu ferne, wo gerade diejenigen, die militant in der KFpolitik hängen, plötzlich als wirklichkeitsferne phantasten erwachen werden, weil ihnen als basis das bewußtsein einer direkten lebenspraxis fehlt. die AAO glaubt, eben weil sie den kapitalismus nicht als letzte wurzel der menschlichen katastrophe ansehen will, sondern die gesellschaftlichen zustände auf die schädigung des menschen selbst zurückführt, daß die beseitigung der gesellschaftlichen mißverhältnisse zur vorbedingung die beseitigung der menschlichen schädigung hat. die AAO ist aus diesem grunde "antirevolutionär".

KAMPF UM JEDEN EINZELNEN

schafft euch selbst ab, und ihr schafft auch den kapitalismus ab! schaff dich selbst ab, und du schaffst alles ab, was uns noch immer daran hindert, die welt neu zu gestalten. die AAO ist jedenfalls drauf und dran, den kleinfamilienmenschen abzuschaffen. gelingt dies, so wird gleichzeitig auch der antiquierte KFrevolutionär abgeschafft, der als echter don quichote das bekämpft, was er in seiner lebenspraxis ununterbrochen bestätigt und dadurch am leben erhält. die AAO ist keine sekte, wie manche glauben, sondern eine kommende gesellschaftliche bewegung, die den revolutionären sozialismus, auch im sinne von marx, als moderne bewußtseinsrevolution, als revolutionären realismus fortsetzt. es wird noch eine weile dauern, bis der abgepanzerte linke allmählich zu bemerken beginnt, daß wir niemals seine feinde sind, sondern die einzigen wirklichen **KOMMUNISTEN**, die den kommunismus etwas lebendiger genommen haben als dies marx und lenin konnten. unsere revolution braucht nicht mehr das urzeitliche rituelle blutbad der vaterabschlacht als ausweis für einen neubeginn. unser ausweis lautet: weltweite organisation bewußter lebenspraxis. wir verstehen uns als organisatoren einer neuen lebenspraxis. wir streben nicht die macht an, sie ist für uns wertlos, solange diese nicht durch das bewußtsein jedes einzelnen menschen ausgewiesen ist. unser kampf geht weder gegen den kapitalismus noch gegen den kommunismus noch gegen irgendeinen staat, egal in welcher ausgabe, sondern ist ein kampf um jeden einzelnen menschen. es ist nicht in unserem interesse, den staat in irgendwelche schwierigkeiten zu bringen, sondern im gegenteil, wir suchen die zusammenarbeit mit allen staaten, nicht nur mit den kapitalistischen staaten, und sind bereit, auch verantwortung für seine evolutionäre soziale weiterentwicklung zu übernehmen.

SEXISMUS

sonderbarerweise ist die freie sexualität in der AAO vielen linken gruppen ein dorn im auge. die frauengruppen sprechen von sexismus (mißbrauch der frau durch männliche schwanzficker). der geschlechtsteil der frau ist angeblich ein lustunempfindlicher schlauch, die klitorissexualität die hauptsache. dadurch ist der schwanz des mannes unnötig geworden. in wirklichkeit aber ist die klitorissexualität die infantile stufe der sexualität, deren weiterentwicklung durch sexualfeindliche erziehung gestoppt wurde. wissenschaftliche untersuchungen ergaben, daß die meisten KFfrauen nur über eine infantile klitorissexualität verfügen. freie sexualität in der AAO kann von dieser warte her nur als zwang gesehen werden, und die frauen der AAO werden automatisch zum opfer sexistischer brutaler schwanzficker gestempelt. wir aber behaupten, daß freie sexualität die notwendige vorraussetzung für jede neue gesellschaftliche praxis ist. menschen, die noch immer im zweierbeziehungsdenken stecken, deren sexualität auf infantiler stufe stehengeblieben ist, sind im gesamten unfähig, eine positive veränderung unserer gesellschaft zu bewirken.

LINKER FASCHISMUS

die reaktion der linken auf die intensive bewußtseinsarbeit der AAO ist im allgemeinen äußerst aggressiv. in bremen verhinderten linke gruppen eine filmvorführung der AAO, indem sie dem veranstalter mit der zertrümmerung seiner bude drohten. diese art der auseinandersetzung zeigt, daß es offenbar nicht nur den rechten, sondern auch den linken faschismus gibt. die basis dieses faschismus ist dieselbe wie beim rechten die verkrüppelte sexualität. die AAO wird sich niemals dem körperlichen terror stellen. wir ziehen es vor, sie ihrer unfreiwilligen selbstdarstellung zu überlassen. auf einer berliner veranstaltung wurde die bühne in brauner manier von politrockern geräumt, obwohl kinder dabei waren: wir lassen diesen verzweifelten aggressiven KFMs gerne ihren erfolg. aber die AAO ist angeblich nicht nur antikommunistisch, reaktionär, kapitalistisch, sexistisch (freie sexualität, so hört man erstaunt, ist in wirklichkeit zwang. wer will schließlich schon mit allen ficken.), die AAO wäre vor allem eine faschistische organisation. artikel und plakate gegen die AAO agieren oft im brauen stil. solche artikel schaden nicht der AAO, sie deklassieren sich von selbst. der ausbreitung der AAO kann weder durch diskussionen noch durch körperliche gewalt begegnet werden, sondern nur auf ihrer eigenen ebene, durch bewußte lebenspraxis. also redet nicht so viel herum, sondern zeigt uns durch eure praxis, wie es nun wirklich geht, wenn die lebenspraxis der AAO für euch unannehmbar ist. wo bleibt euer gegenmodell? wir sind bereit, uns zu verbessern und zu lernen.



BEWUSSTSEINSKLASSEN

jeder, der in die AAO zieht, durchläuft in seiner entwicklung verschiedene bewußtseinsstufen. es gibt in der AAO bewußtseinsklassen. die unterste bewußtseinsklasse verrichtet die materielle arbeit, hierauf folgt die bewußtseinsklasse der organisatoren der materiellen arbeit, es sind die verwaltungsbeamten der AAO. die folgende nächst höhere klasse sind die organisatoren der bewußtseinsarbeit und bewußtseinsverbreitung, die höchste klasse sind die internationalen organisatoren der AAlebenspraxis. demnach existieren durch die notwendige organisation der verschiedenen arbeitsbereiche innerhalb der AAO vier bewußtseinsklassen, die wieder in bewußtseinsstufen gegliedert sind. jeder arbeitet und trägt verantwortung seiner bewußtseinsstufe entsprechend.

die befriedigung aller existenziellen grundbedürfnisse, die eigene bewußtseinsgestaltung, die internationale ausbreitung der AAO, bilden die basis der AA lebenspraxis.

die bewußtseinsklassen sind keine schwer überwindbaren schranken, da sie nicht durch besitzverhältnisse determiniert sind, sondern jeder AA hat die möglichkeit, alle bewußtseinsklassen zu erreichen. die schnelligkeit seiner entwicklung hängt vom grade seiner schädigung ab.

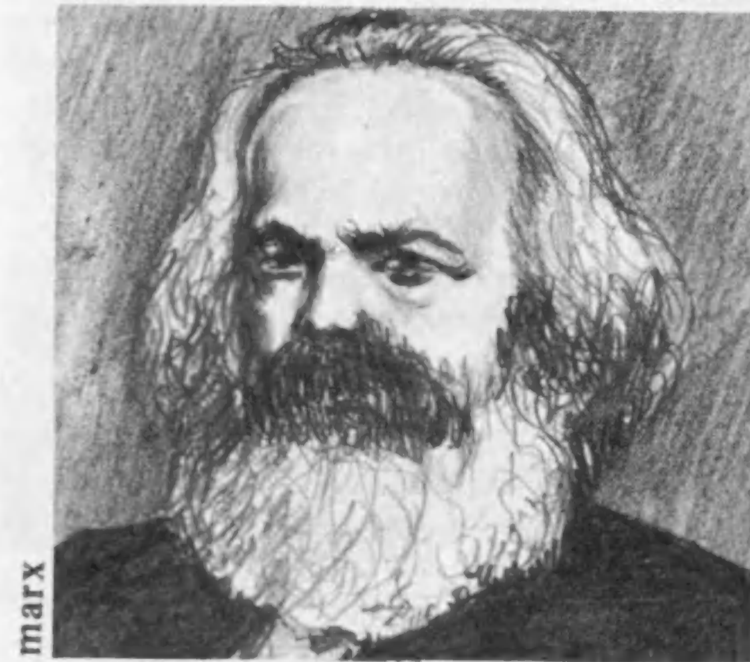
MARXISMUS UND AAOISMUS

erstaunlich ist unter den linken gruppen und vor allem unter den frauengruppen der horror vor der freien sexualität. otto wird zum sexpapst stilisiert und als geile teufelsfratze auf flugblättern dargestellt. ist dies nun als religiöse verteufelung der sexualität zu nehmen, oder handelt es sich hier um eine braungefärbte hetze gegen geile AA-schweine? oder da heißt es: die



SD therese

AA zahlt keinen lohn und ködert jeden einzelnen durch die "dreckszulage" der freien sexualität. ein frauenflugblatt stellt sich freie sexualität als "rudelbumsen" vor. selbst wenn diese kleinbürgerlichen phantasien der frustierten frauen, aus denen deutlich der neid spricht, wahr wären, könnte doch niemand etwas dagegen haben, außer einigen moralisierenden kaffeetanten. oder das märchen von der schwulenfeindlichkeit der AAO, nur weil die AAO die schwulität für eine erziehungsbedingte schädigung hält und glaubt, daß diese schädigung behoben werden kann. das bedeutet jedoch nicht, daß die AAO schwule ablehnt. die gemeinsame lebenspraxis und die SD soll angeblich "wahnsinnig" machen. SD ist keine übliche therapie, keine traumanalyse, keine gesprächstherapie, sondern schöpferische darstellung seiner schädigung. niemand wird dabei zu etwas gezwungen. SD besteht darin, daß mehrere im kreis sitzen und einer sich in die mitte des kreises stellt. dieses aus dem kreis sich erheben und in die mitte sich stellen ist schon allein ein schöpferischer akt, der vielen überwindung kostet. er lernt hier in der mitte, sich natürlich und locker zu bewegen,er beginnt zu reden, zu singen, zu tanzen und auch zu schreien. dadurch wird er seine spannungen los und er lernt, daß er nichts zu verheimlichen braucht, daß alle mehr oder weniger dieselben probleme haben wie er selbst. das schwierige bei der SD ist es, alles was hochkommt immer als darstellung zu bringen und SD nicht als realität zu nehmen. aggressionen real auszuleben, indem ich andere gefährde oder verletze, ist keine SD. SD ist an die darstellungsebene gebunden. durch das leben in der gruppe und durch die SD ist es seit mehreren jahren noch nie geschehen, daß jemand daran schaden genommen hätte. allerdings sind oft leute zu uns gekommen, die in einer krisensituation steckten und uns wieder verließen, weil sie durch ihre krankheit behindert, keinen kontakt finden konnten. solche leute werden dann als beispiel gegen uns angeführt. wir führen am friedrichshof keine therapeutische behandlung durch, obwohl das leben in der gruppe selbst zur therapie werden kann, aber nicht muß. auch die SD ist keine behandlungsmethode, sondern bietet durch atmen, schreien, reden, singen, tanzen, bewegen vor einer versammelten gruppe die möglichkeit, sich durch schöpferische darstellungen von körperspannungen zu befreien. die SD ist ein wichtiges emotionelles ventil. jeder, der in der KF aufgewachsen ist, fürchtet sich, im mittelpunkt zu stehen, obwohl er dies sehr wünscht. jeder, der in der mitte steht, kommt unter leistungsdruck und glaubt, unbedingt etwas interessantes bieten zu müssen. manche kommen sich wie in der schule vor, sie erleben die SD als prüfungssituation. diese anfangsschwierigkeiten lernt der selbstdarsteller bald überwinden. viele machen eine SD, sie gehen in die mitte und sagen, es fällt ihnen nichts ein und bitten trotzdem um beifall. meistens kann er sich nachher ohne druck ungezwungen in der mitte bewegen. SD ist eine kunst, die den menschen zum thema hat. in der SD gibt es nicht die psychoanalytischen konstruktionen vom unbewußten, vom es und ich, aber vieles, was der selbstdarsteller vorher nicht wußte, kann er in der SD über sich erfahren. der mensch kann spüren, was er sein könnte und noch mehr spürt er dies im zusammenleben mit anderen.



marx

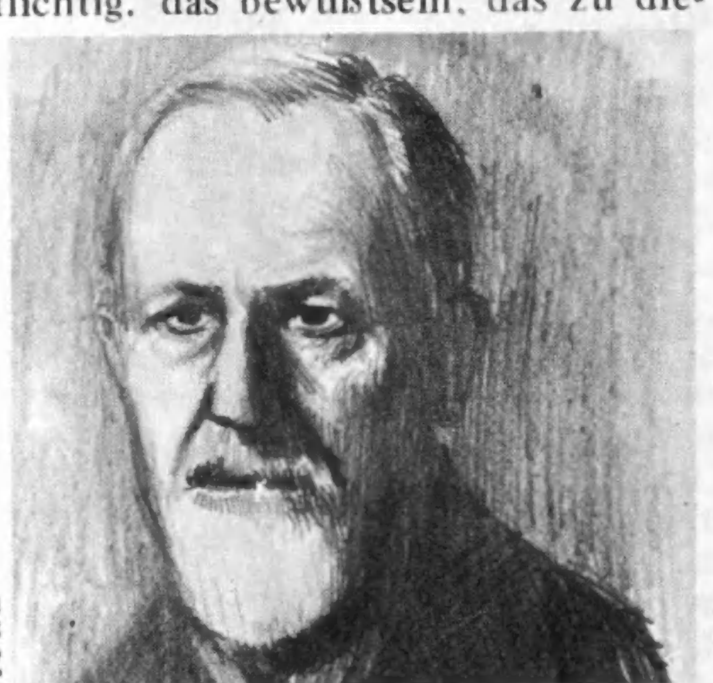


engels

viele linke gruppen glauben, wir wären ihre feinde oder mindestens eine gefährliche sekte, die die menschen von gesellschaftlicher arbeit abzieht und dadurch den politischen status quo nützt. wir aber betrachten uns als eine weiterentwicklung der linken bewegung aus den 60er jahren. wir sind sehr erstaunt über die heftige, hysterische reaktion linker gruppen gegen uns. wir fühlen uns den linken gruppen durch die gleichen ziele verbunden, viele ehemalige linke sind unsere mitglieder geworden. gerade die linken gruppen in den 60er jahren haben wertvolle bewußtseinsarbeit auf breiter basis gleistet. allerdings sehen wir in der zunehmenden aufsplitterung in viele bewegungen, politisches dogmatisiertes sektierertum sich breitmachen. darin besteht auch die stagnation dieser bewegung. antiquiert wirkender politischer stil, der mit phrasen aus der revolutionären mottenkiste des vorigen jahrhunderts agiert, hat überholte doktrinen zur grundlage. jeder, der unsere gesellschaftlichen verhältnisse verändern will, wird eines tages nicht darüber hinwegkommen, sich die frage nach einer eigenen persönlichen, revolutionären lebenspraxis zu stellen. wir von der AAO glauben, daß dieser beginn einer persönlichen lebenspraxis in einer lebensgemeinschaft mit menschen begonnen werden muß, das revolutionäre ziel muß mit einbezogen werden. die AAO kann von diesem standpunkt aus die aktionen der linken gruppen nicht immer voll anerkennen, aber es ist ihr möglich, einen beitrag zur schaffung der bewußtseinsbasis für eine veränderte gesellschaft ohne ausbeutung und ohne aggression zu leisten. auf dieser basis wäre eine zusammenarbeit möglich, der widerspruch zwischen AAO und den linken gruppen liegt nicht im ziel, sondern in der revolutionären lebenspraxis zur erreichung dieses zieles. er liegt weiter in der marxistischen these, daß das bewußtsein des menschen von den produktionsbedingungen determiniert sei. demnach ist die kranke menschliche gesellschaft folge dieser produktionsbedingungen, die die ausbeutung darstellen. aus diesem grunde ergibt sich die methode der veränderung: zuerst beseitigung der kapitalistischen produktionsweise.

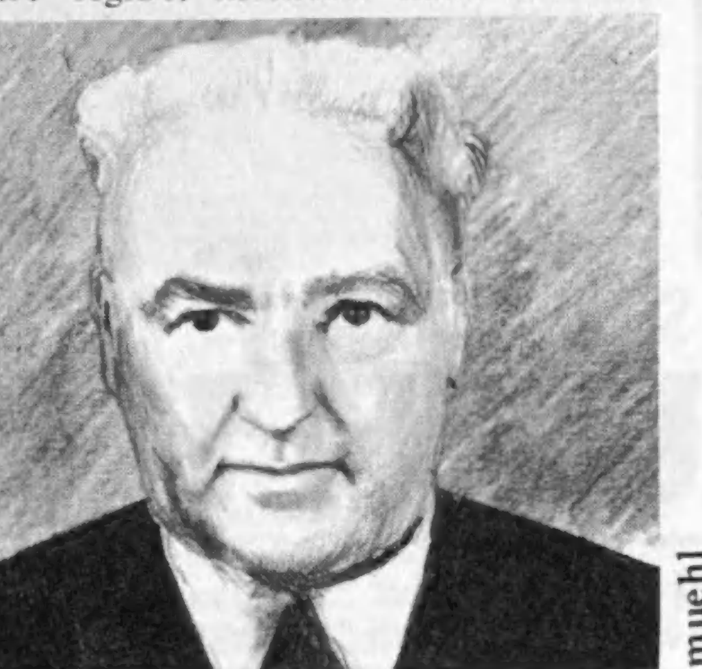
wohin dieser kapitalistische standpunkt führt, zeigt die russische oktoberrevolution, beseitigung der alten staatlichen ordnung, beseitigung der alten ökonomie, beseitigung der menschen, kulakenliquidierung, liquidierung aller persönlichen gegner, schauprozesse, alleinherrschaft eines einzelnen.

die AAO lehnt diesen weg ab. sie glaubt vielmehr, daß die produktionsmethoden vom bewußtsein abhängig sind und bestimmt werden, leugnet jedoch nicht, daß ausbeutende produktionsmethoden die verblödung der volksmassen bewirken. die ersten ausbeutungsmethoden entstanden durch aggressive auseinandersetzung. der niedergekämpfte wird sklave oder tributpflichtig. das bewußtsein, das zu dieser arbeitsteilung von beherrschenden und arbeitenden führte, zeigt sich auch in der struktur der familie. der pater familias als herrscher, frau und kinder die abhängigen sklaven. die familie ist die kleinste zelle der ausbeutung. wenn heute von der befreiung der frau die rede ist, so kann ihr erster befreiungsschritt nur die befreiung von der familie, der zweierbeziehung, der ehe sein. alles andere folgt aus der revolutionären lebenspraxis.



freud

wenn heute jemand mit den gesellschaftlichen verhältnissen unzufrieden ist und ihre veränderung wünscht, so muß er unserer einsicht zufolge mit der bewußtseinsarbeit beginnen. bewußtseinsarbeit kann sich nicht im gesellschaftlich leeren raum oder auf familienbasis vollziehen, sondern ausschließlich in der form der lebenspraxis, die bereits das angestrebte gesellschaftsziel impliziert. demnach müssen wir von unserer praxis her sagen, die zukünftige veränderung der gesellschaft ist nur auf der basis der gruppe möglich. die zukünftige gesellschaft wird keine familie und nicht die zweierbeziehung, keine staatlichen grenzen und verschiedene länder kennen. es wird internationales, globales gemeinschaftseigentum zur vorbedingung haben und damit die soziale gleichheit aller menschen. **BEWUßTSEIN** heißt das wissen um die gestaltung der lebenspraxis nach den biologischen bedürfnissen des menschen. bewußtsein ist nur jemand zuzusprechen, der die zweierbeziehungsfixierung und die fixierung ans privateigentum gelöst hat. bewußtsein bedeutet zur freien sexualität ohne mutterfixierung fähig zu sein. bewußtsein heißt, die mutterfixierung an den vater, der vater als mutter, die mutter als vater, überwunden zu haben und vor allem die schädigung, die jeder klasse eigen ist. die veränderung des menschen verändert die verhältnisse. das revolutionäre ziel ist demnach nicht vordringlich die [illegible]derung der verhältnisse, sondern d[illegible] direkte lebenspraxis, aus der sich die veränderung des menschen und der gesellschaft ergibt. niemand kann im vorhinein , ohne das bewußtsein des menschen verändert zu haben, die verhältnisse verändern.



reich

die erkenntnisse freuds und reichs, die aufdeckung der verursachung menschlicher schädigung, sind bedeutend durch die gesellschaftlichen konsequenzen, die daraus gezogen werden können. freud und reich sind dadurch viel wichtiger für eine zukünftige gesellschaft geworden als marx und engels, die philosophen des wissenschaftlichen materialismus. die psychoanalyse selbst ist die anpassung der ihr eigenen revolutionären erkenntnisse als therapie an die jeweilige, existierende gesellschaftsform und ist dadurch als gesellschaftsveränderndes element wertlos, da sie die anpassung des menschen zur folge hat und nicht seine veränderung. erst die verbindung dieser erkenntnisse der psychoanalyse mit einer direkten lebenspraxis machen sie zu einem gesellschaftsverändernden mittel. diesen schritt konnte weder reich noch freud vollziehen. der marxistische ökonomismus ist die philosophie des materiellen elends. der AAOismus ist keine philosophie, sondern die lebenspraxis der biologischen grundbedürfnisse des menschen.

alle revolutionen bis herauf in die neuzeit waren in wirklichkeit keine revolutionen des bewußtseins, sondern aufstände von nichtbesitzenden gegen besitzende, ablösung einer klasse durch die andere. die ausbeutung, die unterdrückung ist nicht weggefallen, sie hat sich nur verändert. gemildert wurde die unterdrückung nicht durch die klassenablösung, sondern ausschließlich durch fortschreitende industrialisierung und technisierung. auf diese weise ist bis jetzt jeder industrialisierte kapitalistische staat jedem noch so revolutionären staat, trotz marxismus und trotz kapitalismus, durch seine relative freiheit, die er seiner bevölkerung gewähren kann, überlegen. die westliche demokratie ist das ergebnis der industrialisierung. die feudalverhältnisse sind das ergebnis der handbearbeitung des bodens.



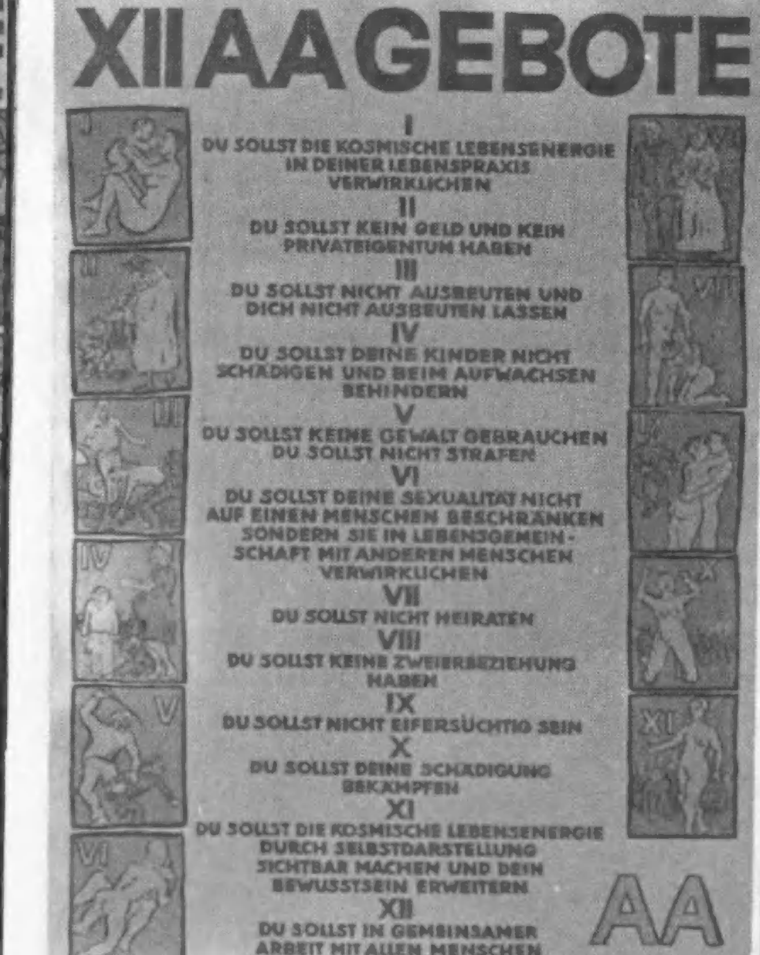
muehl

die revolutionäre gewaltmethode besteht hauptsächlich in der abkürzung der entwicklung. die AAO peilt nicht eine abkürzung an, sondern die grundsätzliche veränderung der menschlichen entwicklung. es geht nicht um materielle vorteile für irgendeine klasse mehr, um eine fällige wachablöse, um ein neues verwaltungssystem, sondern um grundsätzliche umgestaltung der lebenspraxis des einzelnen und der gesamten gesellschaft. eine solche gewaltige aufgabe braucht einen längeren atem.

AA POSTER







BESTELLUNG SIEHE SEITE 55

AA MUSIK 1

die erste schallplatte der AAO. handelt es sich hier vielleicht um neue musik? - diese frage muß sich jeder selbst beantworten.
jedenfalls, was auf der platte zu hören ist, ist das akustische element der SDs 74/75.
der "eberhard blues", "freie sexualität" und der "vorstadt-blues" sind überhaupt die ersten musikalischen SDs der gruppe. die 2. seite ist 1975 in anwesenheit von 100 leuten am friedrichshof entstanden.
"jealousy" ist eine durchgehende SD ohne schnitt, die beiden darstellerinnen sind claudia und brooke.
aus dem text:

brooke: jetzt habt ihr über claudias
wundervolles leben gehört
ich möchte euch
von meinem wundervollen leben erzählen
ihr glaubt, sie hat ein schönes leben
erst müßt ihr meins sehen
ich freue mich so
eine so hohe position
in der gruppe errungen
zu haben
und ich bin sooo
glücklich
das ihr eine menge von
mir erwartet
naa, wenn dass so weiter
geht
dann stelle ich schließlich meine krankheit
dar,
dann muss ich wieder
zusammenbrechen
keinen tag werde ich das
aushalten
und dann muss ich wieder zugeben
ich bin ein komplettes
arschloch
meine eltern haben mich
fast umgebracht
in chicago
als sie mich allein ins
auto sperrten
und ich verzeihe ihnen nie
daß sie mich in die schwulenbars
mitgeschleppt haben
ich bin so eifersüchtig
ich bin so hilflos..........

MUSIKALISCHE SELBSTDARSTELLUNGEN 1974/75

zu jeder platte als beilage ein interview mit otto mühl und sämtliche texte in englisch, französisch und deutsch. bestellung seite 47.

die rolle der sexualität wurde erst im 20. jahrhundert durch w. reich und s. freud entdeckt.

die revolutionäre entdeckung freuds wurde jedoch nicht begriffen. schuld daran ist die abpanzerung der menschen und die abpanzerung der psychoanalytiker, die sich als echte KFMs als wissenschaftler verstehen.

nur w.reich spürte das fundamentale der entdeckungs freuds und versuchte sie in gesellschaftliche praxis umzusetzen. die sexpol-bewegung schreiterte jedoch, weil sie die KF-basis nicht verlassen hatte. schließlich verlor sich der isolierte w.reich im mystizismus. er fürchtete gegen ende seines lebens die sexualität und hatte angst, in ganz amerika könnte eine orgie ausbrechen. er selbst spürte die sexualität in seinem körper und die bedeutung eines befriedigenden sexuallebens, konnte sich jedoch nicht aus dem dilemma der zweierbeziehung lösen und scheiterte. er flüchtete in abstrakte messungen. er spürte die beunruhigung durch die sexualität und sein ziel war, sie durch wissenschaft zu objektivieren und zu fixieren. er griff, ein wahnsinn, zum thermometer, um die sexualladung der luft zu messen. durch seine sexualstauung bedingt, glitt er in paranoia ab. sein weltbild wurde irrational, weil seine eigene sexualität von jeder gesellschaftlichen verwirklichung abgeschnitten war. er blieb der wissenschaftler dr.w.reich. daß er nicht in der lage war, die zweierbeziehung zu sprengen, müssen wir aus der damaligen situation erklären, aus seiner erziehung und aus dem sexualpanzer der damaligen zeit.

in den 60er jahren gab es einen neuen ausbruch der sexualität, zusammen mit der antiautoritären bewegung, der studentenbewegung und einer kulturrevolution, die von der jugend gegen die erstarrung des systems gerichtet war.

es gab unzählige versuche, eine neue lebenspraxis auf der basis des gruppenlebens zu errichten. sie scheiterten jedoch in der hauptsache an der sexuellen frage. die auflösung der zweierbeziehung wurde zwar gefordert, jedoch nie praktisch realisiert.

mit einer einzigen ausnahme. otto mühl gründete die AAO. bereits durch seine vorhergehenden aktionistischen darstellungen wurde das sexualproblem künstlerisch dargestellt, vor allem die infantile sexualität. der ganze künstlerische aktionismus von otto drehte sich um die sexualität und ihre darstellung. das tabu der infantilen sexualität der nackheit, der pornographie und perversion wurde öffentlich gebrochen.

FREIE SEXUALITÄT UND WELTFRIEDEN



die auflösung der zweierbeziehung innerhalb der AAO vollzog sich langsam und in schüben. für die, die eine zweierbeziehung hatten, ergaben sich große probleme, weil die geilheit dauernd mit den anforderungen der zweierbeziehungsmoral kollidierte. schließlich wagte otto als erster den sprung, nachdem ihn seine zweierbeziehung verlassen hatte. er sagte: "ich ficke ab jetzt mit jeder, die mit mir ficken will." so einfach war es in wirklichkeit. ich glaube jedoch, daß es die geilheit und sexualbejahung von otto war, die diesen schritt ermöglichte. es wollte nun keiner mehr zurückstehen und sich durch die zweierbeziehung einengen lassen.

es zeigte sich, daß am anfang vor allem die frauen dabei gewannen. sie waren innerhalb der zweierbeziehung immer die unterdrückteren gewesen und blühten nun in jeder hinsicht auf.

man kann nicht behaupten, daß durch die einführung der freien sexualität die sexuellen probleme und schwierigkeiten der einzelnen bewältigt wurden. im gegenteil. sie brachen nun erst vollständig aus, als der erste rausch vorbei war. es zeigte sich vor allem an den männern, daß sie nur innerhalb der gesicherten zweierbeziehung potent waren. viele wurden vorübergehend impotent.

es wollte jedoch niemand mehr in die zweierbeziehung zurück. denn die vorteile der freien sexualität lagen auf der hand. es zeigte sich nur, daß man sich ändern muß, wenn man zur freien sexualität fähig sein wollte. man mußte von selbst kommunikation herstellen können. man mußte nun von selbst kontakt aufnehmen. kein gesicherter sexualbesitz stand mehr zur seite.

es begann durch die einführung der freien sexualität erst der richtige aufschwung in der grupp, weil kurz danach das gemeinschaftseigentum und die gemeinsame produktion eingeführt wurden.

die praxis der freien sexualität zeigte sich als revolutionäre tat in jeder hinsicht. die entwicklung der gruppe zur heutigen AAO wurde dadurch möglich. es ergab sich die notwendigkeit der SD und der bewußtseinsarbeit.

von heute aus gesehen zeigt sich die zweierbeziehung als unterdrückung des individuums und seiner schöpferischen fähigkeiten. die entwicklung des einzelnen ist innerhalb der zweierbeziehung gebremst. sie wird in falsche kanäle geleitet und pervertiert oder überhaupt gestoppt.

die zweierbeziehung zeigt sich als hindernis jeder weiterentwicklung der gesellschaft. sie ist ein riegel, der die freie kommunikation der geschlechter untereinander verhindert, sowohl die kommunikation zwischen gleichgeschlechtlichen als auch zwischen andersgeschlechtlichen.

die praxis der freien sexualität hebt die sexualschwierigkeiten nicht einfach auf, sondern sie macht sie bewußt. sie ist die basis, um zum verständnis, was die sexualität eigentlich ist, vorzustossen.

offensichtlich ist die sexualität ein trieb wie der hunger, biologisch in den zellen des körpers verankert. die einschränkung des triebes erzeugt angst und aggression. sie erzeugt mißtrauen und abpanzerung. sie ruft irreale einstellungen zur umwelt hervor.

im  erscheint demnächst:

AAO– PRO&CONTRA

da die AAO sich immer stärker verbreitet und ihre existenz nicht mehr einfach weggeleugnet werden kann, halten wir es für wichtig, daß persönlichkeiten, die sich mit den problemen der kleinfamiliengesellschaft und deren erscheinungsformen befassen, uns direkt kennenlernen können.
die erregte diskussion über die AAO, die in vielen kreisen entstanden ist, entspringt oft einem realen informationsmangel und ist oft von allen möglichen vorwürfen und gerüchten geprägt wie faschisten, konterrevolutionäre, CIA-spitzel, sexisten, insel der glücklichen, therapiegesindel, sekte, kapital-konzern. gerüchte gehen um, daß die AAO ein kapitalistisches unternehmen ist, wie IBM werden will und von einem obermacker beherrscht wird. alle diese diffamierungen haben eines gemeinsam: sie kommen von den gruppen, die selber nicht fähig waren, ihre ansprüche und ideen in einer lebenspraxis zu verwirklichen und die nicht anerkennen können, daß dies uns gelungen ist.
um diese diskussion über die AAO an die öffentlichkeit zu bringen, wollen wir ein buch "PRO UND CONTRA AAO" herausbringen, in dem schriftsteller, zukunftforscher, politologen, linke und revolutionäre in beiträgen ihre meinung über die AAO äußern und dazu kritisch stellung nehmen.

DAS BUCH ENTHÄLT UNTER ANDEREM BEITRÄGE VON:

DIETER DUHM, DR.PHIL. (SOZIOLOGE) FREIER SCHRIFTSTELLER
WICHTIGSTE PUBLIKATIONEN:
ANGST IM KAPITALISMUS + DER MENSCH IST ANDERS

PATRICK SCHNEIDER, PÄDAGOGE UND MITGLIED DER BERLINER MÄNNERBEWEGUNG

RUDOLF MRAZ, ARZT AN DER HEIDELBERGER FREEKLINIK

AIKE BLECHSCHMIDT, ASSISTENT FÜR VOLKSWIRTSCHAFT AN DER UNIVERSITÄT FRANKFURT
VERÖFFENTLICHUNG: LÖHNE, PREISE UND GEWINNE – MATERIALIEN ZUR INFLATION UND KRISE

VOLKER ELIS PILGRIM, DR.JUR., STUDIUM DER RECHTSWISSENSCHAFT, PSYCHOLOGIE UND SOZIOLOGIE, FREIER SCHRIFTSTELLER
VERÖFFENTLICHUNG: DRESSUR DES BÖSEN

HELGA GOETZE, VERÖFFENTLICHUNG: HAUSFRAU DER NATION ODER DEUTSCHLANDS SUPERSAU

die einschränkung der sexualität ruft eine künstliche trennung zwischen den menschen hervor. sie verhindert dadurch die reale kommunikation der menschen, die auf körperlicher sexualität beruht, letzlich auf dem kontakt der körper zueinander.

die zweierbeziehung ist mit verdrängung der geilheit verbunden, so daß sie sich staut und krankheiten hervorruft, sowohl psychische als auch körperliche.

man kann mit sicherheit behaupten, daß die bedeutung der freien sexualität als gesellschaftliche praxis für die zukünftige entwicklung der menschheit garnicht überschätzt werden kann. im gegenteil. sie ist eine grundbedingung für die entwicklung eines menschlichen bewußtseins.

eine weltgesellschaft auf der basis der zweierbeziehung würde nicht funktionieren und agrgression und krieg nicht abschaffen können.

eine globale gesellschaft hat uneingeschränkte sexualität zur voraussetzung. daß viele, obwohl sie immer davon träumen, die freie sexualität ablehnen, zeigt, welchen wahnsinn die zweierbeziehungsgesellschaft erzeugt und welche ängste und aggressionen aus der einschränkung der sexualität herrühren. die eingeschränkte sexualität ist für die feindschaft, die zwischen den menschen, ländern und nationen herrscht, verantwortlich.

entspannung im allgemeinen sinne ist nur durch freie sexualität zu verwirklichen. körper, – auch ein ganzer staat kann als körper aufgefaßt werden – deren sexuelle kommunikation gestört ist und die unter sexualdruck leiden, sind nicht in der lage, sich miteinander zu verständigen. jeder ist potentiell der feind, mit dem man nicht fickt. wo die sexuelle kommunikation ausgeschlossen ist, herrscht spannung und die gefahr von kurzschlüssen. innerhalb einer atomaren gesellschaft ist die freie sexualität der einzige garant für den frieden. wer es versteht, seine energie als sexualenergie mit den anderen durch ficken auszutauschen, sieht im anderen keinen feind, sondern ein sexuelles wesen, das genuß verspricht. dies gilt für einzelne, für staaten, für nationen und auch für die supermächte.

globales menschliches bewußtsein und freie sexualität ist die basis einer globalen und auf geilheit beruhenden humanisierung des erdballs. die geilheit als positive kraft muß weltumspannend werden: keine schranken, keine grenzen, keine stauungen, keine gewalttätigen durchbrüche mehr auf der gesamten welt durch freie sexualität. diese vorstellung ist verwirklichbar, weil ihre realisierung biologisches bedürfnis des menschen ist.

POLITIK UND THERAPIE

hat die bioenergie eine politische bedeutung? keine therapie hat eine politische bedeutung, wenn sie nicht dazu dient, eine neue lebenspraxis zu realisieren.
ihr ziel ist nicht die gesellschaft zu verändern, sondern beschädigte teile in der maschinerie der gesellschaft zu reparieren, zu verhindern, daß sie durchdrehen. insofern ist jede therapie, die mit den emotionen arbeitet, wirksamer in der aufarbeitung der aggressionen als eine verbale therapie. auch die selbstdarstellung hätte ohne lebenspraxis keine gesellschaftsverändernde wirkung, obwohl man hier vom ersten moment an lernt, seine emotionen darzustellen. es kommt nicht in erster linie darauf an, tief in die kinheit herunterzusteigen, sondern sich selbst, seinen körper und seine stimme als künstlerisches ausdrucksmittel benützen zu lernen.
in der gruppendarstellung lernt man, sich vor einer großen menschenmenge darzustellen, das geht natürlich weit über die persönliche krankheit hinaus, es erzeugt bereits gesellschaftliches bewußtsein beim darsteller wie bei den zuschauern. so entsteht nie die rolle des therapeuten und des patienten. der einzelne steht der ganzen gruppe gegenüber oder einem einzel-SD-leiter, der jedesmal wechselt. in der bürgerlichen therapie bestehen die rollen des therapeuten und des patienten unauflösbar.
in der selbstdarstellung wie in anderen therapien kann man bis zur geburt regredieren. das hat aber keinen sinn, wenn man nicht in einer neu strukturierten gesellschaft lebt, in einer gesellschaft, wo es keine autoritätsrollen gibt. der selbstdarstellungsleiter ist angreifbar und lebt mit dem selbstdarsteller zusammen mit gemeinsamer sexualität und ohne patentierte vaterrolle. nun erst kann man, als frischgeborener sozusagen, nochmals aufwachsen und erlebt erst in dieser gesellschaft ohne verbote, wie unfrei man ist, daß man selber bereits zu seinen eltern geworden ist und lernt schritt für schritt neues verhalten. die eltern sind diesmal die positiven, von denen man alles lernen kann. man muß lernen, daß die ängste und das mißtrauen den anderen gegenüber bereits eingefleischte abwehrmechanismen sind, die früher einmal ihre berechtigung hatten.
wie ist es möglich neu zu lernen, wenn man in der gleichen gesellschaft mit den gleichen verboten weiterlebt. wenn der therapeut selber ein an seine mama fixiertes kleinkind ist. auch wenn er ein sehr liberales leben führt, es bleibt alles beim alten. er ist nur ein bißchen geschickter geworden in der tarnung seiner krankheit. schließlich gibt es da kein entkommen, jeder hat das bedürfnis nach liebe und sicherheit. einer, der mit chaotischer sexualität behauptet frei zu sein, ist noch schlechter dran. er hat ganz auf die liebe verzichtet und lebt von ersatzbefriedigung. seine sexualität ist deformiert, seine liebe kitschig und verlogen. wenn ich mit jemandem nicht zusammenlebe, wie soll ich ihn dann lieben. liebe ist kein phantasiegebilde, liebe ist ausstrahlung, kommunikation und körperliche anziehung. der therapeut hat kein echtes interesse am patienten, sie haben nichts im leben gemeinsam. er kann ihm wohl beim regredieren eine hilfe sein, indem der patient seine negativen eltern auf ihn projezieren kann, aber immer muß er seine rolle wahren. er fürchtet sich vor angriffen, denn seine gespielte sicherheit ist nur eine dünne schicht. er fürchtet sich selber vor der sexualität. der patient kann die fixierung nicht überwinden, seine eltern bleiben in der therapie und in der gesellschaft bestehen.
nur weiß er jetzt besser bescheid, über das leid seiner vergangenheit. was nutzt ihm das, er kann nur lernen zu verzichten. wir wollen lernen, am leben spaß zu haben, wir können das, wenn wir die schädigung überwinden, immer besser, weil alles stimmt bei uns. weil wir die möglichkeit haben, unsere bedürfnisse zu befriedigen, so verändern wir die gesellschaft. einer, der sich nicht gut fühlt, soll nie versuchen, die gesellschaft zu verändern, bevor er sich nicht selbst verändert. unsere politik geht davon aus, bewußtsein zu erzeugen. jeden einzelnen dahin die praxis zu verändern. die SD ist nur ein mittel, sich selber in der öffentlichkeit zu erleben, sich mit der gruppe auseinanderzusetzen. später tritt der selbstdarsteller in die reale gestaltung seiner umwelt ein, er hat gelernt, spielerisch zu gestalten, er ist ein schöpfer, ein politiker geworden.





otto in amsterdam

TERRORISMUS

solange es noch zweierbeziehung, daraus resultierende sexualstauung und privateigentum und daraus resultierende ökonomische ungleichheit gibt, wird ein weltfrieden nicht möglich sein und das problem der menschlichen aggression nicht gelöst werden können. die heutige weltsituation mit ihren ost-west und nord-süd problemen, ihren kleinstaatlichen konflikten, bezeichnet eine auslaufende epoche der menschheit. es ist jedoch fraglich, wie die angespannte weltsituation zur entspannung gebracht werden könnte, weil alle abrüstungsgespräche nicht eine wirkliche abrüstung bezwecken, sondern



nur ein atomares gleichgewicht herstellen sollen. die situation zwischen russland und usa scheint viel weniger brenzlich als die spannung zwischen russland und china oder die krisenherde in afrika und im nahen osten.

die spannung in den menschen scheint nicht zu fallen, sondern zu wachsen. besonders bezeichnend ist dafür das andauern des terrorismus in den entwickelten industriestaaten, weil der terrorismus keine realistische einschätzung der gesellschaftlichen situation hat, sondern direkt in körperlichen spannungszuständen ihrer träger entspringt.

dagegen erscheint der befreiungskampf der afrikaner noch rational begründet, weil er ein produkt einer langen unterdrückung durch die weißen ist. das ist bei den terroristen nicht der fall, obwohl man sehen muß, daß auch der terrosrismus das ergebnis einer unterdrückung ist, die jedoch viel subtiler und unscheinbarer ablief als die direkte ökonomische unterdrückung und benachteiligung der afrikaner durch die kolonialmächte. wenn wir den motiven der terroristen nachspüren, so sehen wir hinter der rationalen begründung, nämlich eine revolutionäre situation durch den bewaffneten kampf herzustellen, einen darunterliegenden zwang, die angestauten aggressionen loszuwerden.

für die tat der terroristen ist letzlich nicht ihre ideologie, sondern ihre psychische struktur verantwortlich zu machen, denn die ideologie ist bereits das formulierte resultat dieser struktur. deswegen können wir den terrorismus auch nicht als individuellen unfall behandeln. er ist mehr. sein ursprung ist gesellschaftlicher natur, das heißt, der terrorismus ist das ergebnis der kleinfamiliären zwangserziehung. der unterschied zwischen einem terroristen und einem "kriminellen" liegt allein in der ideologie, jedoch nicht in der psychischen struktur. man kann generell sasagen, daß jeder, der durch die kleinfamilienstruktur geprägt wurde, terroristische elemente in seiner psychischen struktur hat, nämlich das moment des gewalttätigen. in diesem sinne ist jeder ein potentieller terrorist. beim tatsächlichen terroristen dagegen ist der gesellschaftliche rahmen, in dem die gewalttätigkeit gebettet ist, gesprengt, er ist ein außenseiter, und er erwartet sich nichts mehr von diesem system, sondern er bekämpft es. aggression und verzweiflung halten sich die waage, auch wenn nur die aggression, nicht aber die verzweiflung, zum vorschein kommt.

man muß den terrorismus als einen mühsam motivierten ausweg der psychischen spannung sehen, denen der terrorist unterworfen ist. weil die welt ihm nicht gegeben hat, was er zum leben braucht, will er sie zerstören.

wer daher mit dem terrorismus fertig werden will – es ist ganz gleich, ob mit dem individuellen, sozialen oder politischen terror – der muß mit der struktur fertig werden, die ihn hervorruft. der terror ist in der struktur der familie begründet. der politische terror, vom gruppenkämpfer bis zum soldaten, ist nur die verlängerung des terrors, den das kind in der familie erlebt. es ist offensichtlich, daß der terrorist die sexualität gegen die waffe eingetauscht hat. er richtet sie gegen die autoritäten seiner kindheit, die er in den gesellschaftlichen institutionen wie richtern, staatsanwälten, banken und fabriken verkörpert sieht. die emotionelle triebkraft des terroristen ist die rache, auch wenn das politische motiv die herbeiführung einer besseren gesellschaft ist. der terrorist erlebt sich als rächer, als mann der tat, als einer, der wirklich etwas tut.

er flüchtet vor seinen eigenen konflikten, die ihm unlösbar scheinen, in eine krimiwelt, in der er nicht mehr das opfer, sondern in der er der täter ist. er haut aus seiner tief empfundenen minderwertigkeit ins heldentum ab und agiert als erwachsener aus, was er als kind unterdrücken mußte. er ist der moderne ödipus, der auf seine sexualität verzichtet. er tut es nicht freiwillig. lieber stirbt er im kampf gegen die gesellschaft in einem hagel von kugeln, die seiner spannung ein ende machen. das ist auch der grund, warum er den tod nicht fürchtet.

die einzige lösung des terroristenproblems wäre die amnestierung aller gefangenen terroristen und die zusicherung von straffreiheit für alle terroristen, die noch in freiheit sind. außerdem die bereitstellung von mitteln, um den terroristen einen neubeginn ihres lebens zu ermöglichen, indem sie jenes leben realisieren können, von dem sie träumen.

MICHELANGELO

EINE GESCHUNDENE HAUT

es wird zeit, die großen männer der kleinfamiliengeschichte, künstler, philosophen, wissenschaftler, die in der geschichte der KF als große männer, genies, als übermenschen gezeichnet werden und zu archetypischen vorbildern stilisiert werden, genauer zu untersuchen.

zunächst waren alle diese angeblich bedeutenden vorbildlichen menschen, die der normal-KFM voll neid verehrt und dabei seine nichtigkeit und minderwertigkeit zutiefst verspürt, schwer geschädigte menschen. ihre schädigung verwandelte sie in leistungsmaschinen, sie arbeiteten sich kaputt, um ihre depressionen, ihre aggressionsstauungen loszuwerden. die meisten genies zeichnen sich vor allem durch ihre schwer gestörte sexualität aus. michelangelo war in seiner sexualität so schwer gestört, daß er nie in seinem leben zu einer frau in sexuellen kontakt treten konnte. dies gilt für viele andere hervorragende menschen, staatsmänner und künstler. cäsar, lenardo, beethoven, anton bruckner, goethe usw., sie hatten nicht nur mit frauen schwierigkeiten, sondern mit allen menschen. ihre sexuelle schädigung bestimmte ihren lebensweg und ihre kunst und ihr leiden am leben. van gogh kostete seine haßbeziehung zu gaugin das ohr. cäsar brauchte die gallier, um seine aggressionen loszuwerden. die künstler benutzen dazu ihr werk. so kommt es, daß der monomanische arbeitsgigant und bildhauermaschine michelangelo seine überschüssige sexuelle kraft in sein werk hineingoß, im marmor abarbeitete, in wahnideen, im paranoiden fehlverhalten ausagierte und zum unglücklichen sklaven seiner kunst wurde. sein werk ist für uns in seiner aussage wertlos. was er hervorbrachte durch unermüdliche zwangsarbeit ist eine einzige lebenslüge und zum verrat am menschen selbst geworden.



michelangelo,selbstbildnis

dieser wahnsinnige mensch hat ungeheures, was sein arbeitspensum betrifft, geleistet. er mußte ununterbrochen tätig sein und sich durch leistung trösten, er mußte ununterbrochen an seiner anerkennung und seinem ruhm arbeiten, um nicht von depressionen überflutet zu werden. in jungen jahren war michelangelo eigensinnig, trotzig und äußerst aggressiv. er benahm sich zeitlebens zu seinen auftragsgebern wie ein kleines kind. er konnte keinen auftrag – ehrgeizig wie er war – ausschlagen und kam dadurch in ununterbrochene konflikte und schwierigkeiten. vieles blieb unvollendet. er hasste alle künstler, mit denen er in haßerfüllter konkurrenz stand, und konnte nur versager, die sich ihm unterordneten, neben sich dulden. er war nicht in der lage im team zu arbeiten, alles bis zum letzten dreck mußte er allein machen, nur er konnte es. anfangs war er in seiner politischen gesinnung republikaner, später geriet er unter den einfluß einer maskulinen frau und wurde tief religiös. er schrieb viele sonette, die sich heute als romantischer, unsinniger, verlogener blödsinn herausstellen.

alles, was er machte, verschaffte ihm keine befriedigung, er kam zur erkenntnis, daß alles sinnlos wäre, ihm und der menschheit nicht zu helfen sei. so war michelangelo ein unglücklicher mensch, der seine umwelt verpestete und durch sein werk diese pest auf generationen übertrug.

einem päpstlichen abgesandten erschien das jüngste gericht als eine pornographische bordellszene. er hatte recht. michelangelo rächte sich, indem er diesen als höllenrichter minos abbildete. sich selbst malte er als geschundene abgehäutete haut. als echter psychopath, obwohl er gleichzeitig die fürsten hasste, arbeitete er trotzdem für sie weiter, er brauchte ihre größenwahnsinnige, asoziale kunstgigantomanie, womit sie sich bedeutung erkaufen wollten. an diesem beispiel ist zu sehen, wie krankheit, verkrüppelung und schädigung des KFM mit den exponenten und verkrüppelten machthabern einer verkrüppelten gesellschaft zusammenarbeitet. michelangelo kämpfte als begeisterter republikaner bei der volkserhebung gegen die medicier mit, und nachdem diese niedergeschlagen worden war, mußte er den mördern seiner freunde schmeicheln, er mußte unbedingt künstler bleiben.



nackter jüngling

ein sprichwort sagt, genie besteht hauptsächlich aus fleiß. zu ergänzen wäre: und aus deformierter sexualität. niemals wird einer zum großen künstler, der über genitale identität verfügt,

niemals gibt es einen heiligen, der nicht pervers wäre. van gogh z.b. strafte sich selbst für exzessiv ausgeübte onanie, indem er sich vor dem schlafengehen mit einem stock verprügelte. er setzte sich mitten im winter der kälte aus, indem er sich selbst das bett verbot und sich auf steinfliesen legte. van gogh fügte sich, bevor er sich mit dem rasiermesser das ohr abschnitt, an seinem körper schnitte zu, um seine aggressionen zur ader zu lassen. der stolze, trotzige, querulante, aggressive michelangelo, dem in einer schlägerei mit einem malkollegen das nasenbein durch einen faustschlag zertrümmert wurde, kannte auch weiche seiten. er schwärmte und weinte vor strichbuben, erniedrigte sich um ihre gunst bettelnd und ließ sich, sonst eher neidig und kleinlich, auf fatale weise ausnützen und ausbeuten. im alter deckte er sein gescheitertes leben mit gläubigkeit zu.

andere titanen der kunst erlitten ein ähnliches triebschicksal wie michelangelo. mit fortschreitender veränderung der gesellschaftlichen verhältnisse durch das aufkommen des bürgertums wurde die lage der künstler immer erbärmlicher, die zeit der geistesfürsten war vorbei. die künstler mußten auf den heroischen schinken verzichten. das tafelbild, das kleinformat nahm überhand. michelangelo begann auszusterben. der künstler war privatierkünstler geworden, der für den markt produzierte. die großen existenziellen ideen des christentums waren als wahngebilde in auflösung begriffen. der maler ging zur landschaft über.

die private freilichtmalerei mußte nun die existenzielle titanenmalerei, die vergöttlichung des menschen ersetzen. felder und bäume wurden romantisiert, und das dargestellte licht zeigte das glück für die individuelle hoffnung des künstlers, sich aus seiner lebens- und arbeitsqual zu erlösen.

keiner konnte den kerker der kunst sprengen. felder von van gogh glänzen im gold, sie sagen nichts von der plage und der arbeit des bauern mehr, sie sagen nichts von der materiellen bedeutung des getreides, eine oberflächliche betrachtung und romantisierung der natur. dort, wo früher ein mensch gekreuzigt wurde, die perverse phantasie des malers menschen höllenqualen dulden ließ, liegen jetzt äpfel im stilleben zusammen, steht ein baum, liegt eine wiese als künstlerische existenzielle aufgabe. die welt des michelangelo ist diffus und unverbindlich geworden. der blick hat sich verzweifelt vom menschen abgewendet, er begnügt sich mit feldern und später mit unverbindlichen geometrischen formstudien, oder der künstler zeigt sein notorisches aufbegehren, mehr weiß er nicht. michelangelo ist heute nicht mehr möglich. und es taucht die frage auf: ist in einer gesellschaft ohne verkrüppelung überhaupt noch kunst möglich? die frage heißt: wird es genügend geschädigte menschen geben, die das opfer der kunst, das heißt verzicht auf sexualität und ununterbrochene isolierung in der arbeit, auf sich nehmen?

von hierher gesehen erscheint michelangelo als erstklassig funktionierende mal- und steinmetzmaschine, die die krankheit vervielfältigte und ins bild übersetzte, als verkündigung und hoffnung. so ist das werk dieses "genies" zur verfälschung der wirklichen bedürfnisse des menschen geworden. man sollte diese werke vor den noch immer eifrig herbeiströmenden kunsttouristen solange verhüllen, bis ihre verdummende wirkung von den massen durchschaut werden kann. dies gilt für jede bildkunst; die ausdruckskraft und emotionell suggestive wirkung auf geschädigte erhalten diese werke durch ihre verborgene deformierte geilheit, der scheinbare existenzielle tiefgang wird erreicht durch die hinter den bildern lauernde aggressivität, durch bienenfleiß erworbene geschicklichkeit und durch das angeblich hohe thema der christlichen welterklärung. gerade die kirche hat michelangelo bevorzugt als propagandisten zur ausbreitung ihrer materiellen macht benutzt. durch die grandiose verherrlichung der kirchlichen macht ist michelangelo bis heute wirksam geblieben.

in einer lebenspraxis, die alle bio-bedürfnisse des menschen erfüllt, ist kein überbau erforderlich, der die verpatzte wirklichkeit zurechtlügt. bewußtsein und wirklichkeit sind identisch.

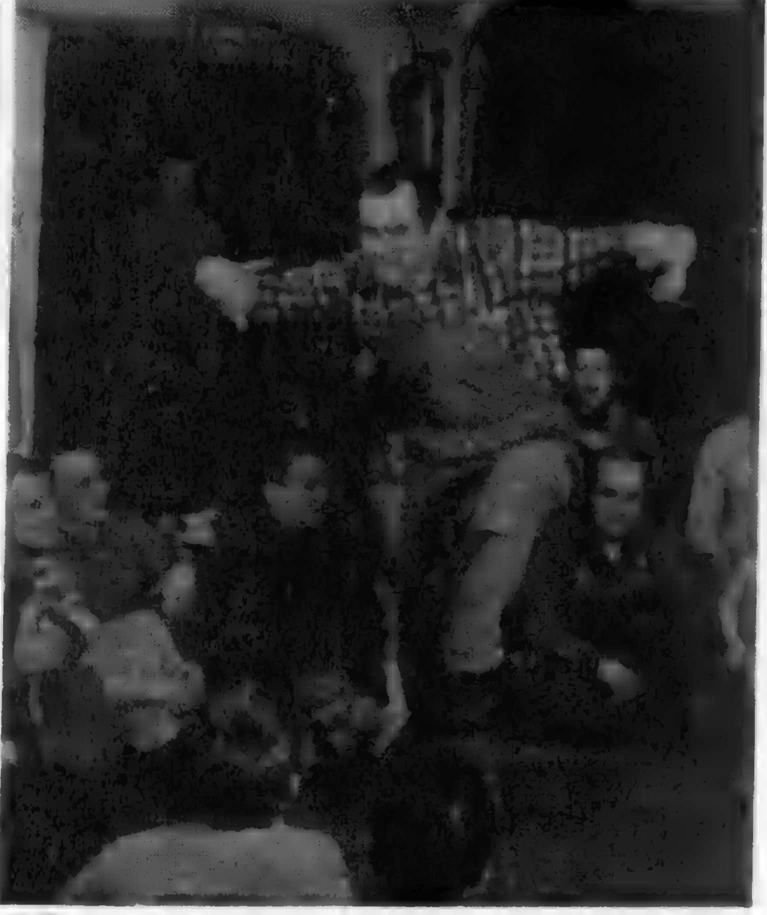


"die nackten jünglinge"



rom, sixtinische kapelle

KF- UND AA-AKTIONISMUS



SD - otto

wiener aktionismus bedeutet nicht nur eine kunstform, sondern vor allem eine existenzielle haltung, das bild wurde als einengende grenze erkannt, als eine künstliche membran, die der künstler zwischen sich und die wirklichkeit spannt. jedes kunstobjekt ist partikuläre, auf das kunstobjekt eingeengte selbstdarstellung des künstlers. im wiener aktionismus wird die gestaltung eines kunstobjektes zugunsten des menschlichen körpers aufgegeben. der gestaltungsprozeß wird sichtbar gemacht.

die überwindung des wiener aktionismus gelang durch erneute überschreitung einer grenze. ausgangspunkt war die körperbehandlung von wilhelm reich. körperbehandlung und aktionismus ergaben die aktionsanalyse. schon die materialaktion, in der eine körperbehandlung durch materialien und nahrungsmittel erfolgte, blieb nicht ohne therapeutischen effekt für den behandelten, in der aktionsanalyse wurde jedoch der behandelte, indem er sich aufrichtete und sich im raum zu bewegen begann, zum selbstdarsteller. der alte dualismus, behandler und behandelter, künstler und gestaltungsobjekt, wurde auf einer neuen ebene aufgehoben. der selbstdarsteller behandelt nicht seine körperoberfläche, sondern sprengt die haut seines körpers von innen, indem er seine emotionen zur explosion bringt.

der wiener aktionismus, auch dort, wo er in die nähe der selbstdarstellung kam, blieb an der oberfläche des körpers hängen. die SD ist reine selbstgestaltung des aktionisten. die emotionellen darstellungen des wiener aktionismus blieben richtungslos und dadurch ohne wirkung auf die lebenspraxis des aktionisten. die richtungslosigkeit der emotionen erschien als stilisierte expression.

als ich 1961 in einem mehr symbolischen akt das tafelbild konkret zerstörte, kam es zur ausweitung des künstlerischen gestaltungsbereiches. als materialaktion wurde der mensch selbst zum gestaltungsobjekt. der verzicht auf künstlerisches material rückte die emotionale gestaltung in den vordergrund. in der selbstdarstellung wird der aktionist selbst zum gestaltungsobjekt und wird zum selbstdarsteller. wie überrascht würde ein vor dem fernseher sitzender sein, wenn plötzlich der bildschirm platzt und das programm mitten in seine privatsphäre einbricht. er bemerkt, daß alles wirklichkeit geworden ist, daß dieses programm nicht als unterhaltung abläuft, er beginnt zu reagieren, um nicht vom fremden programm hinweggespült zu werden. so sieht das ende der bildkunst aus. das bild ist wirklichkeit geworden. der aktionist ist durch das bild gesprungen wie ein tiger durch einen brennenden reifen ohne zu ahnen, was ihn hinter dem bild erwartet. er landet auf einem tisch in einem zimmer und blickt zum ersten male in seinem leben dem KFM erstaunt ins gesicht. es dauert eine weile bis er merkt, daß er sich selbst gegenüber sitzt. hier endet der KF-aktionismus und wird zum AA-aktionismus.

der AA-aktionismus bezieht sich auf das gesamte leben. selbstgestaltung wird zur gestaltung der materiellen umwelt. alle grundbedürfnisse des menschen, alle lebensbedingungen und probleme des menschen werden durch diesen neuen aktionismus erfaßt. die "bildfläche" erfuhr globale ausweitung. innerhalb dieses existenziellen aktionismus fungiert die kunst der selbstdarstellung als selbstentfaltung und bewußtseinsgestaltung.

der wiener aktionismus als KF-aktionismus, blieb trotz überwindung der bildfläche im rahmen der KF-kunst. der schritt von der fläche zum raum, zur bewegung, zur dimension der zeit war gelungen, die nächste dimension heißt bereits leben und lebenspraxis.

OTTO MUEHL: AKTION

der gestaltungsprozeß in der KF-kunst besteht aus abreaktion und sublimierung, in der selbstdarstellung hingegen ist die emotionelle darstellung bewußt auf die darstellung der eigenen schädigung gerichtet. der KF-aktionismus, der als kunstübung zeitweilig das KF-leben des künstlers in der aktion aufhob, hat sich in der SD als permanente aktion auf das gesamte leben des aktionisten ausgedehnt. durch den AA-aktionismus ist kunst im wirklichen sinne politisch geworden, nicht als politisch engagierte kunst, die ihre gestaltungsprinzipien einer politischen ideologie opfert. indem die gestaltungsprinzipien der kunst in die wirklichkeit hineingetragen werden, wird kunst als SD bewußtseinsarbeit.



SD - walter

AAO INFORMATIONEN:

OSTERN AM FRIEDRICHSHOF

zu ostern sind 80 gäste am friedrichshof. nach einigen tagen entschliessen sich 21 gäste, in die AAO einzuziehen. am abend gibt es immer große SD-feste mit vielen emotionellen durchbrüchen. die abende enden meistens mit ekstatischen massen-SDs, an denen alle gäste teilnehmen und bei denen es immer zu vielen geburtserlebnissen kommt, die sich in gemeinsamen tanz, gesang und gegenseitigen umarmungen auflösen.

JOURNALISTEN AM FRIEDRICHSHOF

anfang april sind einige journalisten aus barcelona am friedrichshof zu besuch. zu den osterfeiertagen hält sich fritz rumler vom "spiegel" für einige tage im AA-zentrum friedrichshof auf, um einen bericht über die AAO zu schreiben. er beabsichtigt, anschließend das pressemarathon in berlin zu besuchen.



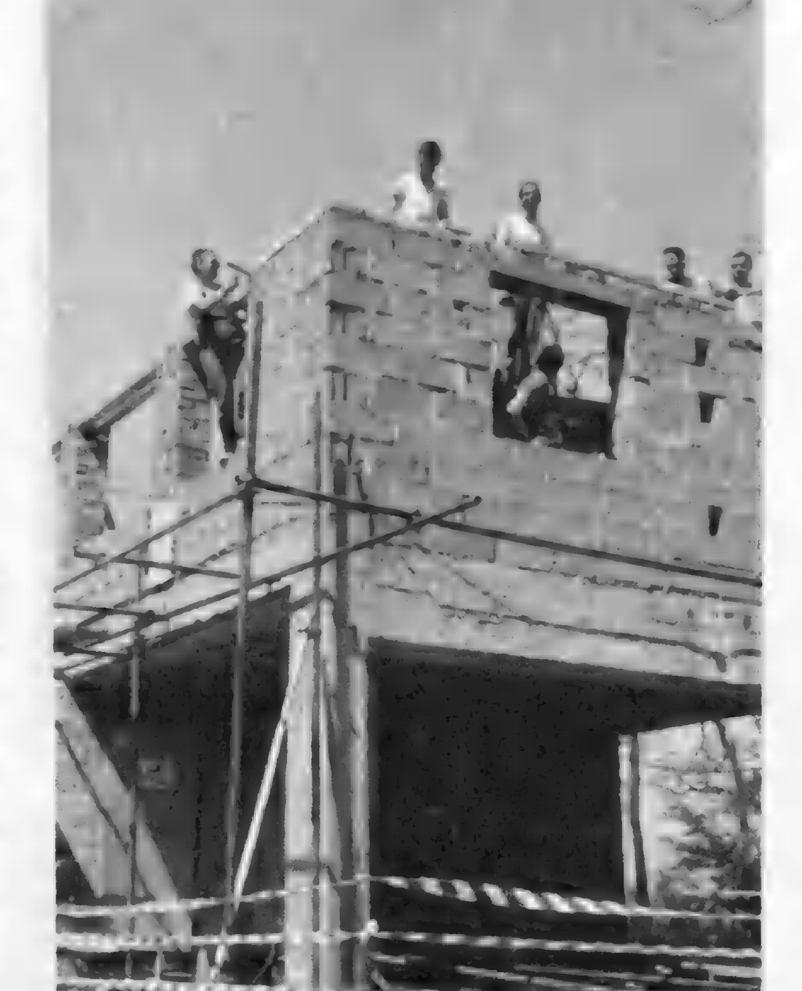
dr. rumler v."spiegel" und walter

AUSBAU FRIEDRICHSHOF

im april wird über der werkstatt mit dem bau eines zweiten stockwerkes begonnen, das für wohnzwecke ausgebaut werden soll. in kürze soll der bau der veranda vor dem schulhaus beginnen. außerdem ist geplant, den dachstuhl vom schulhaus abzutragen, eine betondecke einzuziehen, aufzumauern und ein neues dach daraufzubauen. vom schüttkasten zum schulhaus wird ein neuer kanal und neue wasserleitungen gelegt, und eine kläranlage ist geplant. im flugdach soll demnächst ein zwischenstock gelegt werden, so daß alle arbeitsgruppen eigene lagerräume haben. der große SD-saal im zweiten stock des schüttkasten wurde neu eingerichtet mit einer großen sitzecke. außerdem wurde der ganze schüttkasten neu renoviert.

in neusiedl ist das neu gemietete gasthaus fertig ausgebaut. eben übersiedelt die druckerei aus den hinteren räumen des AA-magazins in das gasthaus.

in kürze wird eine telefonleitung von zurndorf zum friedrichshof gelegt. für den strom, der bisher durch einen generator selbst erzeugt wurde, wird eine leitung von parndorf zum friedrichshof gelegt.



MITFAHRGELEGENHEIT ZUM FRIEDRICHSHOF

unsere busse sind ständig zwischen den einzelnen AA-gruppen unterwegs. für gäste, die zum friedrichshof fahren wollen, gibt es die möglichkeit, in einem dieser busse mitzufahren, anmeldung rechtzeitig in der nächstliegenden AAO-gruppe.

FILMVORFÜHRUNG IN BREMEN VON LINKEN VERHINDERT

am 25.3. sollten in einem cinema in bremen alte aktionsfilme von otto mühl gezeigt werden. die linken verteilten flugzettel gegen otto und die AAO und boykottierten die vorführung. sie ließen niemanden ins kino hinein, und die filme konnten nicht gezeigt werden. vor dem kino war ein großer auflauf. in vielen kleinen gruppen wurde über die AAO diskutiert.

NEUE DRUCKEREI IN NÜRNBERG

in nürnberg wird eine große AA-offset-druckerei mit 2 großen din a 2-maschinen und mehreren ausgebildeten druckern eingerichtet. die grafik-büros der einzlnen AAO-gruppen werden in neusiedl konzentriert. alle repros für die gesamte werbung und grafik sollen dort hergestellt werden. für lay out und satz wurde ein ibm-composer angeschafft.

TOURNEEN

in nächster zeit sind 6 tourneen geplant, 2 frankreichstourneen im mai, 2 deutschland-tourneen, 1 skandinavientournee und eine amerika-tournee.

die erste deutschland-tournee beginnt am 25.4.77 und führt durch folgende städte: marburg, köln, aachen, amsterdam, boxtel, düsseldorf, essen, wuppertal. die zweite beginnt am 29.4.

und führt durch die städte: frankfurt, darmstadt, mannheim, heidelberg, stuttgart, tübingen, freiburg. die skandinavien-tournee beginnt am 25.4. mit veranstaltungen in: arhus, kopenhagen, lund, göteborg, stockholm, upsala, stockholm, oslo, bergen, stavanger, trondheim, lille, hammer, fredrikstad. vom 27.4. bis ende mai machen brooke und walter eine amerika-tournee mit veranstaltungen in den universitäten harvard, yale, columbia, cornell, boston, university, chicago, madison, washington dc und vielen anderen universitäten, sowie marathons in verschiedenen städten.


rede von brooke

NEUE GRUPPE IN PARIS

von den franzosen, die im sommer 1976 einen kurs am friedrichshof besucht hatten, gründeten einige im oktober 1976 die pariser gruppe als AAO-versuchsgruppe. am anfang waren es 8 leute. im jänner 77 wurde ein 2-stöckiges haus angemietet. inzwischen ist die gruppe auf 18 leute angewachsen. die gruppe machte einige veranstaltungen in paris und ein marathon zu ostern. es wird ein größeres mietobjekt von ca. 1000 qm gesucht, um ein bewußtseinszentrum aufzubauen mit werkstätten, wohnräumen und SD-sälen.

ökonomie: verkauf von bekleidung am flohmarkt und auf einem stand an der universität. ein transportunternehmen wurde aufgebaut, der aufbau eines multiservice ist geplant, ebenso innenarchitektur und dekoration. außerdem zog ein arzt, der seit mehreren jahren als akkupunkteur und heilpraktiker tätig ist und eine gutgehende praxis hat, mit frau und 5 kindern ein. seine frau und die kinder befinden sich jetzt am friedrichhof in der kindergruppe.

MÜNCHEN

die gruppe besteht aus 30 leuten.

ökonomie: der gartenbaubetrieb wurde weiter ausgebaut – neue maschinen wurden angeschafft. eine malergruppe wurde gegründet als zweigstelle der berliner AAO.

veranstaltungen: mitte april fand in der münchner gruppe ein marathon statt, an dem ca. 25 personen teilnahmen. außerdem gab es zwei öffentliche veranstaltungen in münchen. jeden samstagabend gibt es einen gästeabend, zu dem meistens ca. 20 leute kommen.


SD-abend in münchen

WIEN

bisher waren die gruppen friedrichshof und wien eine gruppe. die wiener gruppe, die inzwischen zu 40 leuten herangewachsen ist, ist nun eine eigene AAO-gruppe mit einem festen gruppenleiter. es wurde noch eine zweite wohnung in der nähe angemietet.

BERLIN


medizinlabor in berlin

es wurde ein berliner info gemacht über die entstehung und die entwicklung der berliner AA. in der gruppe wurden bag's eingeführt. außerdem wurde die gruppe in eine erste und eine zweite gruppe gegliedert, da inzwischen schon 50 leute in der berliner gruppe leben.

berlin wird zum ersten deutschen bewußtseinszentrum. vom 3. bis 8.4. fand der erste 6 tage-kurs statt. anfang april fand im gesellschaftshaus neukölln eine großveranstaltung statt. dort wird auch die nächste großveranstaltung am 4. mai stattfinden.

16. bis 17.april: pressemarathon in berlin mit reportern von "stern", "spiegel" und anderen zeitungen sowie rundfunk und vielleicht fernsehen. einmal im monat gibt es in der berliner gruppe ein marathon und jeden mittwoch und freitag gästeabende, die sehr gut besucht sind.

ökonomie: gründung von vier gmbh's

1. "AA-magazin"gebrauchsgüterhandel gmbh
2. AAO kraftfahrzeughandel und transporte gmbh
3. AAO elektro- und malereibetrieb gmbh
4. AA-verlag, druck und publikationsgmbh

für das malerhandwerk wurden drei zweigstellen gegründet, in hamburg, bremen und münchen. zum AA-magazin wurde noch ein anschließender laden dazugemietet. berlin soll koordinationszentrum für deutschland werden, d.h. die ökonomischen kontakte zwischen den deutschen gruppen koordinieren. zu organisieren sind reisen zwischen den gruppen, austausch von arbeitskräften, belieferung der AA-magazine, gemeinsame finanzierung von projekten.

HAMBURG

ökonomie: eine malergruppe wird aufgebaut, das AA-magazin wird ständig vergrößert. in der spitalerstraße wurde ein informationsstand eingerichtet, auf dem publikationen des AA-verlags erhältlich sind. die transportgruppe arbeitet mit der kieler transportgruppe zusammen.

die gruppe veranstaltet einmal im monat ein marathon und jedes wochenende einen gästeabend mit ca.20 gästen. anfang april gab es öffentliche veranstaltungen in lüneburg und hamburg.

neues bewußtseinszentrum in hamburg: im raum hamburg soll ein neues bewußtseinszentrum aufgebaut werden. dazu wird das rasthaus bilsen ausgebaut. es gibt bereits einige kinder in hamburg. im neuen bewußtseinszentrum soll eine kindergruppe entstehen. sobald das zentrum ausgebaut ist, können wir weitere kinder aufnehmen.

BREMEN

ökonomie: es wurde die AAO-heizungsbau gmbh als meisterbetrieb für heizungs- und lüftungstechnik gegründet. ein teil der werkstatt wurde umgebaut als trödelladen und informationszentrum. man bekommt dort auch die im AA-verlag erschienenen bücher und zeitschriften sowie lee-latzhosen und -jacken. eine zweigstelle der berliner maler- und elektro gmbh wurde gegründet, außerdem ein entrümpelungs- und kleintransportunternehmen.



veranstaltungen: großveranstaltungen in bremen, oldenburg und bielefeld. am 11.4. fand ein wohngemeinschaftstreffen der wohngemeinschaften in und um bremen statt. jeden freitag ist gästeabend. jedes wochenende findet in der gruppe ein marathon statt.

KIEL

ökonomie: in uninähe wurde ein zweites geschäft gemietet. in kürze soll ein handel mit biologischen lebensmitteln sowie eine imbißstube eröffnet werden. außerdem bücher- und platten-an- und verkauf. im mai soll am strand ein kiosk für touristen eröffnet werden und ein imbißwagen.

veranstaltungen: großveranstaltung in rendsburg. zu ostern fand in der gruppe ein marathon statt. die kieler gruppe hat kontakt zu wohngemeinschaften aufgenommen, wobei über ökonomische zusammenarbeit gesprochen wurde.

GENF

seit längerer zeit wird jeden freitag abend SD-theater im restaurant aufgeführt. das restaurant faßt 40 personen. die aufführungen sind immer sehr gut besucht. ein multiservice ist im aufbau mit ausmalen, elektrik und reinigungsarbeiten. es wird ein großes haus in der umgebung von genf gesucht, um ein französisches AA-zentrum aufzubauen. die gruppe hat kontakt zu den psychologieprofessoren der universität genf aufgenommen, um ein seminar über die AAO in der universität zu veranstalten.

unter der bisherigen wohnung der gruppe wurde eine neu wohnung dazugemietet. in der fußgängerzone gibt es einen buch- und zeitungstisch.


epicerie

stalten. außerdem wurde auch kontakt zu verschiedenen gruppen wie wohngemeinschaften, kommunen und frauenorganisationen aufgenommen und gemeinsame treffen wurden mit ihnen veranstaltet. die genfer gruppe macht einmal im monat ein marathon und jeden mittwoch und samstag gästeabend.

OSLO

die osloer gruppe hat ein grundstück von 45.000 qm, auf dem eine gärtnerei mit 6 glashäusern betrieben wird. ausserdem gibt es einen obstgarten und einen teich, in dem eine fischzucht geplant ist. auch eine bienenzucht soll demnächst begonnen werden. es gibt ein wohnhaus und ein gästehaus, in dem ein neuer SD-saal eingerichtet wurde.

veranstaltungen: großveranstaltungen in oslo und stockholm. am wochenende gibt es in der gruppe gästeabende.

AA–VERSUCHSGRUPPE METZ

besteht aus 20 erwachsenen und 6 kindern. viele gäste kommen zu den abenden. die gruppe hat uns ersucht, immer jemanden vom friedrichshof zu schicken, der die selbstdarstellungsabende für 1 oder 2 monate leitet. sie haben schon freie sexualität eingeführt und wollen sich der AAO anschließen.

ökonomie: aus den mirabellenplantagen marmeladenproduktion, landwirtschaft, tischlerei und multiservice im entstehen.

mitte april fand eine veranstaltung und ein marathon in metz statt.

1.SCHWULE AA–VERSUCHS-GRUPPE IN BERLIN

diese nur aus männern bestehende gruppe ist in gründung. sie wird geleitet von einem ehemaligen homosexuellen, der seit langem in der AAO lebt.



AA–VERLAG

die AA-nachrichten erscheinen jetzt monatlich und werden zum teil an zeitungskiosken verkauft. sie erscheinen jetzt in 5 sprachen, in deutsch, englisch, französisch, norwegisch und schwedisch. eine italienische übersetzung ist bereits in arbeit. in den nächsten wochen erscheint die englische ausgabe des buches "das AA-modell". außerdem planen wir folgende bücher herauszubringen: "weg aus dem sumpf" von otto mühl, "pro und contra AAO", band I und II, und bis zur buchmesse im herbst "geschichte der AAO".

VEREIN

der internationale verein "AAO für bewußte lebenspraxis" ist konstituiert. die basis ist die gruppe. von jeder gruppe werden zwei leute als delegierte zum internationalen und nationalen delegiertenkongress entsandt. der verein hat sektionen in österreich, deutschland, schweiz und norwegen.

AA–KLEIDUNG

da die von bekleidungsfirmen angebotene ware aus immer schlechterem material hergestellt wird, wurde am friedrichshof eine bekleidungs-bag gegründet, die die ideale kleidung für AAs entwickeln soll. diese kleidung soll bequem und strapazierfähig sein. zunächst werden wir sie nach eigenen schnitten von KF-firmen herstellen lassen, später soll eine eigene produktion aufgebaut werden. auch schuhe wollen wir nach eigenen entwürfen herstellen lassen.

AA–MAGAZINE

eben sind neue lee-latzhosen und -jacken aus amerika angelangt, außerdem 2 tonnen gebrauchte armeekleidung aus paris. in zukunft soll der einkauf auf solche kleidung beschränkt werden, die auch von den AAs getragen wird.

PRÄNATALE PARABEL

Nr.	Phase	Stufe
1	BEWÄLTIGUNG DURCH ABPANZERUNG	körperliche abpanzerung
2		emotionelle abwehr
3		aggressiver ekel
4	SCHÄDIGUNG DURCH DIE ELTERN	depressives weinen
5		infantiler hass
6		aggressives liebesbedürfnis
7		regression auflösungsangst
8	PRÄNATALE SCHÄDIGUNG	rückkehr in die mutter auflösungsangst panik
9		embryonale auflösung auflösung des bewusstseins

Nr.	Phase	Stufe
18	SELBSTGESTALTUNG	bewußte lebenspraxis bewußtseinsverbreitung
17		freie sexualität
16		durchbrechen der inzestschranke
15		bejahung der sexuellen bedürfnisse
14	AUFARBEITEN DER POSTNATALEN SCHÄDIGUNG	entlarvung der eltern urmord abrechnung
13		enttäuschung durch die mutter
12		positives liebesbedürfnis
11	AUFARBEITEN DER PRÄNATALEN SCHÄDIGUNG	geburtserlebnis geburtsangst
10		embryonales wachstum pränataler zustand

zeugung

OTTO:



LENIN HAT AUSGESPROCHEN

die aktionsform: direkter angriff, flugblätter wegreißen etc. ergibt sich aus der einordnung der AAO als faschistisch bzw. faschistoid. dieser logik zufolge wäre inzwischen auch der KBW faschistisch, das reine wegnehmen der flugblätter! als ob man dadurch die verbreitung falscher ideen verhindern könnte (mao!!). lenin hat sich dafür ausgesprochen, daß die kommunisten es auch verstehen müssen, an die angriffe des zarismus auf reaktionäre sekten anzuknüpfen, um auch daran das politische bewußtsein und den demokratischen kampf weiterzuentwickeln.

GEHIRNWÄSCHE

das ist meiner meinung nach auch heute noch aktuell. otto mühl ist der kopf der AAO. einer sekte, die durch aktionsanalyse eine neue welt aufbauen will. mit völlig neuen menschen, die gesund, ausgeglichen und vor allem nicht KF-geschädigt sind. mit scheinbar linken sprüchen werden menschen durch die AAO eingefangen und einer gehirnwäsche unterzogen, um dann für die faschistoide ideologie der AAO tauglich zu sein.

MINUSPUNKTE IM DEMOKRATISCHEN KAMPF

jeder liberalismus gegen diese sekte ist gefährlich! mühlschwein in den spülstein!

damit sei nichts gegen eine hauerei zum passenden zeitpunkt gesagt. schlecht ist es, wenn wir bei demokratischen menschen den eindruck erwekken, wir seien intolerant gegenüber anderen ideen, würden diese pauschal als faschistisch diskriminieren und würden mangels argumenten lieber mit mitteln der gewalt arbeiten. provokateure sollen ruhig mal eins an die löffel kriegen. ober ob wir durch eine schlechte aktion selbst minuspunkte im demokratischen kampf sammeln? und uns womöglich noch als verbissene sektierer bei demokratischen menschen unangenehm machen.

fortsetzung s.48

VERANSTALTUNG IN BERLIN



veranstaltung im gesellschaftshaus neukölln

vor der veranstaltung war ich etwas aufgeregt, denn nach den letzten ereignissen an der tu, wo die linken äußerst aggressiv gegen uns aufgetreten waren und es teilweise sogar zu muskulären ausschreitungen gekommen war, wußte man nicht, was wird diesmal passieren? werden die linken politgruppen wieder in scharen kommen und vielleicht noch aggressiver und gewalttätiger auftreten als beim letzten mal, oder werden sie uns vielleicht überhaupt boykottieren und garnicht kommen. trotz dieser unsicherheit war ich irgendwie überzeugt, daß ich es gut schaffen würde, denn aus erfahrung heraus verhalte ich mich bei aggressiven leuten eher bewußt unprovokativ und besänftigend und heize nicht unnötig das klima an. außerdem bin ich ja schließlich eine frau, und da biete ich ihnen nicht die gelegenheit, ihre unbewußten negativen vaterprojektionen so direkt gegen mich zu richten, wie das sonst der fall ist, wenn ein mann von uns die veranstaltung leitet.

denn in den linken gruppen ist autorität schlechthin zu einem negativen begriff deklassiert worden ohne unterscheidung dafür, ob es sich um autoritäten des staates handelt oder solche, die es in der KFG aufgrund ihres geldes oder ihrer position sind und die in wirklichkeit gar keine autoritäten sind, oder ob sie sich echten autoritäten gegenübersehen, nämlich menschen, denen sie an bewußtsein, emotioneller identität und von ihrer lebenspraxis her nicht gewachsen sind. das ist ihr problem und ihre schwäche. sie bringen sich dadurch selbst um die möglichkeit, von anderen etwas zu lernen und sich so endlich von wirklichkeitsfremden theoretikern zu echten revolutionären der lebenspraxis und direkten wirklichkeitsgestaltung zu entwikkeln.

wir fuhren jedenfalls gespannt auf das, was kommen würde, zur veranstaltung hin, nachdem wir vorher noch die eben fertiggestellten infos über die AAO berlin vom drucker abholten. als wir um 1/2 8 uhr dort waren, war der saal noch fast leer, die ersten friedlichen besucher trudelten gerade ein. wir unterhielten uns mit ihnen, als plötzlich von draußen tumult und stimmengeschwirr hereindrang: im stiegenhaus staute sich ein riesiger strom junger leute, von denen einige gerade dabei waren, wandzeitungen mit anti-AA-propaganda und vor allem gegen otto anzubringen, in denen sie zitate aus einem vier jahre alten artikel über otto abgeschrieben hatten. auf meine frage, was sie damit bezwecken wollten, gingen sie gar nicht ein, sondern überschütteten mich sofort mit vorwürfen und angriffen. sie waren sehr erregt, und schon wurden die ersten rufe laut: "kein eintritt für die AAO" und "für diesen scheiß sollen wir auch noch bezahlen". anfangs versuchte ich noch, die hereindrängenden massen zurückzuhalten und sie zum zahlen des eintritts zu bewegen, aber davon wollten sie nichts wissen. ich gab den eintritt frei, und sie stürmten den saal, im nu war der ganze saal voll, und viele standen noch an den seiten. ich ging zum mikrophon, sagte, daß wir nicht eher mit der veranstaltung beginnen könnten, als bis wenigstens die unkosten für den saal durch spenden hereingekommen wären. ich beschimpfte sie auf humorvolle weise als knauserige geizhälse und verlangte applaus für unsere großzügigkeit, daß wir sie, wenn sie schon so arme schlukker sind, doch noch hereingelassen haben.

dann ging es los, frauengruppen, sponti- und k-gruppen waren mit ihren obermackern da, ich begann zu reden, stellte mich vor, indem ich meine früheren schwierigkeiten, wie hysterisch, eitel und dick ich war, darstellte, erzählte von den vielen schlankheitskuren mit harten eiern, pampelmusen und fdh, die ich hinter mir habe. ich brachte es sehr lustig, und alle mußten lachen, aber ich konnte nicht lange weiterreden, denn es kamen immer mehr fragen, vorwürfe, zwischenrufe, zum teil aggressiv, aber die stimmung war trotz allem gut und wurde im laufe des abends immer besser. ich ging auf alle ihre fragen ein, machte zwischendurch selbstdarstellungen, sang, tanzte, behauptete, daß ich die beste frau der welt bin und daß es keine gäbe, die mir das wasser reichen könne. sie lachten spöttisch, in wirklichkeit aber neidisch. die stimmung war sehr angeheizt, aber nicht in erster linie aggressiv, sondern teilweise sehr heiter, ihnen gefiel es trotz allem. wie ich mich aufspielte. natürlich kam bald die aufforderung vom publikum, daß nicht immer ich reden, sondern auch mal die anderen zu wort kommen lassen sollte. vroni, renata, klaus redeten über die freie sexualität und über die homosexualität; wir redeten gerade irgendetwas vom pudern und schwanz und fut, worauf einige moralische zwischenrufe kamen: " benehmt euch doch mal, ihr seid hier nicht zuhause!" ich hatte allerdings in dem worttumult das gegenteil verstanden, nämlich "fühlt euch wie zuhause!", worauf wir spontan alle auf der bühne ficken darstellten, das rief riesiges gelächter dieser hysterischen sexualverdränger hervor.

über alles und jedes wurden fragen gestellt. dieter machte eine sehr gute SD zur situation in den wgs, über seine fickprobleme, die zweierbeziehungsschwierigkeiten, den abwasch, die kommunikationsnot, er brachte es sehr lustig, und alle konnten sich identifizieren und lachten immer wieder während seiner darstellung. dann fragten welche aus dem publikum, warum es denn nicht möglich sein sollte, auch in den wgs die lebenspraxis zu verändern, ohne daß man gleich AA machen müsse. renata wollte antworten, aber ein anderer aus dem publikum kam dazwischen: "ja, das ist richtig, aber es stimmt ja garnicht, daß man unbedingt AA machen muß, denn vorige woche war max bei uns und hat mit uns SDs gemacht, und das hat uns ein stück in unseren schwierigkeiten weitergebracht. also, ihr braucht diesen leuten garnichts vorzuwerfen, sie machen auch diese arbeit, sie gehen in wgs und versuchen dort, die probleme lösen zu helfen, ohne daß sie gleich sagen, ihr müßt AA machen!" das war eine tolle propaganda für uns, und er nahm damit den vorwurfsvollen fragern den wind aus den segeln. dann wollten sie auch leute von uns hören, die noch probleme haben und was das für welche seien. insgeheim dachten sie sich, daß jetzt endlich herauskommen würde, daß man von der freien sexualität und vom leben in der AA depressionen bekommt, aber gitta antwortete sehr klar darauf, sprach von ihren schwierigkeiten und über ihre kindheit.

aber das beste an der ganzen veranstaltung war, daß sich die verschiedenen linken gruppen buchstäblich selber fertigmachten, sie beschimpften sich gegenseitig. einmal war es so, daß sie sich fast zehn minuten lang gegenseitig beflegelten und sich um ideologische differenzen unter ihnen stritten, einer hatte immer wieder auf die argumente des anderen was zu sagen, das ging lange so hin und her, ein ziemliches chaos, es kam überhaupt nichts dabei heraus, aber wir ließen sie machen, denn sie machten dadurch unfreiwillig die beste propaganda für uns. selbst ihre obermacker wurden von einigen leuten und anderen aus dem publikum fertiggemacht: "was stellste denn dauernd so blöde fragen?", "quatsch nicht so



rede von therese

lang herum, erzähl lieber mal was von dir!" usw. das war wirklich sehr köstlich für uns, zu sehen, wie sie dabei ihre unfähigkeit und uneinigkeit entlarvten, die armen nostalgischen linken, die nur gekommen waren, um uns fertig zu machen, und vor allem ihre anführer, die ununterbrochen zu reden versuchten, um ihre gruppen vor dem einbruch der AAO zu retten, tausend argumente gegen uns zu finden versuchten, und keins haute hin, denn wir konnten auf alles eindeutige antworten geben. es war, als wollten sie mit gewalt den syrenengesang der AA überbrüllen und müßten ihre leute an die schiffsmaste fesseln, damit sie nicht zur AAO ausreißen und flüchten. aber gerade dadurch gewannen wir immer mehr vom publikum auf unsere seite, die obermacker der linken drehten fast durch, als sie das bemerken mußten, wurden ganz nervös, zittrig und versuchten immer fanatischer, uns zu bekämpfen und wurden dabei schon von ihren eigenen leuten ausgelacht und zu ruhe und vernunft ermahnt. das war wirklich ein spaß, muß ich sagen. immer wieder stellten sie die frage, warum wir denn in unseren letzten AA-nachrichten mehr als die hälfte der seiten (sie hatten es genau abgezählt) als "agitation gegen die linken" benützten, warum wir denn offensichtlich unsere hauptaufgabe darin sehen, die linken zu "beknüppeln", das sei doch ein beweis, daß wir nicht die veränderung der kapitalistischen gesellschaft im auge hätten, sondern im gegenteil an ihrer aufrechterhaltung interessiert seien; es kam mir schon wie eine verzweifelte bitte an uns vor, doch nichts gegen sie zu schreiben, weil das einfach zu gefährlich für ihr weiteres bestehen ist. ich antwortete, daß wir die auseinandersetzung mit der linken bewegung deshalb für wichtig halten, weil wir davon überzeugt sind, daß man die kleinfamiliengesellschaft nur verändern kann, indem man eine positive gesellschaftliche alternative aufzeigt und sie bereits in der praxis lebt, daß bloß demos, diskussionen, kampf gegen berufsverbot und homosexualität nur symptome der gesellschaft angreifen und daher letzlich nichts bringen können, weder ihnen persönlich noch wird dies an der basis der gesellschaft etwas verändern können. da mußten mir sogar viele zustimmen, andere wieder regten sich total auf, wortgefechte, tumult im saal, eine frau las das flugblatt von mir über die linken vor, wollte es gegen uns benützen, aber bei der stelle "...sobald die marxistischen theoretiker mit einer gesellschaftlichen praxis beginnen wollten, haben sie nur ihre starren, wirklichkeitsfremden doktrinen vor augen gehabt und sind daran jämmerlich gescheitert." riefen einige: "aber das stimmt doch". es war sehr toll für uns, sie zerfleischten sich gegenseitig, und der ganze abend war ein einziger beweis ihrer unfähigkeit, ihre nebulosen revolutionären phrasen in die wirklichkeit einer direkten lebenspraxis überzuführen.

die AAO betrachtet sich ja gar nicht als gegner der linken bewegung, im gegenteil vollzieht sie ihr wachstum in erster linie auf ihre kosten. sie ist eher über die aggressive reaktion überrascht, denn die AAO sieht sich als unmittelbare fortsetzung und als die verwirklicherin sozialer, fortschrittlicher ideen in der praxis.

es kamen noch viele fragen, über die arbeit in der gruppe, unseren tagesablauf, über das geld und wie sich denn eigentlich die bewußtseinsveränderung in der AA vollzieht. wir beantworteten alles, meistens kamen die fragen sehr durcheinander und ununterbrochen, und wir mußten sie immer wieder zu ruhe und vernunft ermahnen, da wir doch wirklich nicht alle fragen zugleich beantworten konnten. als wir über das kinderaufwachsen redeten, wurden sie ganz irre und widersprüchlich, zuerst beklagten sie, daß nicht jede frau, wie sie wolle, kinder in die

welt setzen könnte, und dann im nächsten moment, als ich von der verantwortung, die jede mutter für das gesunde aufwachsen ihres kindes habe, und darüber, daß wir die kinder nach ihren bedürfnissen drei, vier jahre stillen, empörte sich eine frau total aggressiv:"ich hab doch keene lust, dauernd en gör an der brust hängen zu haben!". sie brüllten "zuchtkühe", "gebärmaschinen" usw. besonders die frauengruppen erregten sich darüber, aber da kam schon ein anderer zwischenruf von hinten: "na hört mal, ihr seid ja verrückt, die terese, die da redet, ist doch wirklich nicht wie 'ne kuh und hat auch ein kind!" als ich meine tutteln anpackte und ihnen zeigte, wie die milch rausspritzt, bekamen die frauenrechtlerinnen, die in der ersten reihe saßen, einiges davon ab und wischten sich entsetzt mit total angeekelten gesichtern die muttermilch wieder ab. sie waren ganz angefressen darüber. überhaupt kamen bei diesem thema ihre irrationalen vorurteile gegen uns sehr deutlich heraus, denn beim AA kinderaufwachsen kann man wirklich sehr schwer etwas kritisieren, und trotzdem wollten sie immer herummeckern und was bekritteln. das beanstandeten auch leute aus dem publikum, daß sie "es scheiße finden, daß bei sachen, die echt gut sind, wir immer wieder unterbrochen und angemacht werden".

dann kam noch die frage, ob es in der AA überhaupt noch liebe gäbe, und da sprach ich über otto und die anderen männer, wie ich sie liebe, wie geil ich auf sie bin und wieviel ich von einigen gelernt hätte und noch zu lernen habe, sie waren direkt gerührt davon und sehr nachdenklich geworden, denn ich brachte das in einer sehr emotionellen SD, sprach über otto, wie toll er ist und zugleich auch infantil, überhaupt kein direktor oder bonze, wie sie über ihn gesprochen hatten, sondern daß man ihm jederzeit um den hals fallen und mit ihm reden kann.

es war noch viel, viel mehr anderes passiert, ich kann gar nicht alles erzählen, über die darstellung stalins in den AA-nachrichten redete einer, daß wir nur darauf aus seien, die linken zu verarschen, dann daß sie mich nur eingeflogen hätten, um die gruppe ideologisch auf vordermann gegen die linken zu bringen, usw. usf. der vorwurf des faschismus fiel wie immer, aber da antwortete einer aus dem publikum: "aber blödsinn, die sind doch die ersten, die eine aufn kopp kriegen vom staat". sie redeten hin und her und kannten sich selbst gar nicht mehr aus, einer warf uns vor, daß wir alle für kaputt halten, darauf antwortete ein anderer, er glaube, daß wir das gar nicht so meinten, sondern das nur eine provokation darstelle, daraufhin sagte ich wieder: "oh nein, das meinen wir wirklich total ernst." es war wirklich köstlich, die berliner gruppe sagte, die beste veranstaltung, die je in berlin war, und das glaube ich auch, weil die linken, die immer glauben, uns bekämpfen zu müssen, bereits total unsicher und unglaubwürdig erschienen, die verzweifelten versuche ihre obermakker, die situation noch zu retten - es war geradezu lustig, noch nie habe ich mich auf einer veranstaltung so gut unterhalten. die ganzen linken gruppen haben sich gegenseitig schachmatt gesetzt und wir waren die nutznießer davon, ohne daß wir sie hart angegriffen und ihnen so gelegenheit gegeben hätten, ihre irrationalen aggressionen auf uns abzuladen. wir gingen als totale sieger aus diesem wortgemetzel hervor, und das spürten auch alle, viele kamen nach der veranstaltung zu uns und gratulierten uns, wie locker und souverän wir uns in dieser schwierigen situation verhalten haben, redeten noch lange mit uns, kauften unser neues info und zeitungen und wollten uns an den gästeabenden besuchen kommen.

ÜBER EVA REICH

eva reich hielt kürzlich einen vortrag in paris, der von der log, einer bioenergetischen gruppe, organisiert war. film und vortrag fanden in einem kleinen dunklen raum statt. auf ihren wunsch hin war kaum propaganda gemacht worden. sie wollte in einem intimen kreis sprechen. über die 200 interessierten war sie sehr verärgert. der saal faßt knapp die hälfte. eva ist cirka 45 jahre alt, hat ein emanzipiertes, progressives auftreten und den charme eines etwas hilflosen mädchens. sie lehnt es ab, über ihr privatleben zu sprechen. von ihrem vater redet sie immer als vom herrn doktor reich, "um meine bewunderung für ihn auszudrücken". "die wichtigste endeckung des herrn doktor reich", sagte sie, "ist die kindliche sexualität gewesen, und ich führe sein werk fort, indem ich für die legalen rechte der kinder kämpfe. sie sollen ihre eltern verlassen dürfen, wann sie es wollen, sie müssen das recht haben, ihre sexualität mit anderen kindern zusammen auszuleben." aber eva ist dagegen, daß kinder in gruppen leben, denn "gruppen sind zwang" rief sie, "jeder mensch muß seinen eigenen weg gehen."

später sagte sie mir, daß ihr vater sie in eine gruppe gegeben hatte, während der zeit von sexpol. anscheinend eine schreckliche erinnerung für sie. einmal sagte sie stolz: "ich war das forschungsobjekt meines vaters." oder "der ödipuskomplex existiert höchsten in den köpfen einiger verrückter." sie weiß, wie wichtig die liebe der mutter ist, besonders bei der geburt. als illustration zeigte sie einen schleimigen film von le boyer über die gewaltlose geburt, welcher ohne geräusch ablief und das gesicht der mutter nur vor und nach der geburt lächelnd zeigte. geräuschlos, fachkundig und beziehungslos massierte sie den säugling fünf minuten lang.

einige reichianer verließen schimpfend den raum, eva suchte sie zurückzuhalten mit den worten: "ja, so ist die gesellschaft, keiner will sich mit dem elend unserer kinder befassen." ihren vater hält sie weder für einen sozialrevolutionär noch für ein genie. "er ist ein bewundernswerter therapeut", sagte sie.

übrigens, als eva vom ödipus redete, mußte sie plötzlich den saal verlassen. es waren ihr zuviele leute drin , und sie bekam atembeklemmungen. draußen auf dem korridor sagte sie:" uff, ich bin eben ein landkind." und lächelte herzig. etwas später kamen aggressive äußerungen aus dem publikum, da verließ sie uns beleidigt und rannte auf die straße hinaus. alle leute hinerher, ich umarmte sie und beruhigte sie etwas, aber sie rief dauernd nach georg, einem mitglied von sexpol, bei dem sie wohnte. er war steif und erlaubte ihr nicht, sich bei ihm zuhause mit uns zu treffen. "ich habe mich entschlossen, nicht in einer kommune zu leben, und ich will auch keine kommune bei mir zuhause zu besuch."

eva wurde von journalisten und anderen fragern bestürmt. immer wieder fragte sie: "wo sind meine freunde?" georg stand stumm im hintergrund und rührte sich nicht. der hauswart kam auf die straße und wollte uns verärgert wegschicken. es war zu laut und er drohte mit der polizei. eva blieb mutig stehen und rief: "gibt es in frankreich keine redefreiheit auf der straße?"

der hauswart schob eva weg. einige gereizte aus dem publikum wollten ihr zu hilfe kommen, und es wäre zum handgemenge gekommen, hätte ich sie nicht überredet, einige häuser weiterzugehen. wie ich sie zum friedrichshof einlud, antwortete sie freundlich: "ja vielleicht werde ich mal vorbeikommen. ich habe wien noch nie besucht." dann nahm sie georg bittend am ärmel und fand endlich gehör.

ÖKONOMIE DER AAO



arbeitsgruppe ökonomie

GEMEINSCHAFTSEIGENTUM

gestern sind von 80 kursgästen, die jetzt in den osterferien hier sind, 21 eingezogen. wer bei uns einzieht, gibt sein privatvermögen an die AAO als darlehen, im falle seines auszuges bekommt er sein geld je nach der höhe in raten zurück. dies wird in einem vertrag zwischen jedem einziehenden und der AAO festgelegt. alle einzugsgelder und privatvermögen werden in einen "förderungsverein der AAO" einbezahlt, in diesen verein zahlen auch leute, die nicht in der AAO leben, uns aber positiv sind, ihr geld als darlehen ein. sie unterstützen uns damit direkt, wir können mit diesen darlehen an der weiterverbreitung des AA-bewußtseins arbeiten. das internationale delegiertentreffen berät über die verwendung der gelder zum ausbau von gruppen, für investitionen in unserer ökonomie, errichtung von bewußtseinszentren, AA-kinderdörfern, für publikationen zur verbreitung des AA-bewußtseins. zur erfassung der ausgegebenen und eingenommenen gelder haben wir die internationale buchhaltung und die buchhaltung jeder gruppe.

auf unserem 2. internationalen delegiertentreffen im dezember 1976 haben wir beschlossen, den besitz der gruppen als internationales gemeinschaftseigentum zu verwalten. hier am friedrichshof haben wir das IOB (internationales organisationsbüro) eingerichtet, es organisiert die durchführung von internationalen projekten. für die verwaltung des internationalen gemeinschaftseigentums haben wir ein eigenes sekretariat mit unserer internationalen buchführung. jeder tätigkeitsbereich hat sein eigenes konto und buchführung, damit wir den geldumlauf sofort überblicken können. diese bereiche sind:

1. bewußtseinsarbeit
alle gelder von kursen, marathons, gästeabenden, vorträgen und veranstaltungen aus den AA-gruppen, dem deutschen zentrum in hamburg-bilsen und dem internationalen AAzentrum friedrichshof. alle gelder vom verkauf von unseren büchern, zeitschriften und filmen. verwendet werden die einnahmen zur errichtung und zum ausbau von AA-zentren, zum kauf, mieten und ausbau von räumen in unseren stadtgruppen, in denen wir bewußtseinsarbeit in form von gästeabenden, marathons, kursen, seminaren durchführen, errichtung von druckereien, filmausrüstungen, herausgabe unserer bücher und zeitungen, tourneen.

2. AA-ökonomie
betriebe, in denen wir kapital für unseren lebensunterhalt dazuverdienen. es sind dies dienstleistungsbetriebe wie AA–RUCK–ZUCK: unser transportunternehmen, AA–MULTI–SERVICE: in ihm sind alle arbeiten von maurern, schlosserei, heizungsbau, installation, elektrik, tischlerei, boden legen, ausmalen, AA–MAGAZINE: jede gruppe betreut ein oder mehrere geschäfte, in denen wir amerikanische jeans-latzhosen, arbeitskleiderimporte und army surplus verkaufen. diese betriebe führen wir in allen AAO-gruppen, AAO DRUCK UND GRAFIK in wien, hamburg und nürnberg. außerdem haben wir noch schweinezucht am friedrichshof, gärtnerei in oslo, in genf ein restaurant.

in unseren betrieben sind wir angestellt und versichert.

3. versorgung der materiellen basis
der AAs:
darunter fällt die versorgung mit essen, hygieneartikeln, arztversorgung in kleinen labors in jeder gruppe, mieten der wohnungen, kleidung, also beschaffung der materiellen substanzmittel. die dazu nötigen gelder kommen aus den KFG-bedingten gehältern aus vereinsarbeit oder arbeit in den betrieben. bei gruppen, die im aufbau sind, wird aus unserem einzugsgelderfond geld zum aufbau gezahlt (zugeschossen).

JURIDISCHE DARSTELLUNG DER AAO

da in der KF gesellschaft diese neue gesellschaftsform, wie sie die AAO ist, steuerlich und rechtlich noch nicht erfaßt ist, haben wir die vorhandenen rechtlichen strukturen auf unser system angewandt und dadurch verschiedene gesellschaftskörper gründen müssen.

die bewußtseinsarbeit wird über unseren internationalen verein: "aktionsanalytische organisation für bewußte lebenspraxis" (AAO) durchgeführt. er ist gemeinnützig, also keine gewinne aus unserer arbeit für einzelne mitglieder. das durch die bewußtseinsarbeit verdiente kapital wird wieder zur ausbreitung des AA-bewußtseins verwendet.

unsere ökonomischen tätigkeiten führen wir als gesellschaft mit beschränkter haftung aus. angeschlossen sind Co KGs, das sind kapitalbeteiligungsgesellschaften. jeder einziehende beteiligt sich mit einem teil seines kapitals daran.

die versorgung der materiellen basis geschieht durch genossenschaften oder vereine. in der schweiz z.b. geschieht dies als genossenschaft, die "AAO societe cooperative".

die einzugsgelder und die darlehen von KFs sollen über den "förderungsverein der AAO" eingesetzt werden, den wir gerade gründen.

ÖKONOMIE DER AAO

sie ist nach unseren bedürfnissen ausgerichtet, d.h. unsere betriebe produzieren auch für uns, wir bauen unsere häuser, hochbetten, möbel selbst, wir können sie dadurch nach unseren bedürfnissen sinnvoll gestalten, stabil und haltbar ohne die durch konkurenzdruck bedingte leichtverschleißbarkeit unserer konsum- und gebrauchsgüter. demnächst werden wir eine großlandwirtschaft zur versorgung aller AAO gruppen mit biologisch vollwertiger nahrung aufbauen. wir entwerfen gerade in unserer kleidungs-BAG(bewußtseinsarbeitsgruppe) stabile, sinnvolle kleidung für uns: latzhosen, jacken aus schwerem jeansstoff, die es in der KF nicht mehr zu kaufen gibt, unterwäsche, mäntel aus loden, schuhe für die übergangszeit, winterstiefel und sommersandalen. wir kaufen die rohmaterialien im großen und lassen sie uns in fabriken produzieren. diese artikel verkaufen wir auch in un-seren magazinen, sie halten länger und sind für uns daher auch billiger als au mode und frühen verschleiß produzier te KF-artikel. unsere ökonomie sol auch keine konkurrenz zur KF-wirt schaft sein, es ist ohnedies eine aufge blähte wirtschaftskapazität da, mi konkurrierenden unternehmen und konzernen. wir übernehmen betriebe deren besitzer bei uns eingezogen sind und arbeiten in ihnen auf unserer basi des gemeinschaftseigentums und unse reres gemeinsamen zusammenlebens angestellten, die auf lohnbasis und i kleinfamilienstruktur leben und arbei ten, werden wir den einzug in die AA anbieten.

STRUKTUR DER AAO–GRUPPEN

in unseren gruppen gibt es eine gruppenleiter, das ist der mit den höchsten sozialen und schöpferische bewußtsein, in jeder gruppe gibt e bewußtseinsarbeitsgruppen, die BAG die sich mit den problemen der grupp befassen. in ihnen werden die projekt der gruppe geplant und besprochen. a le arbeitsbereiche werden durch die a beitsgruppen mit je einem arbeitsgru penleiter durchgeführt. jede woch gibt es eine planungs- und projektsi zung, in der die projekte der kommen den woche besprochen werden, di geldmittel für die projekte verteilt we den; die buchhaltungsarbeitsgrupp legt einen bericht vor über die verga gene woche und über das vorhanden geld für die nächste woche. der AO(a beitsorganisator) kümmert sich um de tagesablauf, weckt die frühstücksgru pe, verteilt die autos und post und gi telefonate weiter. jede gruppe hat e nen kassierer, der die gelder ausgib ein zentraler einkäufer besorgt die a tikel, die wir brauchen direkt von de produzenten. größere projekte, die al gruppen betreffen, werden vom inte nationalen delegiertentreffen entschi den und von den internationalen org nisatoren durchgeführt. die internati nalen organisatoren sind die AAs m dem höchsten sozialen und schöpfer schen bewußtsein, sie werden vom i ternationalen delegiertentreffen b stimmt. die organisation der projekt die einen nationalen bereich betreffe werden vom nationalen delegierte treffen entschieden und von den nati nalen organisatoren durchgeführt. z zeit vertreten je 2 delegierte unse gruppen beim nationalen und intern tionalen delegiertentreffen. wir sind europa 340 AAs, wir leben in unsere gruppen wien, berlin, genf, hambur kiel, bremen, münchen, paris, oslo, gibt viele AA-versuchsgruppen, d sind gruppen, die bei uns zu kurse waren und jetzt versuchen, wie wir leben. in 2 wochen gehen wir wied auf vortragstourneen in die BR frankreich , norwegen, schweden. den vereinigten staaten sind auch tourneen, wahrscheinlich beginnt i frühjahr die erste AA-versuchsgrupp in san franzisco.

MEINE MUTTER ZU BESUCH IN DER AA BERLIN



dietrich

plötzlich stand sie in der tür. einerseits freute ich mich wie irrsinnig und ich merkte, daß sie für mich noch sehr wichtig war. ich erwartete anerkennung vor ihr für das, was ich hier tue und wie ich hier lebe. anderseits fiel mir das herz in die hose. ich wollte mich nicht mit meiner mutter vor der gruppe blamieren. ich merkte, daß ich eine positive mutter haben wollte und mir war nicht klar, daß sie damit restlos überfordert war. ich ging mit ihr in die bibliothek und wir redeten nach einer, wie ich glaubte, herzlichen und liebevollen begrüßung allerlei belanglose dinge.

dann fragte sie mich, wie es mir geht. ich sagte ihr, daß es mir noch nie so gut gegangen sei, aber daß man so etwas nicht erzählen könne, man müßte es erlebt haben, um es zu begreifen. ich bot ihr an, zum SD abend da zu bleiben und die gruppe kennenzulernen. nein, sagte sie, sie sei müde von der reise und könne nicht so lange bleiben. ich solle doch lieber mit ihr kommen und mit ihr reden. das wollte ich aber nicht, denn ich merkte schon, daß dies völlig fruchtlos für mich gewesen wäre. ich sagte, wenn sie wirklich interesse an mir hätte, müsse sie doch am abend kommen und sehen, wie ich hier lebe. aber die party am einen und der frisör am anderen tag waren ihr wichtiger. ich ärgerte mich maßlos darüber und spürte ihre ablehnung beinahe körperlich. es war wie früher, als sie mich im kindergarten abgegeben hatte, wo man mich verhöhnte und verprügelte und sie mich allein gelassen hatte.

zwei tage später, wir saßen schon alle im SD raum kam sie. ich hatte kurz vorher eine darstellung über meine verkrüppelte sexualität gemacht. meine mutter setzte sich und ich fühlte mich unsicher und beklemmt. es wurden noch einige darstellungen gemacht, aber ich war völlig weggetreten und konnte nicht folgen. ich konnte nur noch denken: "was wird "sie" wohl denken, ob es "ihr" wohl gefällt, ob "sie" mich wohl anerkennt, ob die gruppe vor "ihr" wohl bestehen kann, ob die gruppe "sie" wohl als positive mutter akzeptiert, ob "sie" mich hoffentlich nicht blamiert vor der gruppe. ich konnte überhaupt nicht mehr klar denken und war völlig zerissen zwischen ihr und der gruppe. max spürte meine schwierigkeiten und forderte mich auf, noch einmal eine darstellung über meine sexualität zu machen. ich ging in die mitte und versuchte es noch einmal. aber ich war völlig steif und unfähig, das zu tun. ich mußte dauernd daran denken, daß meine mutter mich sexuell völlig abgelehnt hatte, ich durfte mich nicht nackt vor ihr in der wohnung zeigen. bad, toilette und schlafzimmer waren immer abgeschlossen. ich wurde ganz paranoid und rief: ich fühle mich total unfähig, etwas zu machen, der feind sitzt mir im nacken, und wenn ich mich zeige, bringt er mich um! meine mutter sagte: bin ich der feind? nein, natürlich nicht, du weißt doch, daß ich dich liebe. es hat sich aber so angehört. max schlug vor, ich sollte ein liebeslied an meine mutter singen. ich merke, daß er genau das getroffen hatte, was ich schon immer wollte. ich setzte mich ans klavier, schlug ein paar akkorde an, und dann brach es auch schon aus mir hervor: mama, ich liebe dich ja so, nur wenn du da bist, dann bin ich froh, du weißt, ich brauche dich ja so. mama, du bist die schönste frau der welt, du bist die einzige, die mir gefällt. du läßt mich nicht allein, ich bin ja noch so klein. usw. ich sang darüber, wie ich mich gefreut habe, wenn sie mir den arsch abwischte und wie traurig es war, als sie das eines tages nicht mehr tat. darüber, wie es war, wenn ich in meinem gitterbett darauf warten mußte, daß sie mich herausließ und ich zu ihr kommen durfte. die tränen liefen mir dabei über das gesicht und ich spürte die verzweiflung wieder, die hilflosigkeit gegenüber meiner mutter, die ich doch so sehr brauchte, und die nicht bei mir war, ich sang darüber, wie froh ich war, wenn ich bei ihr in der küche sein durfte, und beschrieb meine verdrängten mordgedanken: bei dem glitzernden geschirr, bin ich immer kavalier, mit dem messer in der hand, bin ich trotzdem sehr galant.

am schluß der darstellung fühlte ich mich sehr erleichtert. es war, als wäre eine zentnerschwere last von mir genommen. ich war ganz euphorisch, strahlte und lachte, ich war froh, nicht mehr von einer solchen mutter abhängig zu sein, sondern in einer positiven gruppe zu leben, in der man jederzeit seine bedürfnisse nach kontakt, liebe und sexualität befriedigen kann. alle waren begeistert, klatschten und jubelten mir zu. ich war glücklich. meine mutter, die während meiner darstellung geweint hatte, wie auch einige andere, sah ich nun nicht mehr als ablehnendes, übermächtiges monstrum, auf dessen liebe ich angewiesen bin, sondern als das, was sie ist: ein armes, vom leben enttäuschtes, nach liebe hungerndes baby, daß genauso auf kontakt angewiesen ist wie ich und völlig unfähig dazu. ich konnte spontan auf sie zugehen und sie umarmen. zum erstenmal hatte sie emotionalen kontakt gespürt. als sie uns verließ, war sie sehr positiv von uns berührt und schenkte uns 30,- DM "für schokolade", wie sie sagte.

WENCKE: MEINE MUTTER

meine mutter kam von norwegen, um mich hier am friedrichshof zu besuchen. in einer aufgeregten stimmung wartete ich auf sie, eine mischung aus angst, spannung und erwartung. es wurde mir klar, daß ich auf sie wartete, als ob sie eine langgeliebte zweierziehung wäre. und das ist sie auch für mich gewesen: eine schwule freundin. gegenseitig beschützten wir uns vor unserem gemeinsamen feind, meinem vater.

hier am friedrichshof war ich die ganze zeit mit ihr zusammen, und am zweiten tag war ich am platzen vor spannungen. ich vermochte kaum mehr mit ihr zu reden. ich hatte angst, ich würde ihr ins gesicht schreien. ich wußte, daß ich nur in einer selbstdarstellung dieses netz von gemischten gefühlen loswerden konnte.

der selbstdarstellungsabend war schon im gange, aber ich saß wie festgeklebt auf meinem stuhl. ich hatte irrsinnige angst vor dieser konfrontation mit meiner mutter. aber ich spürte genau, wie wichtig es ist, und sprang endlich mit weichen knien in die mitte: "so, jetzt hat meine mama genug aufmerksamkeit bekommen", rief ich. "jetzt komme ich endlich dran. ich bin lange genug erwachsen und ein liebes mädchen gewesen. ich nehme keine rücksicht mehr. ich halte nichts mehr zurück. ich scheiße auf alles. ich laß mich endlich los. auch wenn meine mutter hier vor meinen augen zusammenbricht und wegrennt, mache ich trotzdem weiter. es geht nämlich um mich, nicht um sie, es ist mein leben."

schon nachdem ich diese worte herausgeschrien hatte, spürte ich eine große erleichterung. ich wußte, daß es richtig war, was ich machte, und merkte, wie die kraft in mir stieg und auch die spannung bei den zuschauern. sie waren meine zeugen. aber ich wußte nicht, wie ich weiter machen sollte, ich war von so vielen gefühlen auf einmal überschwemmt. es wurde mir aber klar: "ich weiß, um was es geht. ich will nicht mehr die mama von meiner mama sein. ich halte es nicht mehr aus. ich bin nicht verantwortlich für ihr leben. ich passe nicht mehr auf sie auf. ich habe kein mitleid mehr mit ihr. ich will keine schuldgefühle mehr haben. ich brauche selber eine mama!" die tränen stiegen mir hoch und ich weinte verzweifelt. alles stieg mir hoch, wie ich schon früh stark sein mußte, weil meine eltern sich stritten und sogar schlugen, wie ich mich immer zusammenreißen mußte und so tun, als ob es mir gut gehe, mama stützen und trösten, haß und tränen immer verstecken und zurückhalten. ich spürte in der mitte, wie der haß in mir hochstieg, so daß es mir ganz warm wurde. endlich ließ ich meinen worten und gefühlen freien lauf, nachdem ich sie jahrelang zurückgehalten habe: "du tust mir so weh, du hure, du, du hast dein ganzes leben auf mir gelastet, wie eine zähe schleimige masse hast du es über mich gewälzt, so daß ich kaum mehr atmen kann. ich kriege keine luft. dein giftiger schleim erwürgt mich vollständig. du knöcheliges ausgetrocknetes ungeheuer mit gespaltener zunge. du hast dich an mir festgesaugt und alles blut aus mir gesaugt, du, blutegel, du. du hast mir nichts gegönnt, du hast deine krallen genommen und sie in mich festgesetzt und mich zu dem, was du wolltest, geformt. eisenkrallen, ich kann mich nicht von ihnen lösen. ich spüre, welche macht du über mich hast. es ist, als ob du eisenplatten in meinen körper gestoßen hättest. ich merke, wie weich mein fleisch ist und wie hart deine hände sind. du kannst mit mir machen, was du willst.". ich hatte ein gemischtes gefühl von verzweiflung und herrlichem genuß. die zuschauer ermutigten mich ständig und folgten mir in meiner dramatischen abrechnung mit meiner mutter. ich traf die große entscheidung, wendete mich an die zuschauer und erzählte ihnen: "hier ist ein großes theater mit tausenden von zuschauern. ihr müßt euch drei bis vierhundert jahre zurückversetzen. wir befinden uns im dunkelsten mittelalter." ich spürte die ekstase in mir steigen und sah alles in lebenden bildern vor meinen augen. "und jetzt nehme ich meine ausgehungerte mama und spanne sie aus zwischen zwei großen pfeilern mit den armen und beinen weit auseinander, und ich habe eine riesige peitsche mit nägeln und giftigen säuren dran, mit der werde ich jetzt meine mutter peitschen bis das blut rinnt. mama, mein märtyrer, du leidender armer mensch, jetzt werde ich dir endlich deine leiden erleichtern. ich komme, mama, ich werde dir ein für alle mal helfen." ich war in volle ekstase hineingekommen und spürte gleichzeitig starken kontakt zu denen, die um mich herumsaßen und von meinem emotionellen theater mitgerissen waren. ich spürte eine kraft, einen genuß und geilheit beim weitermachen. ich hob meine schreckerregende peitsche vom mittelalter, schwang sie über meinem kopf



SD wencke



SD wencke

und ließ sie mit kräftigem schlag auf dem ausgespannten körper meiner mutter landen. ein unbeschreiblicher genuß durchrieselte mich, als ich diese grauenhafte tat durchführte. "da! für deine ausgetrockneten dutteln. da! weil du mir das leben nicht gönnst. da! weil du mich an dich festgebunden hast und ich genau wie du geworden bin. oh - komm mit deinem blut, mama!" ich fühlte mich wie ein durstendes monster, oder vielleicht eher wie ein betender mensch, der in ekstase geraten ist. ich ließ das blut, das von dem körper meiner mutter rann, über mich rinnen und schmierte mich mit diesem warmen saft ein. ich nahm ein messer und öffnete ihren bauch und ließ das ganze herrliche rote blut über mich platschen. es war, als ob ich wieder ein kind wäre, alles war erlaubt, ich durfte wirklich machen, was ich wollte."oh, mama laß dein blut über mich rinnen. oh, jesus." ich kam rein in einen religiösen schub. meine mutter wurde jesus am kreuz. ich ging wie eine heilige in der mitte herum und sang mit lauter stimme. " das ist ein großer augenblick. sie ist auferstanden. sie ist zurückgekommen, um bei mir zu bleiben. mama, nur so kann ich dich lieben.

ich warf einen blick auf meine mutter, die über das, was ich machte, lachte. da mußte auch ich lachen, aber fühlte mich im nächsten augenblick beleidigt wie ein kleines kind, das unbedingt seine mutter schockieren will. ich fing an, in der mitte herumzubrüllen und zu rasen und versuchte, so furchterregend wie möglich auszusehen. das klavier donnerte, die trommeln wirbelten, aber es half mir nichts. meiner mutter gefiel offensichtlich, was ich machte. endlich gab ich alles auf und lachte zusammen mit ihr. ich sang:"das, was ich gemacht habe, hat ja nichts mit dir zu tun." und rief sie in die mitte. zusammen tanzten wir dann, während alle zu unserer vereinigung jubelten.

ich setzte mich und fühlte eine unglaubliche erleichterung, ein herzlich zufriedenes gefühl, daß ich was schweres losgeworden bin. einige weinten nach meiner selbstdarstellung. alle kannten dieses haß/liebes-verhältnis, das wir als kind hatten, der mutter vollständig ausgeliefert zu sein. brook ging in die mitte und sagte genau das, was ich gefühlt hatte, das es sehr wichtig ist, diese konfrontation mit der mutter oder dem vater aus der kindheit aufzunehmen, wenn die eltern wirklich da sind. nur indem ich meine mutter in mir selber ausrotte, kann ich wirklich spüren, daß sie jetzt nichts mit der mutter aus meiner kindheit zu tun hat. ich kann ein realistisches verhältnis zu ihr bekommen und sie so sehen, wie sie wirklich ist- eine arme frau, die selber nur nach liebe hungert, und auch in einer kleinfamilie aufgewachsen ist und immer nur versucht, das "beste" für mich zu tun.

INTERVIEW MIT WENCKES MUTTER



wenckes mutter mit otto

sie ist seit 4 tagen am friedrichshof zu besuch, eine tochter lebt in der AAO, die zweite tochter will einziehen.

lisl:"was sagst du dazu, daß deine tochter in der AAO lebt?"

m: ich kann nichts sagen, ich bin eigentlich traurig darüber, weil ich das gefühl habe, daß sie irgendwie gleichgültiger ist für das leben, das sie früher geführt hat. ich habe das gefühl, sie gleitet mir davon, sie ist woanders als früher."

l: " du warst bei wenckes SD dabei, wie war das für dich?"

m: "es hat mir nicht weh getan. wenn sie selber ein besseres gefühl hat und mich jetzt positiver sieht und sie dadurch das negative in unserem verhältnis wegbekommen kann, so ist das nur gut."

l: "du hast ja selber auch SDs gemacht. wie war das?"

m: "es ist sehr gut, es hilft uns steifen menschen, uns zu lösen. ich bin mit mir selber in konflikte gekommen, weil ich aus einer anderen welt komme, in der ich mein ganzes leben gehört habe: rede leiser, beherrsch dich, sei diplomatisch. ich habe immer eine maske tragen müssen und nicht ich selber sein können, so daß ich nicht mehr weiß, was richtig ist oder ob man überhaupt danach fragen soll. ich traue mich nicht so richtig mitzumachen."

l: "was hältst du von der freien sexualität?"

m: "ich habe keine voraussetzungen, das zu beurteilen, aber es stimmt vieles nicht in meinem leben, das spüre ich. besonders das emotionelle stimmt nicht, man hat zu wenig emotionellen kontakt in der ehe, in der umwelt. man traut sich nicht aufrichtig und ehrlich zu sein, das gehört sich nicht."

hansi spielt mit einem aufgeblasenen präservativ.

m: "ich traue mir nicht, das anzufassen, so weit ist man in der KF."

hansi gibt es ihr.

m lacht und wirft es zu hansi zurück: "wie gesagt, ich bin unsicher, ob diese welt hier die richtige ist. manchmal denke ich, ihr seid total verrückt , und dann wieder kann ich euch gut verstehen. ich habe angst, daß ihr zu weit geht."

l: "was meinst du damit?"

m: "na, sagt mal, schämt ihr euch nicht, euch in der mitte nackt auszuziehen, mit so vielen männern, wie sagt ihr dazu, ins bett zu gehen?"

hansi:"natürlich, aber gerade wovor man sich schämt, das muß man machen, denn das schämen ist ja die krankheit."

m: "mein gott, ist das denn wirklich so wichtig, die sexualität? da habe ich aber sehr schief gelebt. es ist kein wunder, daß ich so ein nervenbündel bin."

hansi und lisl greifen sie aus, sie wird ganz aufgeregt und kitzelt uns durch und lacht dabei.

m: "macht ihr wirklich alles, wofür man sich schämt? mit den männern?"

hansi:"ja, ich bin ganz ordinär."

m lacht:"ist es denn wahr, daß wir frauen alle so geil sind?"

hansi:"ja, wir sind alle nur wegen der freien sexualität hier."

m: "mich hat es gewundert, warum die wencke hier ist, aber es kann doch nicht sein, daß sie nur wegen der geilheit hier ist. ich habe doch immer in treue gelebt, um meinen kindern ein gutes beispiel zu geben. und jetzt soll das alles umsonst gewesen sein?"

PRÄNATALER ZUSTAND

die angst, die regelmäßig vor dem geburtserlebnis steht, die angst, ausgelöscht zu werden, ins nichts zu fallen, kann nicht die angst vor dem geburtserlebnis selbst sein. ich denke außerdem, daß ich nicht von der realität, von außen her direkt zum geburtserlebnis komme, sondern von unten her. so glaube ich, daß der darsteller im laufe seiner regression unter das geburtserlebnis kommt. bildlich gesprochen, er kriecht wieder in die mutter zurück und regrediert zum embryo. er wird dadurch als person ausgelöscht und verwandelt sich in einen bewußtlosen zellhaufen. mit dem zurückkriechen ist noch nicht alles getan. er verwandelt sich als embryo noch weiter zurück bis zum nichts. das bedeutet, vor dem geburtserlebnis muß er seine auslöschung erleben. er spürt nichts mehr. das ist die große angst, die er vor der phase seiner emotionellen wiedergeburt spürt. also ich möchte sogar behaupten, daß er im höchsten zustand seiner erstarrung – der körper spannt sich an, der atem setzt aus – seine auslöschung erlebt, er "stirbt", und in diesem zustand wohnt er seiner zeugung bei. ich glaube, wenn dies dem SD-leiter bewußt ist, wird er das geschehen vor dem geburtserlebnis mehr beachten und noch viel mehr herausholen können als nur das, was ich hier angedeutet habe. es wird in der SD möglich sein, sich als wachsender embryo zu spüren, das bedeutet, unmittelbar vor dem geburtserlebnis muß eine längere angstfreie phase liegen mit reduziertem atem und dahinschwimmen. durch diese neue parabel ist es möglich, die pränatale schädigung in der SD herauszuarbeiten. es ist sicher, daß die schädigung der mutter sich bereits auf den wachsenden embryo auswirkt und in den zellen verankert. aus diesem grunde wird es durch die SD möglich sein, diese schädigung im pränatalen zustand vor dem geburtserlebnis zu erleben.

jetzt erklärt sich, warum in der SD die geburtserlebnisse so verschieden sind und warum bei vielen vorher und dabei so viel angst hochkommt. das ausmaß der angst im pränatalen zustand steht im verhältnis zur pränatalen schädigung. man kann sagen, auf der stufe der embryonalen auflösung erlebt der darsteller im bewußtlosen zustand für einen kurzen augenblick seine vollkommene auslöschung und gleichzeitig den genußvollen augenblick seiner zeugung. er spürt das wachstum, die zellteilungen und erfährt die schaltung der gensteuerung. in diesem zustand kann der darsteller nicht sprechen. der SD-leiter soll ihn nicht dazu auffordern. er würde ihn dadurch nur aus seinem zustand herausreißen und pränatale erlebnisse verhindern.

nun gut, es wird sich in der praxis zeigen, ob diese abenteuerliche theorie stimmt. stimmt sie, so sind wir in der lage, pränatale schädigung, die es zweifelsohne gibt, zu beheben. außerdem bin ich vollkommen sicher, falls eine pränatale schädigung vorhanden ist, können wir sie auch hervorholen. mir ist oft aufgefallen, daß sich viele darsteller im pränatalen zustand dagegen wehren, geboren zu werden. ich vermute, weil sie fürchten, nach den schlechten erfahrungen im mutterbauch noch schlimmeres zu erfahren. und sie hätten recht damit. ich denke, daß kinder, die bei der geburt schwierigkeiten haben, dadurch, daß sie vergessen haben, sich rechtzeitig in die richtige lage zu bringen, pränatal geschädigt sind. oder auch solche, die zu früh oder zu spät kommen. sie haben es entweder im mutterbauch nicht mehr ausgehalten oder wollten überhaupt ihre geburt verhindern. natürlich beruhen solche verhaltensweisen auf dem zusammenspiel von mutter und kind. oft ist es schon in der SD geschehen, wie unlängst am friedrichshof: ein sehr geschädigter kam scheinbar ins geburtserlebnis, schwamm weg, aber er konnte nicht positiv werden. er lag einfach da, im pränatalen zustand, und wollte nicht zur welt kommen. versuchte ich ihn vorwärtszutreiben, schrie er plötzlich: ich spüre nichts, das leben ist wie ein trip. dann versank er wieder. "es ist gut und es ist schlecht", rief er. als ich ihm in diesem zustand anbot, mama zu rufen, sagte er, "das gibt mir nichts." hätte ich damals schon vom pränatalen zustand und der pränatalen schädigung gewußt, hätte ich mir zeit gelassen und ihn seinen pränatalen haß ausleben lassen. so aber forderte ich ihn auf, gleichmäßig zu atmen und habe ihn dadurch sicherlich um ein wichtiges erlebnis gebracht. er war in kurzer zeit wieder an der oberfläche und fühlte sich nachher sehr entspannt. ich glaube, die schweren emotionellen schädigungen scheinen pränatal verursacht zu sein.

einzelselbstdarstellung



KURSGAST AM FRIEDRICHSHOF

was ich so vorher in den zeitungen über die AAO gelesen habe, hat mich ja abgeschreckt. ich las von gehirnwäsche, fickplan, frauenunterdrückung und homosexualitätverfolgung, lauter total abhängige menschen, die von otto mühl und einigen obermackern ausgebeutet werden, die sich dann eine villa in der schweiz bauen.

irgendwie wunderte mich aber, daß das funktioniert, so schlecht kann das ja nun nicht sein. die ideen, die sie vorgeben zu vertreten und die sie angeblich verwirklicht haben, müssen ja mit ihnen etwas zu tun haben. denn so klar und einfach als in den AA-nachrichten habe ich noch nie über freie sexualität und gemeinschaftseigentum gelesen.

anderseits stand in einigen zeitungen, otto mühl läßt sich: kaiser, schamane, könig über das AA-reich nennen und überhaupt sei das eine ganz gewöhnliche kapitalistische firma.

ich kannte mich nicht mehr aus. war es jetzt wirklich so arg, sollte ich jetzt nicht hinfahren? ich fuhr mit ein paar leuten zusammen hin, der kurs kostete für zehn tage zweihundertsechzig mark.



gäste-SD

nun ich wußte ja schon aus dem artikel (AA modell bd.I): wie behandle ich kursgäste von otto mühl, was mich erwartete.

ich bekam von mechthild im kursbüro ein bett in einem der schlafräume zugeteilt, und jetzt war ich einer unter ungefähr fünfzig gästen.

das haus, in dem wir wohnten, der ausgebaute ehemalige schüttkasten, das konnte ich gleich am ersten tag sehen, war bei weitem besser ausgebaut als das haus der kommunarden, das ehemalige schulhaus – sie leben auf viel engerem platz als die gäste, die in einem neuerbauten haus mit großen räumen leben. dieses haus und die anderen anlagen – der friedrichshof ist ja wie ein kleines dorf – kanalisation, straßenbeleuchtung, stromerzeugung, wasserversorgung etc. wurden alle von den kursgeldern und der arbeit der wiener und friedrichshofer AAO-gruppen finanziert, insgesamt sind diese beiden gruppen an die 120 leute. und erst seit kurzer zeit, seit die AAO international ist, wird der ausbau des zentrums gemeinschaftlich finanziert.

otto mühl, hörte ich und konnte ich auch später sehen, lebte auch in diesem schulhaus, das gar nicht aussah wie eine villa im tessin wie ich gelesen hatte.

ich war vorher mitglied in einer spontigruppe in frankfurt gewesen, und was ich mir unter einer sozialistischen gesellschaft vorstellte, war hier verwirklicht. gemeinschaftseigentum, keine lohnarbeit, kein geldverkehr! für AAs ist alles umsonst in diesem lande:



kleider, essen, alles, sie haben auch kein geld eingesteckt. toll, in keiner der linken gruppen, in denen ich je war, hätte das geklappt, wir sagten immer, im stadium des kapitalismus sei das nicht möglich, aber in wirklichkeit war es nur nicht möglich, weil wir uns immer gegenseitig mißtrauten, eifersüchtig waren und konkurrenz hatten.

ich spürte gleich beim ersten SD-selbstdarstellungsabend, daß ich trotz meiner psychologie-erfahrung (zwei jahre psychotherapie) mich emotionell nicht auskannte. kursgäste und AAs sprangen nach der reihe in die mir mitte und stellten dar, was sie fühlen, lauter sachen, die normalerweise alle denken, aber nie jemand ausspricht, lauter gefühle, die sonst unten bleiben – jemand heulte und sang über seinen vater, der immer so hart war und er ihn nie erreichen konnte, weil er immer abgelehnt wurde, und er somit zum größenwahnsinnigen typen wur--de, andere stellten dar, wie sie sich immer eingeschnürt vorkommen, daß sie endlich leben wollen und sich nicht immer so gut darstellen wollen. es war äußerst ekstatisch, ich hatte große angst davor, in die mitte zu gehen, ich wußte eigentlich gar nicht wieso, diese angst hatte ich immer, ob es in der schule war oder bei einer versammlung, ich konnte nie reden ohne totale ängste zu bekommen vor vielen leuten. herbert stumpfl leitete den abend - als kommunikationsleiter - er sagte, er ist jetzt der oberste in der bewußtseinsstruktur hier. ich ärgerte mich, als ich das hörte, aber kurze zeit später sollte ich gleich spüren, wieso das so ist.herbert sagte mir, ich soll in die mitte kommen und mich vorstellen. ich kam rein in die mitte des kreises in einem großen saale, um mich herum saßen ungefähr achtizig leute. ich dachte an mein ende, als ich aufgerufen wurde, aber als ich in der mitte stand, war es nicht mehr so arg. ich sagte, wie ich heiße, was ich mache und was meine eltern sind. dann sagte ich, daß ich so angst vor der mitte habe und herbert antwortete mir, daß die leute angst vor der mitte haben, weil sie angst haben, daß ihre schädigung sichtbar wird, daß die anderen spüren, wie jemand wirklich ist, wie dumm, ängstlich, aggressiv, was mit jemandem los ist. und daß man das aber lernen muß darzustellen, um identität zu bekommen, sonst ist man zeit seines lebens gespalten, weil man sich immer verstellen muß. das leuchtete mir ein und ich ahnte jetzt auch, was die AAs mit bewußtseinsstruktur meinten! beim herbert spürte ich, daß er der sicherste ist, er konnte mir etwas sagen und es traf meine krankheit, ich spürte, der sagt das nicht aus haß und eifersucht, der weiß genau was mit mir los ist, ich spürte, ich konnte diesem AA-menschen vertrauen. dieses gespür hatte ich noch nie, nicht in meiner wohngemeinschaft, nicht bei meiner freundin und auch nicht bei meinem psychotherapeuten. ich wußte, der lebt ok, der macht das, weil es ihm spaß macht, das ist kein schleimiger psychologe, der lebt, was er spricht. wo gibts das noch? die frauen, hatte ich gelesen, seien da auch unterdrückt in der AAO, daß sie sexistisch sind und alle otto mühl hörig. ich muß sagen, daß ich noch nie so selbstbewußte geile frauen gesehen habe, die geil waren und lebendig. ich hatte allerdings etwas angst vor ihnen, weil ich spürte, daß ich da meine männershow nicht abziehen konnte, und wenn ich mich aufspielte, sagte eine zu mir "na geh burli, sei nicht gar so gescheit", weil ich immer alles besser wissen wollte. ich spürte, die frauen waren weich, hatten nicht so viel haß wie viele frauen in der emanzipationsbewegung, vor allem fehlte hier dieser harte politdogmatismus, wo jeder dem anderen weismachen will, wie er sich verhalten muß. man wird hier gar nicht so kritisiert oder angesprochen, nur indem man sieht. was was hier los ist, merkt man, in welcher bahn der entwicklung man selbst noch sitzt und wie eitel und ängstlich man ist.

die mütter werden dort angeblich an ihre biologische rolle gefesselt, nun das stimmt, wenn man biologische rolle versteht, seine aufmerksamkeit als mutter ganz dem kind zu widmen. nun sind die frauen hier gleichzeitig durch die anderen gruppenmitglieder, die kinderbetreuung machen, so viel entlastet, wie das kind es will. man stellt sich hier nicht auf eine theorie ein, sondern richtet sich ganz nach den kindern, und das, finde ich, ist einmalig gelungen, den kindern ging es dort so gut, wie ich es noch nie sah. einerseits hatten sie die mutter und suchten sich auch unter den männern ihre liebsten aus, andererseits hatte die mutter durch die kindergruppe zeit viel anderes zu machen, aber trotzdem in der nähe der kinder zu sein. ein toller weg, weder abgeschoben in die krippe oder kindergarten noch war die mutter in der aussichtslosen nur–mutter–rolle, wo ihr das kind über den kopf wächst. bravo AAO. muß ich schon sagen.

auch otto mühl kam dann auf den friedrichshof, er war in wien gewesen. dieser ehemalige aktionist, der in den sechziger jahren der schreck des sauberen bürgers und der kulturmoralisten war, war ein ungewöhnlicher mensch, man spürte, daß das, was er sagte, stimmte, daß er sehr lebendig ist und weich und sich nicht mit kaiser, guru, schamane, magier oder könig ansprechen läßt – die leute sagen nur otto zu ihm. er ist irgendwie älter und zugleich jünger als ich selbst.

einerseits ist er so erfahren und eine vaterfigur, andererseits ist er so spielerisch und locker wie eine kind, daß ich mir daneben wie ein steifer altkluger opa vorkam.

ich muß sagen, daß trotz mancher unzulänglichkeiten, die betriebe und die produktion könnte noch besser ausgebaut werden, hier doch zum ersten mal seit langer zeit der weg verwirklicht wurde, auf den ich schon immer hoffte; nachdem die K1 und K2 in berlin sich aufgelöst hatten, hatte die ganze wg-bewegung eigentlich immer mehr und mehr zurückgesteckt. ich spürte auch, daß alle aktionen, bei denen ich als einzelwesen mit reiner theorie bei anti-KKW und foodcoop mitmachte, alle nur an der oberfläche dieses kleinfamilienstaates rüttelten und der riesige eisberg darunter unangetastet blieb, der eben ununterbrochen strukturen produziert, die KKWs, falsche ernährung, ausbeutung, frauenunterdrückung usw. ermöglichen und notwendig machen. nachdem ich selbst die AAO besucht hatte und mich dort eine zeitlang damit auseinandergesetzt hatte, war ich bestürzt über die lügen- und greuel-berichterstattung in der presse, aber speziell in der linken und alternativpresse. was hier der AAO von leuten, die sie meistens nie selbst besucht hatten, verleumderisch zugeschrieben wird, erinnert mich schon fast an stürmermanieren. dauernd wird da geschrieben, die AAO sind die neuen faschisten. aber seit wann ist der faschismus ohne privaten geldverkehr und privatsexualität möglich. ich glaube, sie sind die einzigen, die die uralten traditionellen unterdrückungsstrukturen, die sich in den emotionen auch unter uns linken immer wieder neu reproduzieren, bei sich aufgelöst haben. der faschismus ist die kleinfamilie, die ihr eigenes geld hat und ein totalitäres system, in dem die kinder dem vater so ausgeliefert sind wie bei hitler und der gestapo.

ich finde es geradezu eine schweinerei, wie hier ein versuch, der praktisch schon funktioniert, von dem wir alle so lange geträumt haben, aufs äußerste diffamiert und in den schmutz der eigenen haßerfüllten fantasie gezogen wird.

was es da an kritik an denen gibt, ist geradezu grotesk. da gibt es einen offenen brief der kieler frauengruppe, in dem die AA-frauen aus dem frauenzentrum ausgeschlossen werden. dabei muß man bedenken, daß das ganze frauenzentrum von den AA-frauen gegründet worden ist und daß sie die aktivsten waren. dann gibt es noch von der revolte-zeitschrift ein intellektuelles kauderwelsch-flugblatt mit dem titel "funktionalisierung des orgasmus", wo von braunau im burgenland die rede ist und sonst noch mehr blödsinn. die schreiber dieses flugblattes, die subrealisten, wohnen mit einer jetzigen berliner AA-frau in einer wohngemeinschaft, sie ist die frau von klaus bernd vollmer, der das buch "alternativen am lande" schrieb. ich konnte nur feststellen, daß alle leute, die so über die AA-leute herziehen, das aus reinem neid machen, weil sie sehen, daß die AAO ihnen die luft abläßt, daß die AAO das verwirklicht, wovon sie selbst nur theoretisieren und aus lauter gezänk und unfähigkeit, weil sie zu geschädigt sind, nichts selbst realisieren können.

der eifersüchtige rennt immer nur im kreis und macht immer den selben scheiß!



gäste am friedrichshof

SPIEL LERNEN THERAPIE



SD zocki und adam

die selbstdarstellung der kinder und der erwachsenen mit den kindern gehört schon in frühestem alter als wichtiger teil der schöpferischen entwicklung der kinder zum gesunden kinderaufwachsen in der AAO dazu und wird mit dem zunehmendem alter der kinder immer mehr von ihnen praktiziert. sie beschränkt sich nicht auf das abendliche kindertanzen vor der gruppe, sondern umfaßt den ganzen tag, sie ist ihr spiel miteinander und mit den erwachsenen, die sie betreuen.

angefangen hat damit adam, als er knapp ein jahr alt war. es war im sommer 75, als wir gerade mit den ersten kursen am friedrichshof begonnen hatten und wir jeden abend zusammen mit den gästen im neuen SD-saal im schüttkasten selbstdarstellungen machten. an einem abend nach den SDs sassen ein teil der gruppe noch in der bibliothek beisammen, adam war auch dabei, und wir redeten noch über die selbstdarstellungen, die an diesem abend gelaufen waren, als adam plötzlich - er hatte damals gerade begonnen, allein zu gehen - anfing, selbst eine SD zu machen. er hob die arme nach vorne, spreizte die finger, schnitt wilde grimassen, fletschte die zähne und schrie dazu: aaaaah! wir waren alle einigermaßen überrascht über seinen plötzlichen durchbruch zur selbstdarstellung und klatschten spontan beifall. adam lachte und klatschte ebenfalls mit den händen. er genoß es offensichtlich sehr, so von allen bewundert zu werden, und begann daraufhin mit einer neuen selbstdarstellung, er hob wieder die arme, jetzt krallte er die finger zusammen, er hob sich auf die zehenspitzen und spannte den körper dabei an, er riß den mund weit auf, und dann kam ein schriller schrei heraus, es klang wie: eeeeiiih! er machte eine richtige show und wir staunten nur so, wei er sich derartig selbstbewußt in den mittelpunkt setzte.

von da an machte er das immer wieder, begann auch bald, abends in der mitte vor allen SDs zu musik zu machen, tanzte, schnitt grimassen und bewegte sich immer künstlerischer und differenzierter. auch die anderen kinder urschl, zocki, benni und luzi machten es ihm bald nach, und seitdem gehört das "kindertanzen", die selbstdarstellung der kinder, selbstverständlich zu den abendlichen SDs der gruppe dazu. es ist jedesmal ein genuß für uns, ihnen dabei zuzusehen, wie lebendig und ungehemmt sie sich in der mitte bewegen, und viele bekommen dabei auch einen neid und spüren ihre eigene minderwertigkeit, daß sie nicht fähig sind, sich so locker und ohne leistungsdruck vor den anderen darzustellen. es ist nun fast zwei jahre her, seit unsere kleineren kinder, die in der gruppe geboren wurden, mit dem abendlichen kindertanzen begonnen haben, und seit damals haben sie sich darin sehr entwickelt, jedes kind tanzt und bewegt sich sehr unterschiedlich und hat einen eigenen stil entwickelt.

adam hat die größte gestaltungskraft von allen, er ist sehr bewußt und konzentriert bei seinen darstellungen. wie er seinen körper bewegt, wie er seine arme dabei hebt, wie er geht, läuft oder springt und wie er sein gesicht dabei verzieht, das ist bei ihm nicht zufällig, sondern man spürt, wie er seine emotionen in den körperlichen ausdruck formt und sie gewollt gestaltet. oft spielt er sich wie ein eitler showkünstler auf, er will beeindrucken und das kann er wirklich außergewöhnlich gut. oft saust er als motorradrennfahrer herein mit motorengeheul, oder er tanzt wie ein verrückter, schlengelt knieweich und mit hüftengewackel auf dem teppich herum und verdreht dabei die augen, oder er spielt geist, hebt bedeutungsvoll die arme, murmelt etwas vor sich hin und hat dabei die augen fast geschlossen. er ist wirklich ein echter selbstdarstellungskünstler.

zocki hingegen ragt durch ihre lebendigkeit und emotionelle unbekümmertheit hervor, sie springt und tanzt herum, sie kommt mir mit ihrem flinken und elastischen körper wie ein wendiges tier oder das kind eines naturvolkes vor. sie ist quicklebendig und sehr ekstatisch und kümmert sich wenig darum, ob sie gefällt oder nicht, und es ist eine lust ihr zuzusehen, wie sie ohne hemmungen und ansprüche ihrer ungebremsten lebensenergie freien lauf läßt.

benni hat wieder einen ganz anderen stil, er ist eher behebig, stolziert selbstbewußt in der mitte herum und hat dabei oft sehr witzige einfälle.

hier in den SDs der kiner kommt höchste individualität zur entfaltung, und es heizt jedesmal die stimmung bei den SDs sehr an, wenn die kinder in der mitte tanzen und wir dazu singen, bravo rufen und klatschen. gerade für die geschädigteren kinderm die nicht immer in der gruppe gelebt haben und die brust nur ein paar monate bekommen haben, ist die selbstdarstellung unheimlich wichtig, denn sie stellen dabei zugleich ihre schädigung dar und lernen, ihre emotionen auszudrücken. die SD ist für die kinder nicht nur ein genußvolles spiel, sonders so wie für die erwachsenen auch ein schöpferisches ventil, ihre stauungen und spannungen umzusetzen, und hat dadurch auch einen hohen therapeutischen wert. urschl z.b., die nicht immer in der gruppe gelebt hat und die körperlich gehemmter als die anderen kinder ist, kann sich in der SD sehr genußvoll ausleben, sie schneidet grimassen, bleckt dabei ihre zähne, runzelt ihre nase und macht beißbewegungen. sie stellt so ihre aggressionen dar, urschl hat dabei immer ein strahlend lachendes gesicht, hinter dem man aber ihren haß spürt. in der SD kann sie ihn künstlerisch gestalten und zeigen, sie springt herum, macht ausladende bewegungen mit den armen und wackelt mit dem arsch. oft rutschen ihr allerdings noch die aggressionen unbewußt durch, indem sie z.b. die anderen kinder wie "zufällig" bei ihren bewegungen stößt und anrempelt, worauf wir sie immer aufmerksam machen, denn jedes kind muß lernen, seine darstellung so bewußt zu gestalten, daß es kein anderes kind dabei behindert.

angeregt durch die kleineren kinder, machen auch die älteren abends selbstdarstellungen, sie sind dabei aber schon viel gehemmter und schüchterner und brauchen viel mehr bestätigung und ermunterung als die kleinen, die von kleinst auf gewohnt sind, sich vor vielen, auch fremden, leuten zu zeigen und keine ängste vor ihnen haben. im gegenteil, oft kommt es vor, daß sie mit einem gast, der in der SD nicht weiter weiß, zu spielen anfangen, ihn beschimpfen, und ihm im spaß leichte schläge geben oder ihn alle zusammen streicheln und sagen "aber geh, ist doch nicht arg, magst tutti?". einmal kam es bei so einer situation sogar so weit, daß ein gast nach einer aggressionsdarstellung sein liebesbedürfnis äußern wollte, sich aber nichts zu sagen getraute. zocki brachte ihm spielzeug und sagte: "da nimm, schau, ein pferd!" diese einfache positive reaktion mit der offenen naivität eines kindes rührte ihn so, daß er in tränen ausbrach.

die kinder verfolgen die selbstdarstellungen der erwachsenen oft mit großer aufmerksamkeit und häufig stellen sie dazu fragen, z.b. "wo ist seine mama?", wenn sie hören, wie einer in der mitte nach seiner mama ruft, und "warum kommt seine mama nicht?" sie können nicht verstehen, warum die nicht da ist und sich um ihr kind kümmert. wir erklären ihnen dann genau, so daß sie es verstehen können, wie die menschen in der kleinfamilie leben, daß die mama nicht genug zeit gehabt hat, mit ihrem kind zu spielen, daß sie immer so viel zu arbeiten gehabt hat, kochen, wäsche waschen, aufräumen, abwaschen, einkaufen, etc., und daß deshalb alle eine wut auf ihre mama haben, auch weil sie nie das tuttl bekommen haben, sooft und solange sie es wollten. ich erzähle zocki dann auch von meiner mama und wie ich aufgewachsen bin, daß meine mama nicht nur ein kind, sondern fünf kinder hatte und immer furchtbar viel arbeiten mußte. sie wollen es verstehen und fragen immer wieder "warum, warum?". dann erzähle ich ihnen, daß alle krank sind im kopf und gar nicht wissen, wie man richtig lebt, daß es da auch kei-



SD benni, urschl, adam, zocki



luzi und florence

ne selbstdarstellung gibt und niemand mit den kindern richtig spielen kann, weil sie selber auch keine mamas gehabt haben, die ihnen das tuttl gaben und gemacht haben, was die kinder wollten, sondern immer gearbeitet haben, und die kinder mußten brav und artig sein und immer tun, was die mama und der papa ihnen gesagt haben.

wenn ich ihnen von der kleinfamilie erzähle, werden unsere kinder immer ganz nachdenklich, sie können es nicht begreifen, warum denn dort alles so ist, warum die kinder dort kein tutti bekommen, warum sie dort oft ganz allein nur mit einer mama und einem papa leben, warum die so streng sind und nicht machen, was die kinder wollen, warum sie böse werden, wenn die kinder sich auf die fut oder den schwanz greifen und warum die kinder nicht bei der mama im bett schlafen, sondern ganz allein in einem gitterbett.

ich spüre richtig, wie sie darüber nachdenken und sich gedanken machen, und oft drücken sie das auch im spiel aus: sie spielen kleinfamilie, mama, papa, kind und stellen dabei alles, was wir ihnen darüber erzählen, im spiel dar. z.b. spielt vera, die ihre ersten drei jahre bei ihrer großmutter und mutter in der kleinfamilie verbracht hat, oft die mama, adam oder claudia den papa, und die anderen sind die kinder. sie stellen die strengen eltern dar, die sich vor der scheiße ekeln, wenn sie die kinder wickeln, mit ihnen schimpfen, sie mit gewalt anziehen, ihnen dauernd die nasen putzen, sie herumkommandieren und zum brav- und saubersein ermahnen. die kinder schreien im spiel, drehen durch, peinigen ihre mama, indem sie dauernd "mama, komm zu mir, mama tutti, mama, muß brunzen" usw. rufen und spielen tyrannische kinder, die nie zufrieden sind und immer mehr wollen. dann spielen sie, daß der vater von der arbeit nach hause kommt und sagt: "wo ist das essen?" und sich gleich vor den fernseher hinsetzt, die mama bedient ihn, und die kinder peinigen sie, bis sie durchdreht. das ist für sie ein sehr lustiges spiel und endet jedesmal damit, daß alle durchdrehen und herumschreien. dieses chaos genießen sie sehr, denn sie können sich dabei sehr ausleben und sind ganz aufgekratzt und lebendig dabei.

durch die selbstdarstellung der kinder, die sie praktisch den ganzen tag über in ihren spielen machen, entwikkeln sie schon in frühestem alter ein bewußtsein über die gesellschaft, indem sie situationen daraus im spiel darstellen. auch erzählen wir ihnen oft über die entwicklung des menschen und der kleinfamiliengeschichte überhaupt, sie spielen urmenschen oder - besonders die größeren - stellen geschichtliche ereignisse im spiel dar, z.b. nero, wie er seine mutter agrippina umgebracht hat oder cäsar in gallien, die ägypter mit ihren pyramiden und wie sie leichen mumifizierten. dieses spiel z.b. haben sie letzten sommer immer wieder gespielt, david hat zusammen mit abi, der damals die kindergruppe der älteren geleitet hat, begräbnisfeierlichkeiten und beisetzung der mumifizierten toten dargestellt. wenn sie urmenschen spielen, jagen und erlegen sie tiere im spiel, braten das fleisch dann an spießen überm feuer (dafür hält dann unser eigenes schweinefleisch her) und reden eine unartikulierte sprache miteinander.

in SD-spielen haben wir für die grösseren auch schon mit der AA-schule begonnen: so lernen sie malen, schreiben, lesen und geschichte als selbstdarstellungsspiele. nächsten herbst werden wir die schulausbildung noch intensiver betreiben, denn unsere ältesten werden jetzt schulpflichtig, und solange wir noch keine AA-schule mit öffentlichkeitsrecht haben, müssen die kinder einmal im jahr eine prüfung in öffentlichen volksschulen über ihr wissen ablegen. davor brauchen wir uns nicht zu fürchten, denn wie sich schon bei einem psychologischen test gezeigt hat, dem sich unsere kinder voriges jahr aufgrund einer anklage des katholischen familienverbandes über sittliche, geistige und seelische verwahrlosung unterziehen mußten, sind unsere kinder nach den maßstäben der kleinfamilie anderen kindern gleicher altersstufe weit überlegen. sie überschritten in allen fällen die festgesetzten leistungen, die ein kind in einem gewissen alter zu erreichen hat, um in der KFG als "normal" entwickelt zu gelten.

neben der funktion als spiel und lernen haben die SDs der kinder auch eine große therapeutische wirkung, sie lernen dabei, ihre emotionen darzustellen und ein bewußtsein darüber zu gewinnen. so können sie ihre schwierigkeiten im spiel bewältigen und ihre bedürfnisse schöpferisch äußern. die SD ermöglicht eine intensive emotionelle kommuniaktion, die über das verbale weit hinausgeht unter den kindern und der kinder zu den erwachsenen herzustellen. da wir mütter selbst geschädigt sind und die psychischen schwierigkeiten, spannungen und aggressionen der mutter unvermeidlich durch ihre ausstrahlung auf das kind übergehen - denn kinder sind sehr empfindlich für nervöse, schlechte atmosphäre, gereizte stimmung, für depressives und aggressives verhalten von erwachsenen und merken alles, auch wenn man versucht, es vor dem kind zu verbergen - ist es sehr wichtig, daß auch die kinder lernen, ihre aggressionen in der darstellung auszudrücken und nicht real an den anderen kindern in streitereien auszuagieren. wenn die kinder quängeln und aggressiv sind, versuchen wir nicht, sie zu stoppen, sondern wir fordern sie auf, ihren unmut stärker zu äußern, und veranstalten mit ihnen spiele, in denen sie ihren haß zur darstellung bringen können. denn mit der ablenkung der kinder oder indem man ihnen vielleicht sagt: "jetzt hör doch endlich auf zu quengeln!", ist es nicht getan. die stauung, der haß der kinder kann so nicht gelöst werden, er bleibt und sie werden dann entweder noch tyrannischer oder, wenn die eltern mit strenge und unerbittlichkeit darauf reagieren werden sie depressiv und unlebendig.

wenn die kinder noch zu klein sind, oder die wut schon so stark, daß sie zur spielerischen darstellung nicht mehr fähig sind, sollen sie ruhig ihre wut durch schreien und strampeln herauslassen, sie können auch ruhig ihre mama oder andere erwachsene hauen und wir ermutigen sie auch dazu, indem wir ihnen die schulter und den rücken hinhalten. wenn dann alles draußen ist, sind sie wieder gut aufgelegt, lachen und aus dem ernst ihrer wut wird ein spiel und sie lernen so, ihre aggressionen zu durchschauen. sie wissen, daß sie nicht abgelehnt oder bestraft werden, wenn sie aggressiv sind, sondern sie dürfen es zeigen. es ist ein verbrechen, kinder zum brav- und artigsein zu erziehen, wie es in der KFG von den kindern verlangt wird, denn da müssen sie ununterbrochen verdrängen, und sich gegen die inneren bedürfnisse und die äußere lebensverneinende umwelt abpanzern. so erzeugt man die millionen von braven angestellten und arbeitern, die nur noch als arbeitsmaschinen funktionieren können, emotionell aber vollkommen abgestorbene leichen sind, die innerlich unglücklich und voller haß ein menschenunwürdiges dasein fristen müssen.

durch das umsetzen der emotionen in spielerische darstellung bekommen die kinder nämlich überhaupt erst ein bewußtsein von ihren emotionen, die sie abstrakt gar nicht formulieren können. wenn sie aggressionen haben, spüren sie nur, daß sie sich nicht wohl fühlen, und sind raunzig und quängelig, wissen aber nicht, daß dieses unlustgefühl nur ausdruck innerer gestauter wut gegen die mutter ist. deshalb ist es so wichtig, diesen haß aus seiner unbewußten körperlichen verankerung zu lösen und die kinder in der darstellung ihrer gefühle zu fördern. da kinder ihre gefühle nicht direkt in abstrakte worte fassen können, bedienen sie sich einer symbolsprache. aggressionen, depressionen, liebesbedürfnis, geilheit - sie setzen es in eine schöpferische emotionelle symbolik um und drücken damit ihre bedürfnisse aus.

z.b. hat neulich zocki ganz toll vor einem kleineren teil der gruppe - wir saßen im ehemaligen "computerzimmer" - mit einem schloß und einem schlüssel ein spiel veranstaltet. sie zeigte allen das schloß, das sie "kastl" nannte, und den schlüssel und sagte immer wieder "kann man einistecken und aufsperren!" und betonte immer wieder "mein kastl, ist mein kastl!". uns allen war längst klargeworden, daß es sich um ihre sexualität handelte und das kastl ihre fut symbolisierte, aber wir sagten natürlich nichts, sondern ließen sie ihr spiel weitergestalten. es ging immer wieder um das auf- und zusperren des "kastls", dann sagte sie "können alle reinkommen, alle" und darauf, die hände zu bedeutungsvoller gestik erhoben: "ich frau" und zeigte auf jeden einzelnen hin und sagte "du mann" oder "du frau". immer mehr wurde ihr allmählich selber bewußt, daß es sich um die sexualität drehte, philosophierend ging sie in der mitte herum und sagte "ich noch klein, zu klein" und immer wieder "eng, eng", und dann zeigte sie wieder stolz das schloß und sagte "mein kastl".

dieses spiel dauerte mehr als eine stunde und es war für uns alle, die dabei waren, äußerst interessant. ich hatte so etwas noch nie erlebt, und erst jetzt wurde mir klar, was die symbolsprache der kinder und wie sie auch in der kunst verwendet wird, wirklich bedeutet. früher hatte ich immer irgendwie geglaubt, ohne daß ich es mir allerdings bewußt gemacht hatte, daß symbole eine erfindung von erwachsenen seien. natürlich weiß jeder, daß schloß und schlüssel fut und schwanz bedeuten, soviel freud hat wohl schon jeder gelesen, aber mir war nicht klar gewesen, daß diese symbole von kindern geschaffen werden, weil sie ihre gefühle noch nicht abstrakt formulieren können und deshalb konkrete dinge aus der wirklichkeit, die sie kennen, nehmen und mit symbolen besetzen, sozusagen als hilfsmittel für ihren noch nicht voll entwickelten intellekt, damit sie dinge, die ihnen anders noch nicht verständlich sind, begreifen können.



toni mit ihrem sohn luzi

dieses umsetzen und ausdrücken der biobedürfnisse der kinder in symbolen sollen der kindergruppenleiter und alle, die mit kindern spielen, fördern und nicht intellektuell zu deuten und ihnen zu erklären versuchen. denn gerade das ist der schöpferische akt der kinder, aus dem heraus sie selbst zum kern ihrer gefühle kommen. wie bei den erwachsenen ist auch bei den kindern rationales herumanalysieren zwecklos und sogar störend. das bedeutet aber nicht, daß es von vorneherein schlecht ist, ihnen ihre gefühle bewußt zu machen, ganz im gegenteil, aber das muß von den kinderleuten selbst spielerisch aus der emotionellen situation heraus, in der das kind gerade steht, und mit ihm zusammen entwikkelt werden.

gestern abend z.b. kam es bei den selbstdarstellungen von adam und zocki zu einer sehr interessanten und für uns spannenden situation: zocki hatte sich schon vor dem abend einen babystrampelanzug aus alten babysachen ausgesucht und sie führte ihn stolz tanzend in der mitte vor, darauf wollte adam sofort auch babykleider haben und renata ging mit ihm hinaus, um welche für ihn zu suchen. als er wiederkam, sah er sehr lustig aus, er trug ein ihm viel zu kleines babyjäckchen, ein häubchen und wollpatscherl, er tanzte wie ein star in die mitte, und zocki wurde sofort eifersüchtig und wollte auch so ein häubchen haben. adam machte eine ganz tolle SD, und ich ging mit zocki hinaus, um ein babyhauberl zu suchen, es war aber keines mehr da, ich gab ihr einen anderen hut, mit dem sie aber nicht zufrieden war. in wirklichkeit aber war sie eifersüchtig, weil adam ihr die show gestohlen hatte. als wir in den SD-raum zurückkamen, tanzte zocki auch, aber sie unterbrach ihre darstellung immer wieder mit dem wunsch, adams häubchen zu haben. schließlich gab ihr adam das häubchen, aber statt jetzt, wo das problem - so wie ihr es bewußt war - gelöst war und sie zufrieden gestellt ihre SD hätte machen können, blieb sie trotzdem mehr am rande, kam nur kurz ein paarmal in die mitte und tanzte nicht so lebensfroh wie sonst, weil es in wirklichkeit ja garnicht um das häubchen ging, sondern sie auf adam eifersüchtig war. ich wollte das zur sprache bringen und fragte sie:"adam, zocki, ich habe das gefühl, ihr habt eine ziemliche konkurrenz miteinander, stimmt das?" beide riefen wie aus einem munde "ja" und lachten. das war für uns alle erstaunlich, denn obwohl ihre konkurrenz oft und in vielen kleinigkeiten herauskommt, wurde noch nie so offen darüber geredet. "also", sagte ich, "das ist wirklich ein wichtiges problem, wer von euch beiden ist denn eigentlich besser?" wie aus der pistole geschossen riefen beide:"ich!". dann fing ich ein spiel darüber an, indem ich immer unsinnigere fragen über ihre konkurrenz stellte, sie machten bei diesem spiel sehr erregt und aktiv mit, und das thema interessierte sie offensichtlich sehr."aber wer von euch beiden", fragte ich mit lauter bedeutungsvoller stimme, "hat am bein rote flecken?" beide riefen "ich, ich!", obwohl nur zocki diese flecken am bein hat. "und wer von euch beiden hat keine vorderzähne?" wieder riefen beide "ich", obwohl das ja wirklich ganz unsinnig ist und garkein vorteil, sondern bei adam folge einer falschen ärztlichen behandlung mit tetracyclin, aber es machte ihnen spaß, so ihre konkurrenz herauslassen zu können. ich fragte immer weiter "wer von euch hat blaue augen, wer hat braune,wer hat einen schwanz, wer hat eine fut, wer hat größere hände, wer hat kleinere hände?" usw. beide wollten immer alles haben, aber sie lachten dabei und irgendwie durchschauten sie ihre konkurrenz. als ich noch fragte, "wer von euch ist älter" und "wer ist jünger", wollten wieder beide älter und jünger zugleich sein, bzw. wollte adam, der älter ist, unbedingt jünger sein. er rannte in die mitte und rief immer wieder zornig aus "ich will nicht älter sein, will jünger sein! ich hab einen ganz argen haß." er machte fäuste und schlug damit in der luft herum, schimpfte "scheißmama, will aber jünger sein", er beschimpfte renata, brüllte ganz laut und machte eine sehr differenzierte muttermorddarstellung, so wie er es bei anderen oft gesehen hat, schnitt ihr den bauch auf, sagte, daß er jetzt damit eine suppe koche und fraß dann alles auf. so ausführlich hatte adam noch nie einen muttermord gemacht, wir klatschten begeistert beifall, adam lachte und lief zu renata ans tuttl. dann fragte ich die kinder noch, ob jetzt ihre konkurrenz vorbei sei, da sagten sie strahlend "ja".

uns alle hatte diese darstellung in großes erstaunen versetzt, und wir hatten alles gespannt verfolgt, denn in uns allen steckt mehr oder weniger gelöst dieses problem der konkurrenz und es war sehr erfrischend zu sehen, wie offen und ungeniert sie sich das eingestehen konnten. wir KF-geschädigte haben es viel schwerer, weil wir sie uns aus lauter verborgenen minderwertigkeitsgefühlen nicht mehr eingestehen wollen. denn in wirklichkeit ist die konkurrenz zu anderen selbstverständlich und stellt einen natürlichen antrieb für die eigene entwickling dar. krankhaft wird sie nur dann, wenn man sie verdrängen muß und vorgibt, keine zu haben und über diesen dingen zu stehen, dann werden die natürlichen rivalitätsgefühle zu wahnideen und machen einen steif und gelähmt.

die SD der kinder nimmt im täglichen spiel einen immer größeren raum ein, sie spielen babys, nennen sich vinci und judith und lassen sich von uns herumtragen und wie babys behandeln; wir gehen ganz auf dieses bedürfnis zu regredieren ein, es ist ein sehr positives und zärtliches spiel, oder sie spielen mama und papa, geburt, katzen, löwen, mechaniker, rennfahrer, clowns, schwimmen gehen, aufräumen, kochen und überhaupt alle betätigungen, die sie in der gruppe bei anderen sehen. ein sehr tolles spiel ist auch, wenn sie selber mama spielen und dann mit uns gerade das machen, was ihnen an uns oft nicht paßt, z.b. wenn ich gruppe leite, abends bei den SDs klavier spiele oder schreibe. sie drehen die situation einfach um, die mama muß das weinende baby spielen, das sich ärgert, und sie spielen die mama, die aufdreht und sich wichtig macht. so können sie die aggressionen, die sie gegen ihre mütter haben, ausleben und bewältigen.



vinci

OTTO: VORWORT ZU WEG AUS DEM SUMPF



otto am klavier

über sich selbst und seine entwicklung zu berichten ist insofern ein problem, weil es für mich selbst darum geht, meine schädigung aufzudecken und nicht erlebnisse aneinanderzureihen. ich denke außerdem, daß ich ohne weiteres meine schädigung zeigen darf, denn diese schädigung ist zwar notgedrungen ein teil von mir geworden, aber ich kann mich mit ihr nicht identifizieren. meine mir von außen aufgezwungene schädigung ist die schädigung der gesellschaft, ich bin wie jeder andere von vorne herein unschuldig, habe im grunde nichts mit ihr zu tun, und wenn ich von ihr berichte, beschreibe ich gleichzeitig die schädigung der gesellschaft, übermittelt durch die eltern, weiter ausgebaut durch alle institutionen der gesellschaft, die ich notgedrungen bis zum erwachsenwerden durchlaufen mußte. den hauptteil meines lebens mußte ich damit vergeuden, diese schädigung zu überwinden und aus mir hinauszuwerfen. meine hauptaufgabe habe ich immer darin gesehen, nicht erfolg in dieser gesellschaft zu haben, sondern mit dieser schädigung fertig zu werden. ich erlernte zwar einige berufe, aber sie konnten nicht auf die dauer zu meiner lebensaufgabe werden. ich spürte, daß ich wichtigeres zu tun hatte.

nichts kann den KFM so sehr empören, als wenn ein anderer geschädigter versucht, aus seiner krankheit auszubrechen. es zeigt sich, daß die krankheit sich in unserer gesellschaft eingenistet hat und schließlich zum ideologischen überbau unseres lebens geworden ist. der sinn des lebens wird dem KFM durch seine krankheit diktiert. die eigene krankheit zu beseitigen bedeutet, den ideologischen überbau der krankheit zu beseitigen. wie erstaunt und empört ist der KFM, wenn er erfahren muß, daß alle ideen, nach denen er sein leben ausrichtet, ein produkt seiner krankheit sind.

die einzige sinnvolle lebensaufgabe jedes einzelnen kann nur darin bestehen, sich gegen seine krankheit zu wenden. nur auf dieses weise ist es möglich, zu einem befriedigenden, genußvollen, schöpferischen leben zu gelangen. allerdings sind wir durch die schädigung weitgehend programmiert und determiniert. in jedem menschen, in jedem lebenden organismus lebt ein trieb zur gesundung, um entstandenen schaden zu beseitigen. so kommt es z.b., daß viele lebensfeindliche ideologien sich trotz terror und gewalt nie vollständig durchsetzen konnten. ich habe zu meinem körper mehr vertrauen als zu jeder ideologie.

hat jedoch die schädigung eine gewisse toleranzgrenze überschritten und sich bereits körperlich als verkrampung und krankheit festgesetzt, ist die überwindung der schädigung von sich aus ohne fremde hilfe nicht mehr möglich. der geschädigte ist nicht mehr in der lage, sein eigenes interesse zu erkennen. er beginnt das zu hassen und zu bekämpfen, was ihm helfen könnte. das bedeutet, jemand, der noch in der lage ist, zu bejahen, was ihm nützt oder jemand, der fähig ist, die schädigung in sich zu bekämpfen oder gar zu beseitigen, muß weniger geschädigt sein als einer, der dies nicht mehr kann.

ich betrachte es nicht als meine aufgabe, meine entwicklung hier chronologisch wiederzugeben, sondern meines will versuchen, einige situationen meines lebens von meinem jetzigen bewußtsein her zu sehen und zu beurteilen.

blicke ich auf mein bisheriges leben zurück, wovon ich 45 jahre lang als kleinfamilienmensch zubrachte, weiß ich nicht, soll ich nun stolz darauf sein, es dennoch geschafft zu haben, oder soll ich darüber verzweifelt sein, daß ich tatsächlich 45 jahre als bewußtloser KF- idiot lebte.

nun ohne zweifel, ich bin stolz darauf, überhaupt dem sumpf entkommen zu sein. ich bin, ohne es zu wissen, den aufgestellten fallen ausgewichen: der berufsfalle, der karrierefalle, der künstlerfalle, der zweierbeziehungsfalle, der ehefalle. ich bin durch alle diese fallen, die für mich aufgestellt waren, hindurchgegangen.

ich mußte alle durch meine erziehung programmierten emotionen durchleben, ich war notgedrungen von vielen dingen begeistert, was mir heute geradezu lächerlich erscheint. bis zu meinem 12. lebensjahr war ich sogar religiös und glaubte tatsächlich an den lieben gott. ich betete jeden abend. noch heute finde ich dies als unglaubliche erniedrigung. meine mutter und meine großmutter sind schuld daran. auch noch später hat das religiöse gift nachgewirkt und hinderte mich am denken. richtig losgekommen bin ich erst, als ich 1962 als künstler in die phase des aktionismus trat. in dieser zeit warf ich überhaupt den ganzen erziehungsmist der KF über den haufen, und als ich nach 10jähriger "aktionistischer raserei" mich selbstgesäubert hatte, war ich fähig, ein neues leben zu beginnen, das schließlich zur bewußten lebenspraxis in der AAO führte. aber darüber später.

es muß für mich ziemlich katastrophal gewesen sein, als ich schon sehr früh merkte, daß ich meine mutter nicht ganz ernst nehmen konnte. ich begann, sie abzulehnen und zu verachten. durch ihre übertriebene emotionalität kam sie sehr oft mit der realität in widerspruch, mein vater machte sich über ihre übertriebenen empfindungen lustig, und sie erschien mir dadurch lächerlich. trotzdem sie immer voller zärtlicher gefühle für mich war, merkte ich, daß sie gerade dadurch äußerst rücksichtslos war und ihr meine wirklichen bedürfnisse egal waren. ich be-

OTTO:



ÖDES RUDELBUMSEN

auch gespendet wurde spärlich, nachdem klar war, daß die AAO im besitz von mehreren millionen DM ist. (hmm sauber wa?) wurde dies deutlich an ihrem verhältnis zur DDR: dort würden die menschen noch viel härter unterdrückt als hier. hier liegt die gefährlichkeit der AAO: sie knüpft an probleme, die jeder von uns mehr oder weniger hat. der politische kampf gegen das "kranke" in uns selber. die sogenannte freie sexualität stellt sich bei genauerem hinsehen als ödes rudelbumsen heraus.

DEN HÖRER AUFLEGEN

z.b. gilt es als unsozial, länger als bis zum frühstück um 8 uhr zu schlafen. schließlich kann man da vielleicht auch mal anrufen und vergessen, den hörer aufzulegen.

die AAO gibt vor, das zu verwirklichen, was viele menschen jahrelang zu erkämpfen versucht haben: gemeinsame kindererziehung, freie sexualität, gemeinsames eigentum, gemeinsame arbeit und produktion, direkte demokratie. der übertritt von 10 aktiven frauen des frauenzentrums kiel sowie des redaktionskollektivs der ehemaligen spontizeitschrift "kieler fresse" in die AAO, sollte uns zu denken geben!

WER ROT SIEHT, QUATSCHT BRAUN

messen wir die AAO an ihrem eigenem anspruch: fragen wir sie nach ihrer schweinpraxis. eine frau aus dem publikum berichtete in berlin von zwei frauen, die ein halbes jahr in die nervenklinik mußten, weil ihnen bei der AAO mit gewalt die haare abgeschnitten wurden. sie mußten ständig mit typen schlafen, die ihnen nicht gefielen und durften nicht mehr zeichnen. aus linken werden mit gewalt rechte gemacht. wer rot sieht, quatscht braun! wer unbedingt mehr über die AAO lesen will: in schwuchtel nr.5, seite 20 und im arbeiterkampf nr.99 finden sich kritische beiträge.

gann, sie immer mehr zu verachten, ich schämte mich meiner mutter, ich hätte lieber eine ruhigere, vernünftigere mutter gehabt. das negative vorbild meiner mutter war die ursache davon, daß ich sehr lange in der lage war, einer ernsteren bindung zu einer frau auszuweichen. ich wollte nicht das schicksal meines vaters auf mich nehmen. ich wollte frei bleiben und mich nicht in die sklaverei einer ehe begeben. mir ist dies allerdings auf die dauer nicht gelungen. zum schluß wurde ich trotzdem ein opfer dieser institution, die noch heute einen unverständlichen sog auf jedes KF-hirn ausübt. sie ist innerhalb der KF die anerkannte institution, die die sexualität gesellschaftsfähig macht, indem sie die sexualität einödet und auslöscht. die idee, daß es einen anderen menschen gebe, mit dem gesellschaftliche und sexuelle verwirklichung möglich wäre, ist in jedem KFM als fixe, fast unausrottbare idee verankert.

von einer intensiven liebessehnsucht getrieben, rennt jeder KFM eines tages in die existenzielle falle und verzichtet dadurch auf seine selbstverwirklichung. in welcher aussichtslosen situation sich jeder KFM durch seine programmierung von vorneherein befindet und in der ich mich selbst befunden habe, wurde mir erst klar, nachdem es mir gelungen war, sie zu beseitigen. diese überwindung des KF-liebesbedürfnisses hat mir unglaubliche energien abgefordert, weil ich den weg, die methoden dazu selbst finden mußte. ich habe den weg der kunst dazu genützt, um die existenzielle problematik der sexualität überhaupt gewahr zu werden und die sexualität als grundlegendes problem in der gesellschaft zu erkennen.

entscheidend dafür war die entdekkung des aktionismus in der kunst. 1961, nach zehn jahren intensiver malerei, spürte ich zum ersten male, daß es meine aufgabe nicht ist, ein gutes bild zu malen, sondern daß ich meinen emotionen folgen müßte. und die gingen dahin, das bild zu zerstören. an meinen emotionen konnte ich kontrollieren, ob ich den richtigen weg ging. als ich dazu überging, als "künstlerisches material" den menschen einzusetzen, ich nannte es "materialaktion", war ich in eine entscheidende phase meiner menschlichen entwicklung gekommen. diese entwicklung ist heute noch in ständiger bewegung, sie mündet im selbstdarstellungsaktionismus der gemeinsamen lebenspraxis.

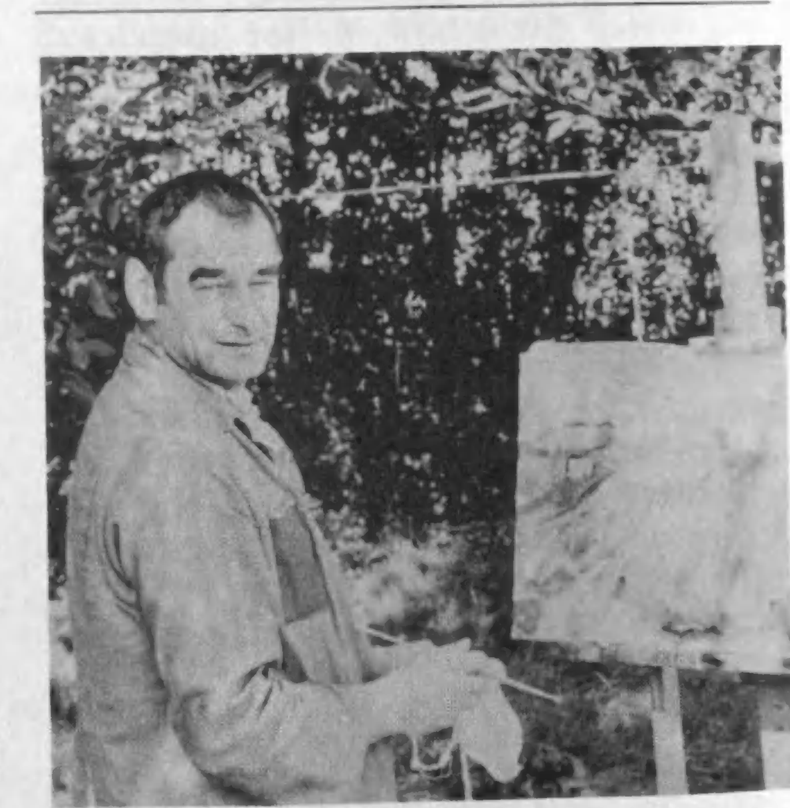
diese jahre von 1961 bis heute waren überhaupt die zeit, wo ich zu leben begann. alles, was ich vorher machte, war vollkommen unbewußt.

wenn ich von meiner kindheit rede, rede ich von dingen, die mir letzten endes immer ein geheimnis bleiben müssen. denn sie wurde mir aufgezwungen von kranken menschen, die keine ahnung von dem hatten, was sie anrichteten. sie haben mich kaputt gemacht. ich wurde in einer zeit von ihrer krankheit verseucht, in der ich ihnen wehrlos ausgeliefert war. erst mit 36 jahren war ich in der lage, zum gegenangriff anzutreten. seither habe ich eine schlacht nach der anderen gegen sie geschlagen und komme mir dabei besser vor als irgendein feldherr in der geschichte. es ist mir gelungen, meine eltern in mir zu vernichten.

dazu bedurfte es nicht nur persönlichen mutes, sondern instinkt für die schöpferische emotionalität. jeder mensch spürt in seinem verhalten intensiv seine verkrampfung. er hält sich jedoch nicht selbst dafür verantwortlich, er glaubt, sie wäre ihm angeboren oder sie würde durch situationen, auf die er keinen einfluß hat, hervorgerufen. ich spürte sehr deutlich, wenn ich danebenschlug.

im aktionismus stellte ich die verbindung zu meinen verhinderten lebensenergien her und boxte mir den weg zu mir selbst frei. ich lernte nicht nur meine positiven energien kennen, sondern die negativen, verkrampften. diese negativen emotionen zeigen sich nicht nur als aggressive äußerungen, sondern es sind vor allem die verlogenen, schleimigen, verdrehten emotionen, die schwer als solche zu entlarven sind, weil sie sich verschleiert als etwas wahres, normales geben.

na fangen wir an: geboren wurde ich in grodnau, das war 1925, in einem kleinen nest im hintersten burgenland. mein vater, er hieß auch otto, damals 26 jahre alt, ein dummer, nichtsahnender lehrer. meine mutter, damals 25 jahre, eine etwas hysterische, vaterfixierte, etwas kindische schönheit, brav, anständig, treu, sehr emotionell, und an darstellungskraft meinem vater weit überlegen. ich war ihr totaler liebling. ich wurde geliebt wie ein kleiner herziger hund. ich wurde verwöhnt und gekleidet wie ein kleiner schwachsinniger prinz. muß ich dadurch blöd und eitel geworden sein.





otto in grodnau



GÄSTEABEND

(wohngemeinschaftsfest)

bei diesem WG-fest besteht für alle, die an einem gemeinsamen zusammenleben interessiert sind oder bereits selbst in einer wohngemeinschaft leben, die möglichkeit, sich über das gesellschaftsmodell der AAO zu informieren. viele gruppen scheitern daran, daß sie die schwierigkeiten, die sich aus dem zusammenleben ergeben – eifersucht, aggressionen, konkurrenz, abkapselung usw. – nicht bewältigen können. unsere absicht ist es, diese probleme durch tägliche selbstdarstellung in der gruppe bewußt zu machen und auf ihre emotionellen wurzeln zurückzuführen und überwinden zu helfen. die selbstdarstellung ist bei uns ein kommunikationsmittel, bei dem jeder lernen kann, alles, was ihn bedrückt, zu äußern und darzustellen, ohne den zwang, es vor anderen verheimlichen zu müssen. dadurch ist es für jeden möglich, in kommunikation mit einer großen gruppe zu treten, seine hemmungen und ängste dabei abzubauen und fähig zu werden, zu anderen kontakt herzustellen und zusammen mit ihnen seine bedürfnisse zu befriedigen. auf dem WG-fest besteht für alle die möglichkeit, sich in einer spannungsfreien und lockeren atmosphäre über die persönlichen erfahrungen sowohl von mitgliedern der AAO als auch der gäste in einzel- oder kollektiven darstellungen zu informieren. schon mehrere wohngemeinschaften in münchen haben begonnen, durch selbstdarstellung ihre gemeinsame kommunikation ergiebiger zu gestalten und durch engen kontakt mit der AAO haben sie gelegenheit, eine stabile funktionierende lebensgemeinschaft genauer kennenzulernen.

• MARATHON

die SD-marathons gestatten eine tiefergreifende bewußtwerdung des einzelnen. er lernt, seine probleme auf ihren ursprung und ihre ursache durch kleinfamilienerziehung und ihre äußerung in haß, trotz, eifersucht, unsicherheit, kontaktlosigkeit und autoritätsprobleme zurückzuführen. die selbstdarstellungen umfassen darstellungen der verschiedenen emotionellen stufen, hervorbrechen infantiler emotionen durch regression, erlebnis des positiven gruppenklimas durch gemeinsame kollektive darstellungen. das ziel des SD-marathons ist die offene auseinandersetzung mit der eigenen schädigung, die auflockerung der verhaltensrollen anderen gegenüber und eine positive veränderung der gesamten persönlichkeit. in den selbstdarstellungen, die von erfahrenen SD-leitern aus dem europäischen AA-zentrum friedrichshof geleitet werden, werden auch die grundlagen des AA-bewußtseins vermittelt, indem alle themen, die das gesellschaftsmodell der AAO betreffen, in rhetorischen selbstdarstellungen behandelt werden. oft können sich die darsteller in den einzelselbstdarstellungen soweit auflockern, daß sie zu einem geburtserlebnis kommen und sich zum ersten mal positiv und ohne hemmungen erleben. der abend wird von den marathonteilnehmern und den mitgliedern der AAO gemeinsam gestaltet.

AAO ZENTRUM FRIEDRICHSHOF
postfach 3
A-7100 neusiedl/see
tel. 02167/8163

AAO BERLIN
bülowstr. 90
D-1000 berlin 30
tel. 030/262 33 60

AAO WIEN
praterstr. 32/2/12
A-1020 wien
tel. 0222/26 51 32

AAO GENF
31, rue schaub
CH-1020 genf
tel. 022/29 78 20
33 47 15

AAO MÜNCHEN
schwanthalerstr. 141
D-8000 münchen 2
tel. 089/50 34 13

AAO HAMBURG
kielerstr. 15
D-2081 bilsen
tel. 04106/68556

AAO KIEL
schuhmacherstr.28
D-2300 kiel
tel. 0431/939 78

AAO BREMEN
fährstr. 10
D-2800 bremen 1
tel. 0421/49 11 48

AAO OSLO
1390 vollen
postboks 87
heslebergsveien 16
tel. 79 10 53

AAO NÜRNBERG
hochstr. 23
D-8500 nürnberg
tel. 0911/261 388

AAO PARIS
c/philippe ingrand
46, rue paul déroulède
F-92 bois colombe
tel. 01/242 85 92

DIE AKTIONS-ANALYSE

An dieser Stelle war ein ausführlicher Artikel über die AAO angekündigt. Aber es ist kein Platz mehr da, um mehr als das Folgende zu bringen. Dies "kein Platz" hat aber -glaube zumindest ich- auch inhaltliche Gründe: dort, wo nicht die Notwendigkeit gesehen wird, die "Therapien" im Zusammenhang mit konkreter Lebenspraxis zu diskutieren, wird die Diskussion für die Linke so folgenlos bleiben wie die Marx-Exegese und sie wird sich als nichts anderes erweisen, als der bisher eleganteste Versuch, das Anpacken der Revolutionierung zu verhintern.

Wichtig wäre auch noch die Einschätzung des Stellenwertes von "Therapie". Hans hat das in der Einleitung zu dieser Nummer geleistet an hand der Ideengeschichte der letzten 10 Jahre (Lenin miteingerechnet: der letzten 60 Jahre). Aber ich glaube, diese Ebene allein reicht nicht aus, um die Bedeutung der "therapie" zu begreifen.

Denn dort wo die Befreiung von der Arbeit an sich (siehe Carlo Sponti 18/19: Schafft die Arbeit ab! Computer in die Produktionskommune!) auf der Tagesordnung steht, dort wo sich die Menschheit von ihrer bisherigen Grundlage, der Produktion, abzuheben und sich auf ihre zukünftige Grundlage, die Kommunikation, hinzubewegen beginnt, bekommt die "Therapie" eine Bedeutung von historischer Dimension in der realen Entwicklung der Menschheit selbst. Aber vielleicht läßt sich darüber nochmal in einem der kommenden Carlos diskutieren.

Wer sich auch für den Lebenszusammenhang interessiert, in dem die Aktionsanalyse angewandt wird, bestellt sich am besten Das Buch "AAO Modell Bd1". Bestellung: AA-Verlag A-7100 Neusiedl/See Untere Hauptstr.9. Zudem habe ich an so ziemlich jede linke Buchhandlung und Vertrieb eine kritische Auseinandersetzung mit der AAO geschickt, die ihr dort sicher ausleihen könnt.

Für die, die der AA von vornherein Faschismus vorwerfen:
Ich glaube dieser Abdruck aus einem AA-Buch hat wirklich mehr Beziehung zu Wilhelm Reich als zu Alfred Rosenberg!

carlo sponti 26/27 jan.77

Das vielbeschworene "freie Ficken" stellt sich bei genauerem Hinsehen als ödes Rudelbumsen heraus, das ganz auf die anerzogenen Bedürfnisse der Männer zugeschnitten ist. Zärtlichkeiten, Emotionalität und Liebe, das heißt alle b e s o n d e r e n Beziehungen von Menschen untereinander werden als "schwules,schleimiges Getue" als überflüssig abgewertet.



Der Urschrei
O. Mühl

Die Sexualität fungiert in der AAO wie im Kapitalismus als Dreckzulage für die AA-Sklaven, die ansonsten ohne jeden Lohn in der expandierenden AA-Ökonomie arbeiten müssen.

Wir sollten uns darüber im Klaren sein, daß die AAO in eine Reihe gehört mit religiösen Sekten (Hare Krshna, Children of God...) und faschistoiden Gruppen (CARP - Sekte, Mun - Sekte...), die alle eines gemeinsam haben, nämlich daß sie ihren Sympatisanten versprechen hier und heute schon das Paradies auf Erden errichten zu können und die Menschen somit aus allen politischen Aktivitäten rausziehen und die allen Formen gesellschftlicher und menschlicher Emanzipation entgegenstehen, da sie durch Zwang zur Uniformität (AA-Glatze!) und Anpassung an ein starres Normensystem jegliche Individualität und Kreativität auslöschen.

frauen aktionseinheit berlin

AA
Otto Mühl

EIGENTLICH SOLL HEUTE IM CINEMA EINE WERBEVERANSTALTUNG DER AAO STATTFINDEN.

WIR MEINEN, DAS DARF NICHT SEIN!

SIE SOLLEN SICH KEINE NEUEN OPFER SUCHEN KÖNNEN.

SIE LASSEN NICHT MIT SICH DISKUTIEREN.

Jede Auseinandersetzung über Widersprüche in ihrer AAO-SEKTE, z.b. Wehrkonzept, Führungsprinzip, Zwang zu freier Sexualität u.a. wird abgeblockt, indem sie anfangen zu schreien und versuchen, das Ganze zu chaotisieren oder zu einem Selbstdarstellungs-Theater zu erklären.

DESHALB SOLL DIESE VERANSTALTUNG NICHT STATTFINDEN!

Jede ernsthafte Kritik diffamieren sie als Projektion auf die Kleinfamilie. In ihrem Sendungsbewußtsein halten sie sich für die auserwählten "neuen Menschen", während alle ihre Kritiker die "alten Kranken" sind.

Wir kritisieren:

- Angelockt durch scheinbar linke Sprüche (gemeinsames Wohnen, Essen, Ficken, "Arbeiten" u.s.w.) werden neue Mitglieder einer Gehirnwäsche unterzogen und in völlige Abhängigkeit zur Gruppe gebracht - finanziell, sexuell, gefühlsmäßig und durch Selbstaufgabe (wie bei der Moonsekte). Es gibt genügend Beispiele, daß da keiner mehr "heil" rauskommt.
- Die Organisation der AA in genauester Über- und Unterordnung ist die faschistoide Aufwärmung der Kleinfamilienstruktur.
- Alle Schwulen sind krank. "Schwule klammern eine Hälfte der Menschheit von der genitalen Kommunikation aus". Zitat AAO
- Die AAO bekennt sich "restlos zur westlichen Demokratie und ihrer militärischen Verteidigung". Zitat AAO (Ab in die Nato)
- "Wir müssen uns endlich vom Kommunismus befreien; die Kommunisten waren schon immer diejenigen, die die Menschen am meisten unterdrückt haben." Kommunisten = Faschisten" Zitat AAO

Das sind nur Stichworte! Die Auseinandersetzung ist bereits ausführlich in verschiedenen Zeitungen geschehen (ID, Rosa 8, Arbeiterkampf 99, Frauenzeitung1,2)

JEDER LIBERALISMUS GEGEN DIESE SEKTE IST GEFÄHRLICH!

KEINE VERANSTALTUNG DER AAO IN BREMEN UND AUCH NICHT ANDERSWO!

KEINE UNGESTÖRTEN FLUGBLATT - UND PLAKATAKTIONEN DER AAO!

verantw. assoziation kulturrevolution

AAO: les délivreurs du mâle.

sexpol no.13 märz 77

arbeiterkampf nr. 99/21.feb.1977 KAMPF DEM FASCHISMUS

AAO
– durch „Aktions-Analyse" in die heile Welt?

1973 etwa bescherte Otto Mühl der Welt die „Aktions-Analytische Organisation Bewußter Lebenspraxis" (AAOBLP oder kurz AAO).

Otto Mühl machte zunächst in den 60er Jahren als sogenannter „Aktions-Künstler" von sich reden. Wollte er damals die Welt mit seiner spektakulären Kunst (Pissen, Tiere schlachten, scheißen, Onanieren und Bumsen auf der Bühne) „schockieren", will er sie heute mit Hilfe der „Aktions-Analyse" verändern. Otto Mühl ist der „Kopf" (??) dieser neuen Bewegung, seine Autorität in der Organisation ist unumstritten. Er selbst bezeichnet sich als **„Häuptling, Guru, Kaiser, Schamane, Diktator, Medizinmann"** (AA-Nachrichten).

Vor einigen Monaten noch kannte kaum jemand die AAO. Seit einiger Zeit aber tauchen AA-Leute häufiger auf. Sie sind nicht zu übersehen mit ihren AA-Stoppelhaaren (Lange Haare lehnen sie ab, als „Charakterpanzer").

Einige exponierte AA-Menschen reisen z.Zt. durch die Städte der BRD, um überall AA-Theater vorzuführen, neue Gruppen aufzubauen, neuen Gruppen bei „Anfangsschwierigkeiten" (?) zu helfen.

AA-Gruppen gibt es bereits in Wien, Westberlin, Kiel, München, Hamburg, Bremen, Genf, Köln, Dortmund, Essen, Hannover, Frankfurt und Oslo. Das Zentrum der AAO's ist der Friedrichshof in Österreich.

Was wollen diese Leute?

Eine neue freie Welt, ohne Haß und Kriege, ohne Aggressionen, alle Menschen sollen gleich sein. Behaupten sie! Und das soll keine Zukunftsvision sein, die AA-Leute praktizieren dieses schöne Leben bereits:

„Wir haben alles verwirklicht, wovon jeder Mensch träumt... wir haben noch niemanden getroffen mit einer Lebenspraxis die wir leben, es scheint, wir sind die Besten" (aus AA-Nachrichten Nr. 6).

Ja, sie sind die Besten! Und deshalb bepöbeln sie alles, was nicht auf AA-Linie schwimmt. Ihr größter Feind ist der „Kleinfamilienmensch". Er tyrannisiert seine Kinder und erzeugt dadurch Aggressionen und Haß. (Ist ja auch ganz einfach!). Der „Kleinfamilienmensch" wird für alles als Schuldiger erklärt, z.B. ist er schuld an fantasielosen Kinderspielplätzen, am Schulsystem, das die Kinder zum Klassendenken erzieht, an Kriegen, am Faschismus (dazu später). Nicht das kapitalistische System ist verantwortlich für Unterdrückung, Ausbeutung, Krieg und Elend, nein schuld ist einzig und allein der „Kleinfamilienmensch" Deshalb muß laut AAO das Bewußtsein der Menschen verändert werden, es müssen neue Menschen geschaffen werden, „positive" Menschen!

Einschätzung

Man hätte die Leute ruhig etwa eine halbe Stunde ihren Scheiß abziehen lassen sollen, die entlarven sich dann selbst. Viele Leute wollten sich einfach sowas mal angucken und reagierten dann unheimlich sauer, weil sie vonAnfang an daran gehindert wurden.

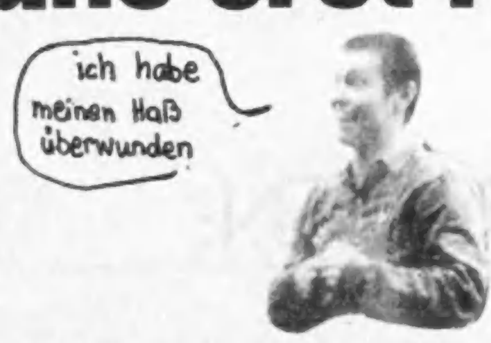
Die AA konnte sich dadurch wunderbar in die Position „Ach wir armen, friedliebenden Herzchen und die bösen gewalttätigen Kommunisten" flüchten.

Man sollte dann das ganze RUHIG abbrechen, indem man auf die Bühne geht und einen Beitrag hält: Wo knüpfen die AAO an, werden sie ihrem Anspruch gerecht (Frauen) welche Tendenzen (Wehrkonzept) .... Man nimmt ruhig und sachlich Stellung, daß sowas kein Weg ist zur Befreiung, weist häufig auf bereits bestehende alternative Projekte hin (Frauenhaus, Kinderhaus) und klärt so, daß wir die AAO nicht brauchen, um uns zu befreien, und daß sie sogar schädlich ist, weil sie einem die Augen verkleistert für das, was wirklich los ist. Vor allem ruhig! Diese Leute verstehen es perfekt, alles zu chaotisieren und den Zorn und die Frustrationen von schwankenden Linken auf „die Kommunisten" zu lenken!



Die AAO macht uns erst recht nicht froh

Die AAO setzt an dem realen Bedürfnis vieler Menschen an, unser durch das kapitalistische System deformierte Leben grundsätzlich zu verändern. Diese Gruppe arbeitet nun mit Lockmitteln wie "freier Sexualität, aggressionsfreies Leben, direkter Demokratie, gemeinsamer Produktion, Gemeinschaftseigentum "etc. geschickt in die linke Szene hinein, um dort vor allem ausgeflippte und politisch haltlose Teile durch Versprechen auf das "Paradies auf Erden" zu locken.



Den Gegnern der AAO gelang es nicht, diese Leute vollkommen zu entlarven .



Unsere Aufgabe ist es, stärker als bislang dagegen anzugehen, daß sich die AAO zu einem Sammelbecken resignierter und abgeschlaffter Linker ausbreiten kann.Dazu bereitet die Frauen-AE eine Dokumentation über die AAO vor.
DER AAO KEINEN ZEHBREIT !
SSB



rotfrontstadt nr. 22 5.april 77

AA BEWUSSTSEINSKURSE IM EUROP. AA-ZENTRUM FRIEDRICHSHOF

das AA-zentrum liegt inmitten der felder der parndorfer heide, 8 km entfernt vom nächsten dorf. wir haben den 3-stöckigen schüttkasten ausgebaut, um gästen wohnmöglichkeiten zu schaffen, mit einem großen versammlungsraum, wo jeden abend schöpferische, emotionelle feste stattfinden. diese spontane selbstäußerung nennen wir selbstdarstellung oder kurz SD. die SD ist ein schöpferischer prozeß der selbstverwirklichung, eine methode der auseinandersetzung und auflösung psychischer schwierigkeiten, die in der kleinfamilienerziehung entstanden sind. da bewußtsein nur durch direkte lebenspraxis und nicht durch theorie allein erworben werden kann, beinhalten die AA-bewußtseinskurse neben den selbstdarstellungen die volle teilnahme am gruppenleben in der AAO. am vormittag, wo wir alle in verschiedenen arbeitsgruppen arbeiten - im stall, in der werkstatt, in der druckerei, im verlag, als maurer, tischler, schweißer, mechaniker, elektriker usw. - besteht für jeden kursteilnehmer die möglichkeit, unter anleitung eines AA eine handwerkliche ausbildung zu bekommen. die gemeinsame arbeit am ausbau des friedrichshofs ist ein wichtiger teil der AA-lebenspraxis. die direkte gestaltung der realität gemeinsam mit allen anderen stellt die materielle basis für die entwicklung von sozialem bewußtsein dar. nach dem mittagessen finden täglich für alle kursteilnehmer verschiedene gruppenselbstdarstellungen und bewußtseinskurse statt, die je nach bedarf auf deutsch, französisch, englisch und italienisch abgehalten werden.



schulhaus und wasserturm am friedrichshof

in der gruppenselbstdarstellung erfolgt die offene auseinandersetzung mit der eigenen schädigung, und es wird schon nach kurzer zeit eine auflockerung der verhaltensrollen anderen gegenüber und eine positive veränderung der gesamten persönlichkeit erreicht. durch die offene kommunikation in der selbstdarstellung wird der kontakt zu den verschütteten emotionen und zum liebesbedürfnis wiederhergestellt. in den gruppenselbstdarstellungen, die von erfahrenen SD-leitern geleitet werden, werden auch die grundlagen des AA-bewußtseins vermittelt, indem alle themen, die das gesellschaftsmodell der AA betreffen, in rhetorischen selbstdarstellungen behandelt werden.

am abend nehmen alle teilnehmer an den gemeinsamen selbstdarstellungen mit den AAs teil. hier lernt der darsteller, in kommunikation mit einer großen gruppe zu treten und seine hemmungen und ängste dabei abzubauen.

die bewußtseinsarbeit im AA zentrum friedrichshof dient unter anderem der verbreitung des AA-bewußtseins.

die AAO ist ein eingetragener verein AAO e.V., daraus folgt, daß wir keine gewinne machen können, die nicht wieder für die zwecke der AAO verwendet werden.

KURSARTEN:

I GRUNDKURSE

JEDEN TAG NACHMITTAGS UND ABENDS GEMEINSAME GRUPPENSELBSTDARSTELLUNGEN, 10 TAGE GRUNDKURS DM 380,-/ÖS 2.650,-

II GRUPPENKURSE

GILT AB 5 PERSONEN, JEDEN TAG NACHMITTAGS UND ABENDS GEMEINSAME GRUPPENSELBSTDARSTELLUNGEN, 10 TAGE DM 280,- ÖS 1.950 PRO PERSON

mit diesen selbstdarstellungskursen für wohn-und lebensgemeinschaften wollen wir die bestrebungen, in gruppen zusammenzuleben, fördern. viele gruppen scheitern daran, daß sie die probleme, die sich aus dem zusammenleben ergeben - eifersucht, aggressionen, konkurrenz, abkapselung etc. - nicht bewältigen können. unsere absicht ist es, diese probleme durch tägliche selbstdarstellungen in der gruppe bewußt zu machen und auf ihre emotionellen wurzeln zurückzuführen und überwinden zu helfen. die gruppen lernen durch SDs ihre gemeinsame kommunikation ergiebiger zu gestalten. durch engen kontakt mit der AA können die gruppen eine stabile, funktionierende lebensgemeinschaft genauer kennen lernen. am gemeinsamen abend mit den AAs werden probleme des zusammenlebens in selbstdarstellungen besprochen.

III INTENSIVKURSE

10 TAGE INTENSIVKURS MIT 5 EINZELSELBSTDARSTELLUNGEN DM 630,-/ÖS 4.400,- 4 WOCHEN MIT 14 EINZELSELBSTDARSTELLUNGEN DM 1.500,-/ÖS 10.500,-

diese kurse zeichnen sich dadurch aus, daß sie außer den täglichen gruppenselbstdarstellungen am nachmittag noch zusätzliche einzelselbstdarstellungen vorsehen, die zusammen mit einem erfahrenen SD-leiter durchgeführt werden. durch die einzelselbstdarstellungen wird eine intensivierung des kurses erreicht. oft können die darsteller in den einzelselbstdarstellungen ihre panzerung soweit auflockern, daß sie zu einem geburtserlebnis kommen und sich zum ersten mal positiv und ohne hemmungen und ängste erleben. durch die kombination von einzel- und gruppenselbstdarstellungen wird eine tiefgehende existenzielle auseinandersetzung möglich. viele, die die intensivkurse besuchten, waren danach in der lage, ohne fremde hilfe die selbstdarstellung allein weiterzuführen und fühlten sich erheblich aufgelockert und von zwängen, die sie sonst in ihrer kommunikation mit anderen behinderten, befreit.

DER KURSBETRAG BEINHALTET:

durch die kursteilnahme werden die teilnehmer außerordentliche mitglieder der AAO für ein jahr, der kursbeitrag beinhaltet neben den SDs und der bewußtseinsarbeit, unterkunft, biologisch vollwertige verpflegung und heizungskosten in den wintermonaten für die dauer des aufenthalts am friedrichshof. außerdem erhält jeder kursgast ein jahresabonnement der AA-nachrichten. die kurse können jederzeit beliebig verlängert werden. bezahlung bei kursbeginn in österreichischen schilling.

mütter mit kindern brauchen eine spezielle anmeldung, da wir vom platz und der betreuung her eingeschränkt sind. die anmeldung muß mindestens 10 tage vor kursbeginn schriftlich oder telefonisch bei uns erfolgt sein. an:

AAO BEWUßTSEINSKURSE

A–7100 NEUSIEDL/SEE
POSTFACH 3 TEL:02167/8163
BANKVERBINDUNG: SPARKASSE NEUSIEDL/SEE
KONTONUMMER 305

jeder gast soll sich von seiner krankenkasse ein spezialabkommen für österreich besorgen und mitbringen, damit er hier gleich versichert ist, außerdem bringt bettzeug und warme kleidung in den wintermonaten mit.

AA PUBLIKATIONEN

BESTELLSCHEIN

Ausschneiden und senden an:

FÜR ÖSTERREICH UND SCHWEIZ: AA VERLAG A-7100 NEUSIEDL POSTFACH 3

FÜR DEUTSCHLAND: AA VERLAG D-1 BERLIN 30 BÜLOWSTR. 90

AA VERLAG

	ICH BESTELLE:	ös	DM	sf
AA NACHRICHTEN	....jahresabo 1977 (12 nummern)	240,-;	36,- ;	36,-
	....neuestes heft	20,-;	3,- ;	3,-
	....einzelheft(e) nr......	10,-;	1,50;	1,50
	(1/76, 2/76, 3/76, 4/76, 5/76, 6/76, 1/77)			
FF FRAUENFORDERUNG	....einzelheft(e) nr..... (1/76, 2/76, 3/76)	10,-;	1,50;	1,50
BÜCHER	....AA modell I	138,-;	19,80;	19,80
	....AA kinderbuch I	130,-;	18,- ;	18,-
POSTER	....AA parabel	140,-;	20,- ;	20,-
	....AA menschenrechte	140,-;	20,- ;	20,-
	....XII AA gebote	140,-;	20,- ;	20,-
	....AA kinderaufwachsen	140,-;	20,- ;	20,-
	....geschichte der kleinfamilie	210,-;	30,- ;	30,-
SCHALLPLATTE	....AA musik I	140,-;	20,- ;	20,-

Zahlungsweise: alle preise incl. MWST. zuzüglich versand und verpackung (lieferung nur gegen vorkasse)

☐ FÜR DEUTSCHLAND: AA VERLAG D-1 BERLIN 30 BÜLOWSTR. 90

ich überweise den geldbetrag von DM......
auf das postscheckkonto berlin ktnr.6533-1oo

☐ FÜR ÖSTERREICH UND SCHWEIZ: AA VERLAG A-7100 NEUSIEDL POSTFACH 3

ich überweise den geldbetrag von DM......
auf das konto postsparkasse wien ktnr.24oo 529

☐ ich lege bank/postscheck bei über dm/ös/sfr________
(plus dm 1.50/ös 12.-/sfr 1.50 versand)

☐ lieferung per nachnahme (NN versand: dm 3./ös 20.-)
nur für deutschland und österreich

NAME: ____________________

ADRESSE: ____________________

UNTERSCHRIFT: ____________________